

Schulnetzplan

des Saale-Orla-Kreises

für die Schuljahre

2011/2012 - 2019/2020

Schleiz, den 07.07.2011

Inhaltsverzeichnis

1. Erläuterungen zum Schulnetzplan.....	S. 3
1.1 Verfahren der Aufstellung des Schulnetzplanes, Darstellung der Beteiligung von Stellen und Gremien.....	S. 3
1.2 Grundsätze der Schulnetzplanung.....	S. 4
1.3 Gesetzliche Grundlagen.....	S. 5
1.4 Empfehlungen zur Schulnetzplanung vom Thüringer Ministerium.....	S. 6
1.5 Einzugsbereiche und Schülerbeförderung.....	S. 7
1.5.1 Einzugsbereiche und Auswahlverfahren bei Erreichen der Kapazitätsgrenze.....	S. 7
1.5.2 Schülerbeförderung.....	S. 7
2. Bestandsanalyse.....	S. 8
Übersichtskarte Schulstandorte.....	S. 8
2.1 Schulsitzgemeinden.....	S. 9
3. Entwicklung der Schülerzahlen.....	S. 11
3.1 Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung.....	S. 11
3.2 Bisherige Entwicklung und Prognose.....	S. 13
3.2.1 Einschulungen.....	S. 17
3.3 Zuordnung zu den weiterführenden Schulen und Übertrittsquote.....	S. 19
3.3.1 Zuordnungen.....	S. 19
3.3.2 Übertrittsquote.....	S. 20
4. Angaben zu Schulorganisation und Schulsituation der einzelnen Schulen.....	S. 22
4.1 Grundschulen.....	S. 21
Übersichtskarte Grundschulstandorte.....	S. 22
4.2 Regelschulen.....	S. 70
Übersichtskarte Regelschulstandorte.....	S. 71
4.3 Gymnasien.....	S. 99
Übersichtskarte Standorte Gymnasien.....	S. 100
4.4 Förderschulen.....	S. 109
4.5 Berufsbildungszentrum.....	S. 114
5. Anlagen.....	S.

1. Erläuterungen zum Schulnetzplan

1.1 Verfahren der Aufstellung des Schulnetzplanes, Darstellung der Beteiligung von Stellen und Gremien

Der Schulnetzplan wurde vom Fachdienst Schulverwaltung erstellt. Die Einbringung des Planes erfolgte in der Kreistagssitzung vom 14. Februar 2010.

Zunächst erfolgte eine Aktualisierung der Schülerzahlen auf Grundlage der Meldungen der Einwohnermeldeämter und der amtlichen Schulstatistik des Landes Thüringen. Ein Abgleich zwischen bisherigen Plan- und tatsächlich eingetretenen Schülerzahlen ist erfolgt und in der jeweiligen Schule anhand eines Diagramms dargestellt.

Zudem wurden die im bisher gültigen Schulnetzplan festgelegten Änderungen wie Aufhebungen und Errichtung von Schulen inklusive der geplanten Investitionsmaßnahmen aktualisiert und ggf. bei nicht erfolgter Realisierung neu aufgenommen.

Der erste Entwurf des Schulnetzplanes wurde in der 10. Kalenderwoche veröffentlicht und an folgende Gremien und Institutionen versendet:

- Staatliche Schulen des Saale-Orla-Kreises
- Kreistagsmitglieder
- Schulsitzgemeinden
- Verwaltungsgemeinschaften
- Nachbarlandkreise Greiz, Saale-Holzland und Saalfeld-Rudolstadt

In dem darauf folgenden Anhörungsverfahren wurden die Stellungnahmen gesammelt und in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport beraten. Sich ergebende Änderungen wurden in den Schulnetzplan aufgenommen und dem Kreistag zur Beschlussfassung am 11. Juli 2011 vorgelegt.

Der Schulnetzplan gilt ab dem Schuljahr 2011/2012 bis zum Schuljahr 2019/2020. Dieser Zeitraum soll den Schulen und dem Schulträger eine langfristige Planung gewährleisten. Dies ist vor dem Hintergrund der schulischen Entwicklung eine wichtige Planungsgrundlage für Investitionsentscheidungen.

1.2 Grundsätze der Schulnetzplanung

Als Schulträger ist der Saale-Orla-Kreis dafür verantwortlich, eine vielfältige, qualitativ hochwertige und ausreichend bemessene Anzahl von Bildungsmöglichkeiten im Saale-Orla-Kreis sicherzustellen. Dabei sind Profilierung und Wettbewerb zwischen den Schulen erwünscht und sollen durch die Eröffnung von Gestaltungsräumen gefördert werden.

Die Festsetzungen der Landesplanungen finden entsprechende Berücksichtigungen, insbesondere die Festlegungen zu Mittel- und Grundzentren.

In jeder Verwaltungsgemeinschaft oder Einheitsgemeinde soll eine Schule (mindestens Grundschule) vorgehalten werden. Bei der Festsetzung von entsprechenden Standorten wird eng mit den jeweiligen Kommunalgremien zusammen gearbeitet.

Der Schulträger wirkt nach den Grundsätzen der kommunalen Selbstverwaltung und wird im Auftrag und Interesse der betroffenen Schüler, Eltern und Lehrer tätig.

Das Prinzip der Eigenverantwortung, in Verbindung mit einer weitestgehenden Stärkung der Rolle der Schulkonferenzen, findet größtmögliche Anwendung.

Wirtschaftliche Aspekte finden insoweit Anwendung, dass die allgemeinen Grundsätze des sorgsamsten Umgangs mit öffentlichen Mitteln eingehalten und der Grundsatz der Gleichbehandlung und Schaffung gleicher Entwicklungschancen nicht verletzt wird.

Die Schulbauempfehlungen für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlungen und Programmflächen (m²/Schüler) für allgemeinbildende Schulen vom 10. Juli 1997 werden als verbindliche Orientierungsgröße erklärt. Standortbezogene Besonderheiten werden angemessen berücksichtigt.

Die im Punkt 1.4 genannten Empfehlungen sollen dazu beitragen, dass ein Schulnetz besteht, durch das ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot unterbreitet wird. Durch die äußeren Schulbedingungen soll ein Rahmen geschaffen werden, der die Entwicklung von eigenverantwortlichen Schulen sowie die erfolgreiche Umsetzung der Thüringer Vorhaben zur Qualitätsentwicklung und –sicherung ermöglicht.

Die Belastung der Schüler durch den Schulweg soll unter Beachtung der territorialen Gegebenheiten und verkehrstechnischen Anbindungen so gering wie möglich gehalten werden.

Die mittel- und langfristige Entwicklung der Schülerzahlen ist zu beachten.

1.3 Gesetzliche Grundlagen zur Schulnetzplanung

- 1.) **Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG)** vom 6. August 1993 (GVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530)

Auszug aus **§ 41 Schulnetzplanung:**

- Aufstellung des Schulnetzplanes im Benehmen mit betroffenen Gemeinden und Landkreisen sowie Abstimmung mit benachbarten Schulträgern
- Darstellung des gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarfs sowie der Schulstandorte
- Bildungsangebote der Schulstandorte und Einzugsbereiche sowie Berücksichtigung von Schulen in freier Trägerschaft
- langfristige Zielplanung und Durchführungsmaßnahmen nach Rangfolge darstellen
- Größe der Schulen soll Differenzierung des Unterrichts ermöglichen
- Anzahl von Parallelklassen (Mindestzügigkeit) sowie die Grundsätze der Klassen- und Kursbildung werden durch Richtlinien des zuständigen Ministeriums bestimmt
- vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot
- über die Entstehung einer Gemeinschaftsschule durch eine Schularänderung entscheidet der Schulträger nach Erhalt des Beschlusses der Schulkonferenz und Vorlage des pädagogischen Konzeptes
- Zustimmung des zuständigen Ministeriums zur Schulnetzplanung notwendig
- Schulnetzpläne können bei den Schulträgern eingesehen werden

Weitere relevante Rechtsnormen zur Schulnetzplanung:

- 2.) **Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG)** vom 6. August 1993 (GVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530)
- 3.) **Thüringer Förderschulgesetz (ThürFSG)** vom 21. Juli 1992 (GVBl. S. 356), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 233)
- 4.) **Thüringer Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTG)** vom 23. März 1994 (GVBl. S. 323), in der Fassung vom 05. März 2003 (GVBl. S. 150) zuletzt geändert am 20. Dezember 2010
- 5.) **Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO)** vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Verordnung vom 07. April 2004 (GVBl. S. 494)
- 6.) **Thüringer Verordnung über die Genehmigung und Zulassung von Lehr- und Lernmitteln sowie die Einführung und Bereitstellung von Lernmitteln (Thüringer Lehr- u. Lernmittelverordnung – ThürLLVO)** vom 19. Februar 1997 (GVBl. S. 92), neu gefasst vom 01. März 2004 (GVBl. S. 432)
- 7.) **Thüringer Verordnung zur sonderpädagogischen Förderung (ThürSoFöV)** vom 06. April 2004 (GVBl. S. 482)

1.4 Empfehlungen zur Schulnetzplanung vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

- 1.) **Gemeinsame Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände und des Thüringer Kultusministeriums zur Schulnetzplanung der allgemein bildenden Schulen**
 ABL 1/2006 des Thüringer Kultusministeriums

Die Größe der Schulen, Entfernung zum Schulstandort sowie die Zeiten für den Schulweg werden wie folgt dargestellt:

Schulart	Klassen mind.	Schüler/Jahrgang mind.	Entfernung max. in km	Schulweg max. in min.
Grundschule	4	15	8	2 x 30
Regelschule	Haupt- und Realschulklasse bzw. Kursbildung Klasse 7-9 ermöglichen	36	16	2 x 45
Gymnasium	2 Klassen je Jahrgang, 3 Stammkurse	60	25	2 x 60
Förderzentren	1 Klasse je Klassenstufe	-	25	2 x 60

- 2.) **Empfehlungen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Ausstattung der Thüringer Schulen mit Computer- und Kommunikationstechnik**
 vom 21. Januar 2010
- 3.) **Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung für allgemeinbildende Schulen** vom 10. Juli 1997

1.5 Einzugsbereiche und Schülerbeförderung

1.5.1 Einzugsbereiche und Auswahlverfahren bei Erreichen der Kapazitätsgrenze

Für die Grundschulen und Regelschulen des Saale-Orla-Kreises ist der Saale-Orla-Kreis gemeinsamer Schulbezirk.

Für alle Schulen des Saale-Orla-Kreises werden im Punkt 4 dieser Schulnetzplanung Kapazitätsobergrenzen festgelegt. Ein eventuell notwendiges Auswahlverfahren bei Überschreitungen dieser Kapazitäten wird nach folgenden Kriterien durchgeführt:

1. Wohnortnähe
2. Geschwisterkinder
3. Öffentliches Losverfahren durch die Schulkonferenz

Übertritte zwischen einzelnen Schulen sind nur bei Einhaltung der Kapazitätsobergrenzen möglich.

1.5.2 Schülerbeförderung

Der Schulträger garantiert im Rahmen der gesetzlichen Regelungen die Organisation und Finanzierung des Schülertransports zu der dem Wohnort nächstgelegenen aufnahmefähigen Bildungseinrichtung, die den angestrebten Schulabschluss bietet.

Die durch das Thüringer Kultusministerium bestätigten Einzugsbereiche der Förderzentren behalten ihre Gültigkeit.

In den sich unter Punkt 6: „Angaben zu Schulorganisation und Schulsituation der einzelnen Schulen“ befindlichen Einzelbetrachtungen der Schulen, wurden die „Schülerherkunftsorte“ um die Angabe über die Entfernung zum Schulstandort ergänzt.

2. Bestandsanalyse

Übersichtskarte Schulstandorte



2.1 Schulsitzgemeinden

Bad Lobenstein

- Staatliche Grundschule Lobenstein, 07356 Bad Lobenstein, Karl-Marx-Straße 22
- Staatliche Regelschule Bad Lobenstein, 07356 Bad Lobenstein, Schulweg 2
- Staatliches Gymnasium „Christian Gottlieb Reichard“ Lobenstein, 07356 Bad Lobenstein, Karl-Marx-Straße 24

Blankenberg

- Staatliche Regelschule Bad Lobenstein, Schulteil Blankenberg, 07366 Blankenberg, Lindenstraße 11

Blankenstein

- Grundschule am Rennsteig Staatliche Grundschule Blankenstein, 07366 Blankenstein, Schulstraße 8

Gefell

- Staatliche Grundschule Gefell, 07926 Gefell, Lobensteiner Straße 10

Hirschberg

- Staatliche Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“, 07927 Hirschberg, Pestalozzistraße 1

Knau

- Grundschule am Rittergut Staatliche Grundschule Knau, 07389 Knau, Schulstraße 5

Krölpa

- Staatliche Grundschule „Adolph Diesterweg“ Krölpa, 07387 Krölpa, Raniser Straße 17

Langenorla

- Staatliche Grundschule Langenorla, 07381 Langenorla, Ortsstraße 87

Moßbach

- Kleine Grundschule im Grünen Staatliche Grundschule Moßbach, 07907 Moßbach, Ortsstraße 2

Neustadt an der Orla

- Staatliche Grundschule Neunhofen, 07806 Neustadt an der Orla, Auf dem Dohlenberg 3
- Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Neustadt a.d. Orla, 07806 Neustadt an der Orla, Jungferngasse 12
- Staatliche Regelschule Neustadt an der Orla, „Johann-Wolfgang von Goethe“, 07806 Neustadt an der Orla, Goethestr. 7
- Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla Staatliches Gymnasium, 07806 Neustadt an der Orla, Pößnecker Straße 24

Oettersdorf

- Staatliche Grundschule Oettersdorf, 07907 Oettersdorf, Schleizer Straße 29

Oppurg

- Staatliche Regelschule Oppurg, 07381 Oppurg, Hauptstraße 4

Pößneck

- Staatliche Grundschule Pößneck, 07381 Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße 9
- Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck, 07381 Pößneck, Karl-Marx-Straße 15b
- Staatliche Regelschule „Prof. Franz Huth“ Pößneck, 07381 Pößneck, Karl-Marx-Straße 15b
- Staatliches Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck, 07381 Pößneck, Schulplatz 1
- Staatliches regionales Förderzentrum Pößneck, 07381 Pößneck, Julius-Fucik-Straße 25
- Staatliches Berufsbildungszentrum Saale-Orla-Kreis, 07381 Pößneck, Wohlfarthstraße 3-5 (Schulteil)

Ranis

- Staatliche Grundschule Ranis, 07389 Ranis, Lindenstraße 20a
- Staatliche Regelschule Ranis, 07389 Ranis, Lindenstraße 20a

Remptendorf

- „Lichtblicke“ Staatliche Grundschule Ruppertsdorf, 07368 Remptendorf, Ruppertsdorf 96
- Staatliche Regelschule Remptendorf, 07368 Remptendorf, Herrengarten 21

Saalburg – Ebersdorf

- Grundschule im Park Staatliche Grundschule Ebersdorf, 07368 Saalburg-Ebersdorf, Weg der Jugend 6

Schleiz

- Staatliche Grundschule Schleiz, 07907 Schleiz, Böttgerstraße
- Staatliche Regelschule „Johann-Wolfgang von Goethe“ Schleiz, 07907 Schleiz, August-Bebel-Straße 10
- Staatliches Gymnasium „Dr. Konrad Duden“ Schleiz, 07907 Schleiz, Hofer Straße 10
- Friedrich-Fröbel-Schule Schleiz Staatliches regionales Förderzentrum, 07907 Schleiz, Greizer Straße 40a
- Staatliches Berufsbildungszentrum Saale-Orla-Kreis, 07907 Schleiz, Löhmaer Weg 2

Tanna

- Staatliche Grundschule Tanna, 07922 Tanna, Bahnhofstraße 39
- Staatliche Regelschule Tanna, 07922 Tanna, Bahnhofstraße 39

Triptis

- Staatliche Grundschule „Am Morgenberg“ Triptis, 07819 Triptis, Gabelsbergerstraße 9
- Staatliche Regelschule „Am Morgenberg“ Triptis, 07819 Triptis, Gabelsbergerstraße 9

Wurzbach

- Staatliche Grundschule Wurzbach, 07343 Wurzbach, Am Wurzbächle 11
- Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Wurzbach, 07343 Wurzbach, Schulweg 3

Zusammenfassung:

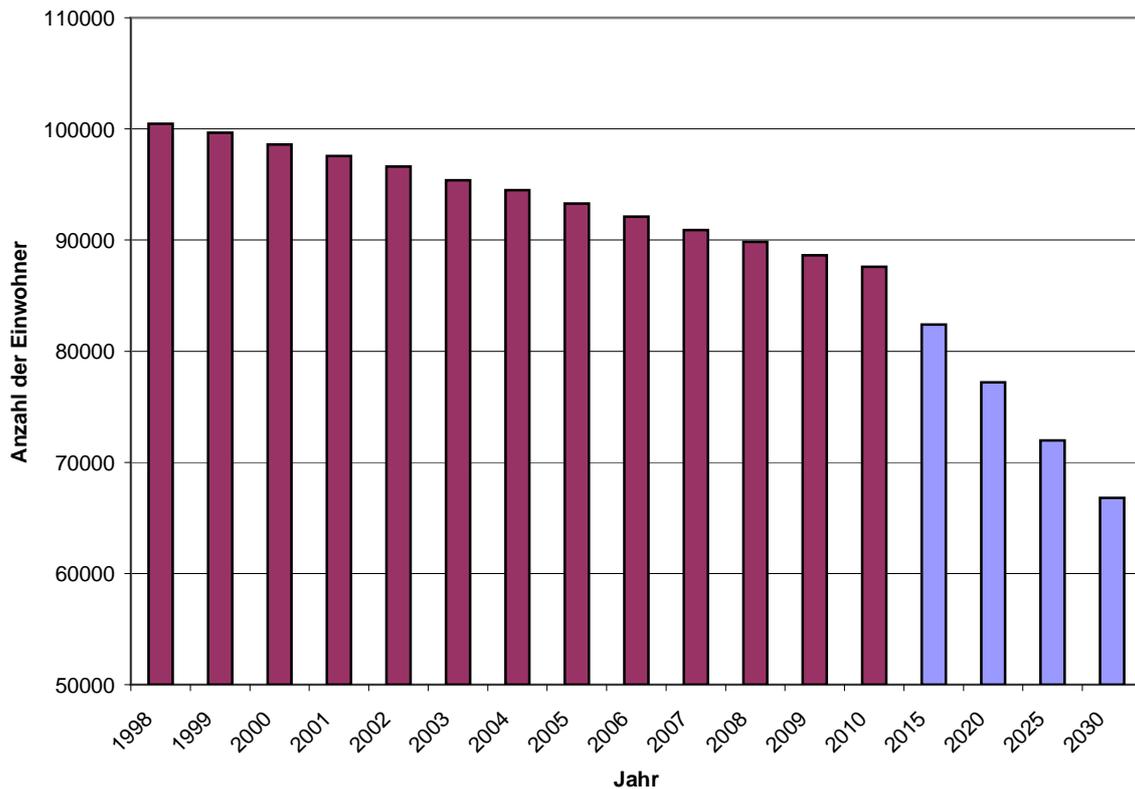
Staatliche Grundschulen	19
Staatliche Regelschulen	11
Staatliche Gymnasien	4
Staatliche regionale Förderzentren	2
Staatliches Berufsbildungszentrum (Schulteil Schleiz und Schulteil Pößneck)	1

Schulen insgesamt **37**

3. Entwicklung der Schülerzahlen

3.1. Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung

Tatsächliche Bevölkerungsentwicklung im Saale-Orla-Kreis bis 2010 und Prognose



1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
100472	99651	98592	97568	96607	95376	94501	93281	92093	90910	89825	88632	87598

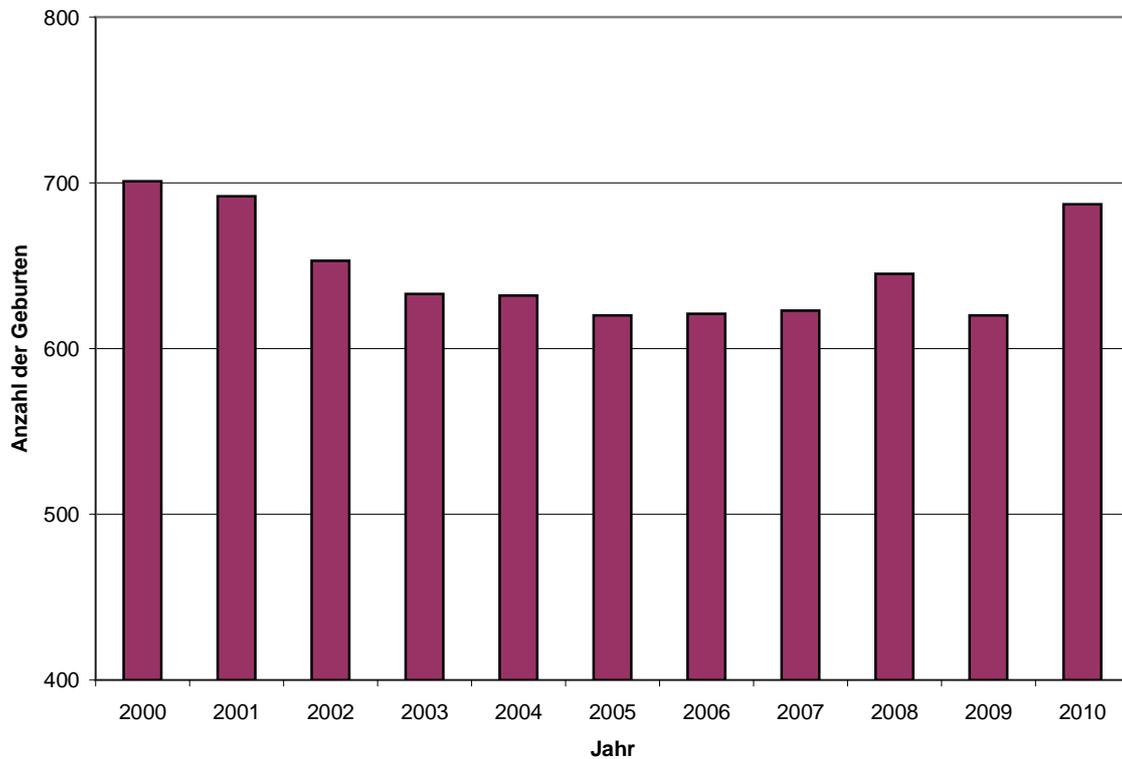
Prognose

2015	2020	2025	2030
82385	77210	71977	66804

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

Das abgebildete Diagramm und die dazugehörige Tabelle geben Aufschluss über die bisherige Entwicklung der Bevölkerung im Saale-Orla-Kreis von 1998 bis 2010 und liefern eine Prognose bis ins Jahr 2030 (12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes).

Über einen Zeitraum von 10 Jahren ist ein konstanter Bevölkerungsrückgang von durchschnittlich etwa 11% zu verzeichnen, der sich sowohl in der vergangenen Entwicklung, als auch in der künftigen Entwicklung zeigt.

Geburtenentwicklung im Saale-Orla-Kreis bis 2010

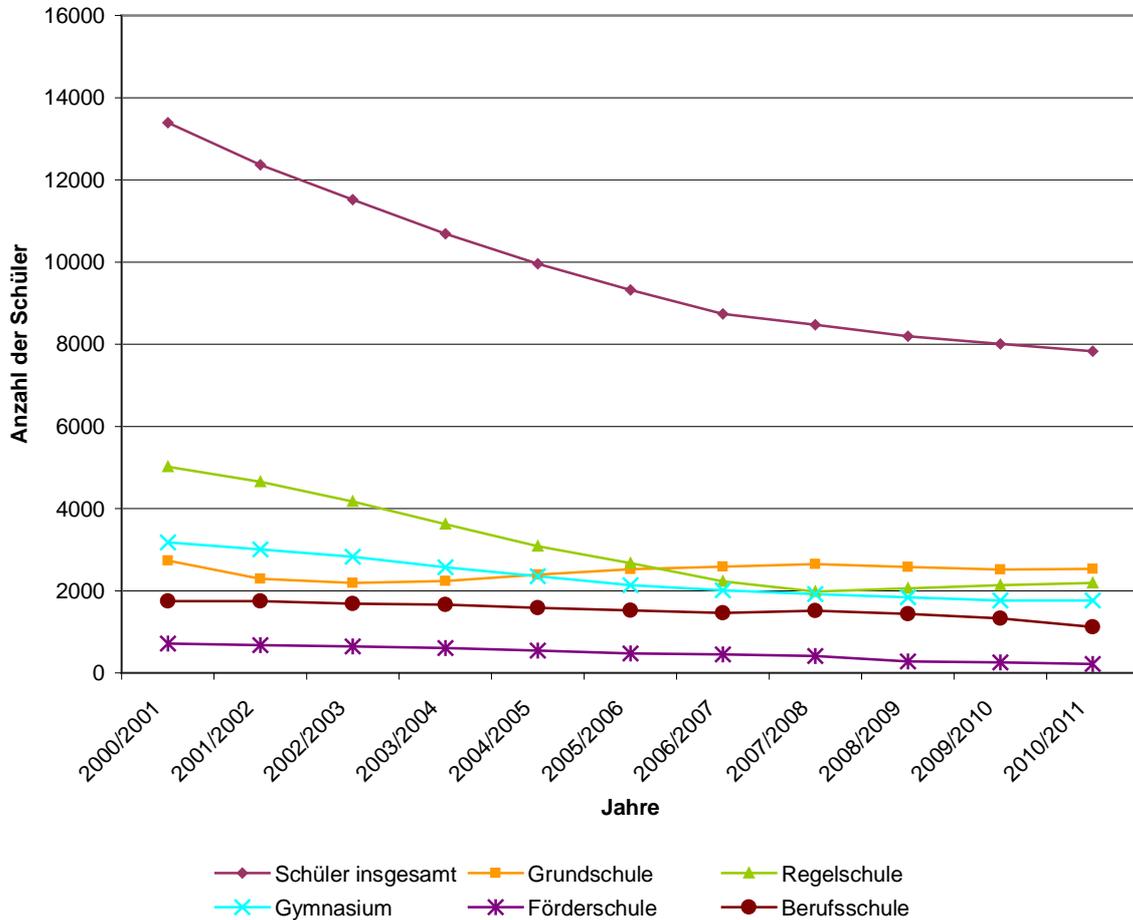
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
701	692	653	633	632	620	621	623	645	620	687

Im vorliegenden Diagramm wurde die Entwicklung der Geburten im Saale-Orla-Kreis abgebildet. Als Datengrundlage dienen die zweimal jährlich von der Schulverwaltung durchgeführte Abfrage der Einwohnermeldeämter der kreisangehörigen Kommunen.

Nach dem Jahr 1998 kam es in den Jahren von 1999-2001 zu einem Anstieg auf ca. 700 Geburten. Im Folgenden sank die Zahl auf durchschnittlich 630 Geburten pro Jahr und blieb, bis auf den geringfügigen Anstieg im Jahr 2008, etwa konstant. 2010 konnte ein erneuter Anstieg verzeichnet werden.

3.2. Bisherige Entwicklung und Prognose

Schülerzahlen im Saale-Orla-Kreis



	Gesamt	Grundschule	Regelschule	Gymnasium	Förderschule	Berufsschule
2000/2001	13391	2733	5016	3178	717	1747
2001/2002	12365	2293	4649	3006	672	1745
2002/2003	11517	2194	4173	2824	644	1682
2003/2004	10689	2240	3618	2568	602	1661
2004/2005	9960	2394	3087	2350	541	1588
2005/2006	9324	2525	2668	2134	472	1525
2006/2007	8736	2587	2228	2009	452	1460
2007/2008	8476	2645	1982	1922	413	1514
2008/2009	8196	2575	2062	1838	283	1438
2009/2010	8004	2518	2138	1764	256	1328
2010/2011	7827	2533	2190	1763	219	1122

(Quelle: SIS - Thüringer Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur)

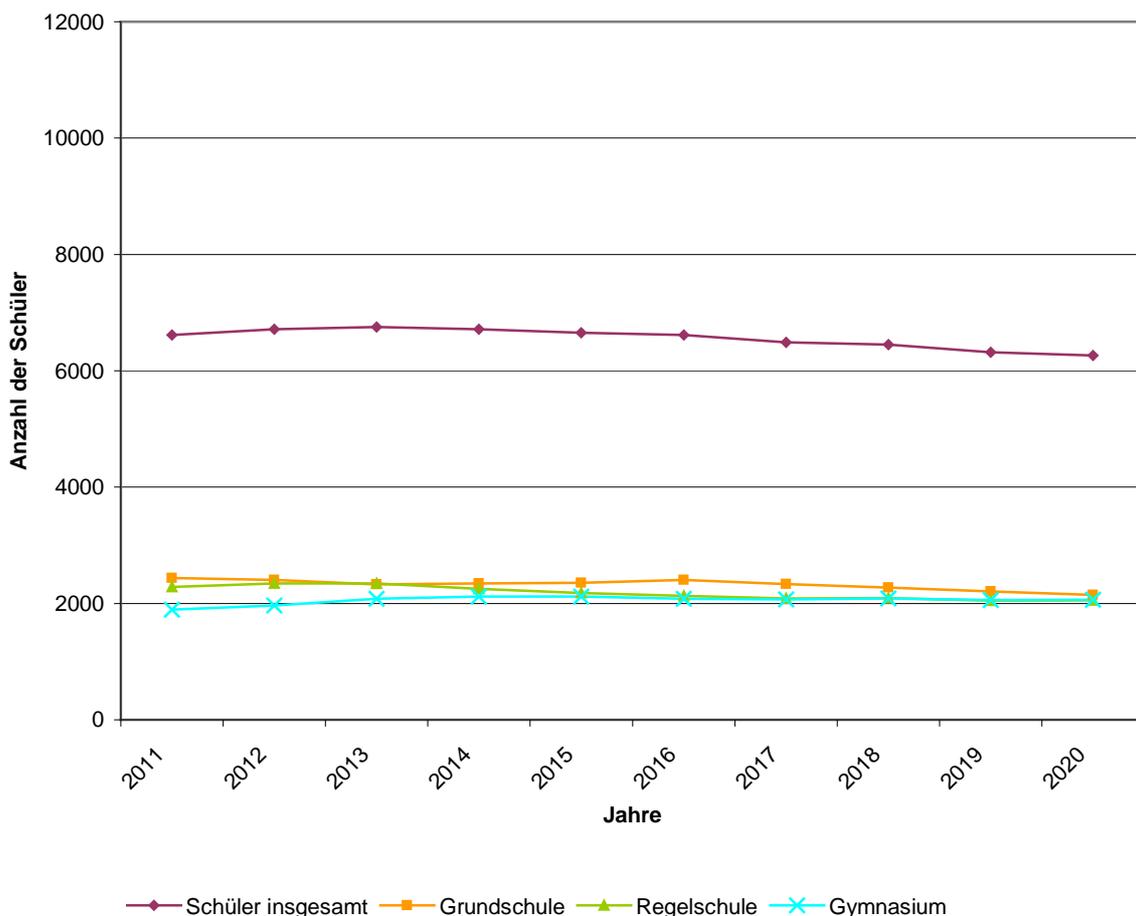
Prognose SNP 2006

2010/2011	8425	2700	2173	1763	403	1386
-----------	------	------	------	------	-----	------

Betrachtet man die Entwicklung der Schülerzahlen, die mit der Entwicklung der Bevölkerung und der Geburten einhergeht, wird die Tendenz der vergangenen Jahre besonders in der Gesamtschülerzahl deutlich.

So sank die Zahl der Grundschüler bis zum Schuljahr 2002/2003, hat sich aber in den darauf folgenden Jahren stabilisiert. Der Rückgang im Bereich der Grundschulen zeigt sich mit zeitlichem Verzug im Regelschulbereich und gymnasialem Zweig (SJ 2007/2008). Die Entwicklung der Schüler, die ein Gymnasium besuchen, vollzieht sich ähnlich wie die der Regelschüler. Wesentlich für die Schwankungen bei den Schülerzahlen sind neben der Jahrgangsbreite die Übertrittsquote von der Grundschule auf das Gymnasium (Siehe Punkt 3.3.2) Sowohl in der Entwicklung der Zahl der Schüler, die ein Förderzentrum besuchen, als auch bei den Berufsschülern ist u.a. aufgrund neuer Bestimmungen und Rechtsnormen ein stetiger Rückgang zu verzeichnen.

Prognose der Schülerzahlen im Saale-Orla-Kreis



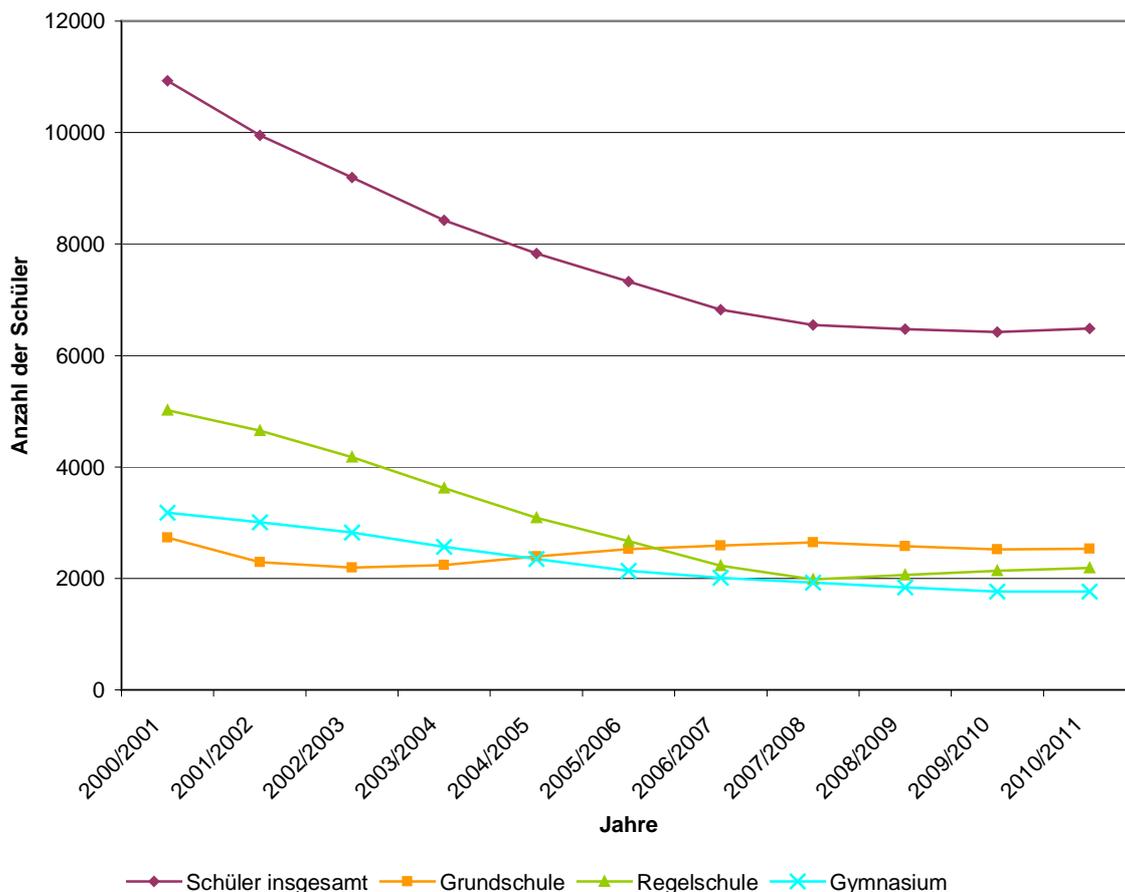
	Schüler insgesamt	Grundschule	Regelschule	Gymnasium
2011	6613	2435	2283	1895
2012	6713	2405	2343	1965
2013	6754	2327	2345	2082
2014	6713	2343	2251	2119
2015	6652	2355	2178	2119
2016	6613	2403	2128	2082
2017	6490	2335	2085	2070
2018	6448	2270	2090	2088
2019	6316	2208	2047	2061
2020	6264	2145	2054	2065

(Quelle: SIS - Thüringer Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur)

Eine Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen lässt sich bisher nur für Grund- und Regelschüler sowie Gymnasiasten abbilden. Wie bereits in der Erläuterung der Entwicklung der Schülerzahlen erwähnt, ist ein Rückgang der Zahlen von Förderschülern (gemeinsamer Unterricht) und Berufsschülern (sinkende Jahrgangsbreite) zu erwarten.

Die Zahl der Grundschüler ergibt sich aus der Betrachtung der Geburten, welche jeweils 6 -10 Jahre (1. – 4. Klasse) zurückliegen. Nach 5 Jahren lässt sich nun die Entwicklung der Grundschüler auf die Entwicklung der Regelschüler und Gymnasiasten übertragen.

Vergleich Schülerzahlen aus Grundschule, Regelschule und Gymnasium



	Schüler insgesamt	Grundschule	Regelschule	Gymnasium
2000/2001	10927	2733	5016	3178
2001/2002	9948	2293	4649	3006
2002/2003	9191	2194	4173	2824
2003/2004	8426	2240	3618	2568
2004/2005	7831	2394	3087	2350
2005/2006	7327	2525	2668	2134
2006/2007	6824	2587	2228	2009
2007/2008	6549	2645	1982	1922
2008/2009	6475	2575	2062	1838
2009/2010	6420	2518	2138	1764
2010/2011	6486	2533	2190	1763

(Quelle: SIS - Thüringer Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur)

Um einen direkten Vergleich zur Prognose der Entwicklung der Schülerzahlen zu haben, wurde an dieser Stelle die Betrachtung der bisherigen Entwicklung der Grund- und Regelschüler und Gymnasiasten nochmals separat dargestellt. Erläuterungen dazu sind bereits im ersten Diagramm nach Punkt 3.2 erfolgt.

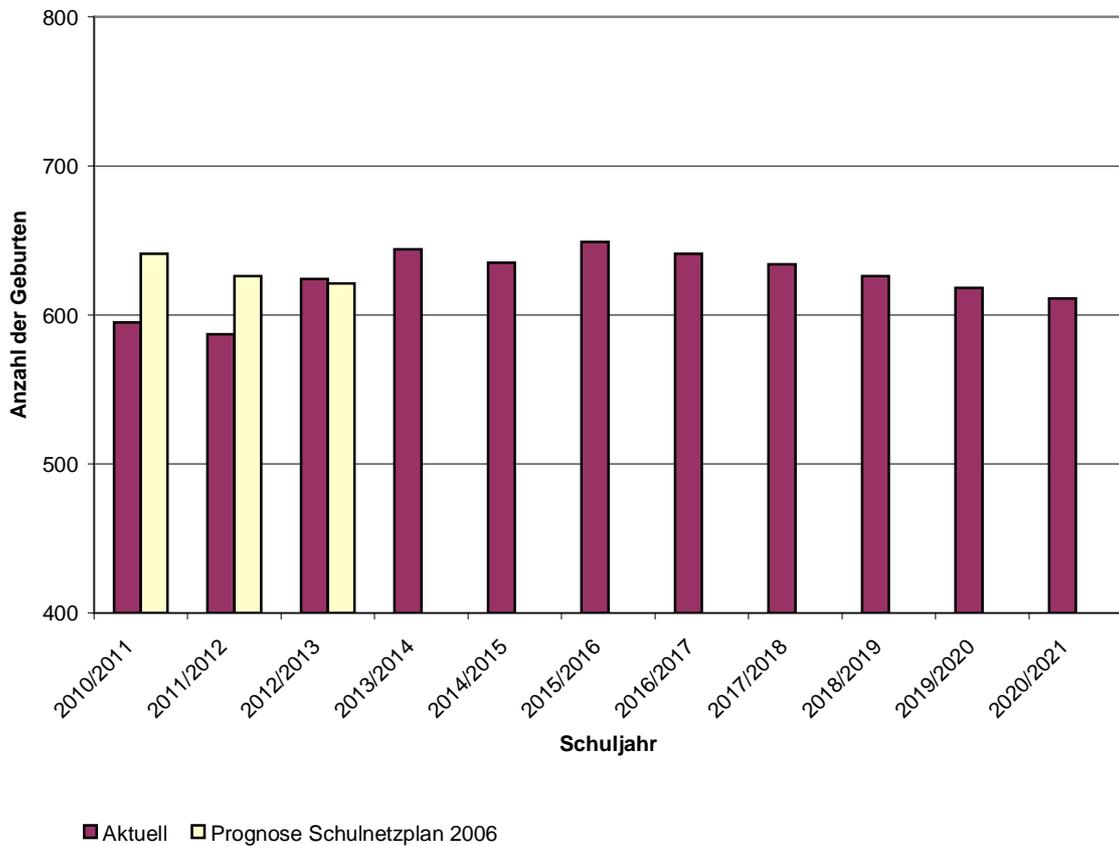
3.2.1 Einschulungen in Grundschulen sowie nachfolgend in Regelschulen und GymnasienSchulanfänger 2010

	Schulanfänger	Schüler GS insgesamt
Grundschulen		
Bad Lobenstein	45	162
Blankenstein	26	118
Gefell	42	147
Knau	13	92
Krölpa	30	94
Langenorla	15	70
Moßbach	15	71
Neunhofen	40	169
Neustadt an der Orla	30	182
Oettersdorf	28	116
Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str.	60	227
Pößneck, Karl-Marx-Str.	37	163
Ranis	26	108
Ruppersdorf	23	72
Saalburg-Ebersdorf	37	158
Schleiz	39	188
Tanna	21	121
Triptis	45	179
Wurzbach	23	96
Förderschulen		
Pößneck	0	98
Schleiz	0	121
insgesamt	595	2533
Prognose SNP 2006	641	2601

Schüler 5.Klasse 2010

	Klasse 5	Schüler RS insgesamt
Regelschulen		
Bad Lobenstein	43	299
Hirschberg	29	138
Neustadt an der Orla	26	164
Oppurg	51	217
Pößneck	36	245
Schleiz	39	175
Ranis	29	168
Remptendorf	57	373
Tanna	19	147
Triptis	23	134
Wurzbach	11	130
insgesamt	378	2190
Gymnasien		
Bad Lobenstein	53	453
Neustadt an der Orla	35	321
Pößneck	64	460
Schleiz	67	529
insgesamt	219	1763

Einschulungen im Schuljahr 2010/2011 und 2011/2012 sowie Prognose



10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
595	587	624	644	635	649	641	634	626	618	611

Das abgebildeten Diagramm stellt den aktuelle Stand und die prognostizierte Entwicklung der Einschulungen aus dem Schulnetzplan 2006 dar. Die Basis der Prognose der Einschulungen bis 2016 bilden die von den Einwohnermeldeämtern gemeldet Geburten der Städte und Gemeinden. Die Abweichung, die sich im Vergleich zwischen der Prognose im Schulnetzplan aus 2006 und den tatsächlichen Zahlen im Schuljahr 2010/2011 und 2011/2012 ergibt, entsteht in erster Linie durch die Einschulung in eine Schule in freier Trägerschaft, welche in dieser Darstellung nicht berücksichtigt werden. Die Prognose ab Schuljahr 2016/2017 ergibt sich aus der Zahl im Schuljahr 2015/2016 und des, in Anlehnung an die von Thüringer Landesamt für Statistik, prognostizierten Bevölkerungsrückgangs um jährlich 1,19%.

3.3 Zuordnung zu den weiterführenden Schulen und Übertrittsquote

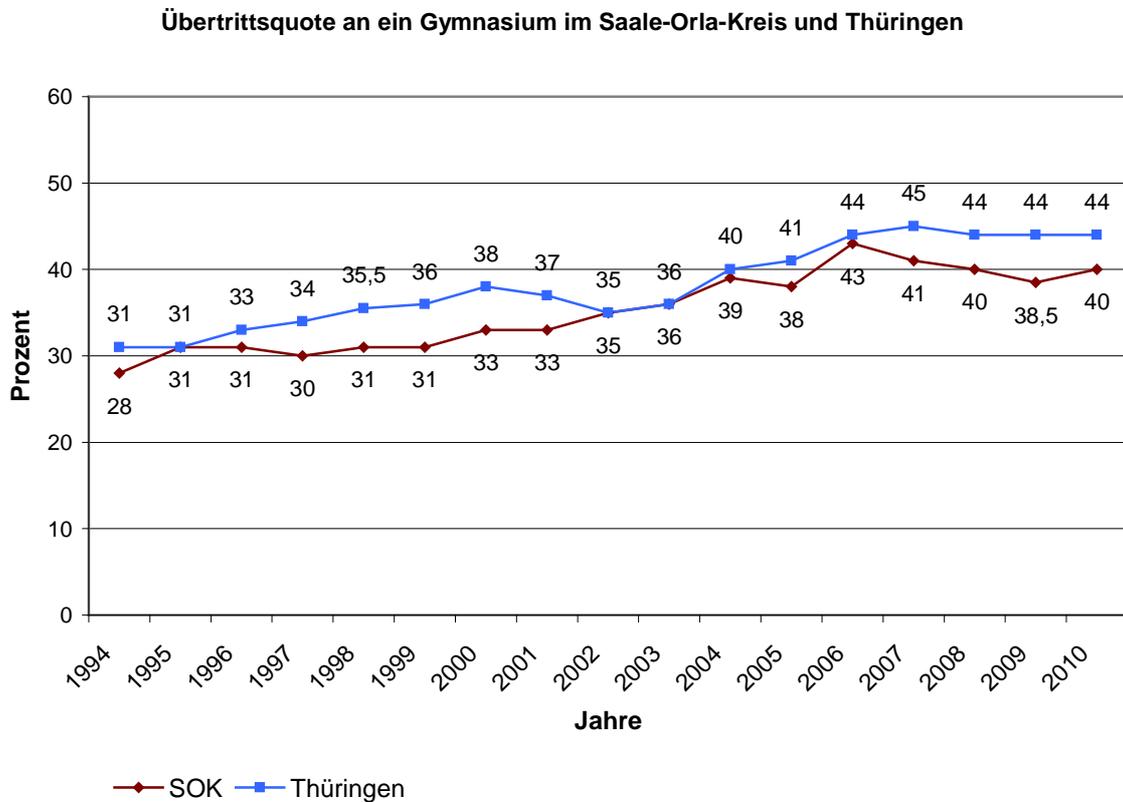
3.3.1 Zuordnungen

In der Regel besuchen die Grundschüler nach Abschluss der Klassenstufe 4 folgende weiterführenden Schulen:

Grundschule	Regelschule	Gymnasium
Blankenstein	Bad Lobenstein	Bad Lobenstein
Gefell	Hirschberg	Schleiz
Knau	Ranis / Schleiz	Schleiz / Pößneck
Krölpa	Ranis	Pößneck
Langenorla	Pößneck / Oppurg	Pößneck
Bad Lobenstein	Bad Lobenstein	Bad Lobenstein
Moßbach	Schleiz	Schleiz
Neunhofen	Oppurg / Neustadt (Orla)	Pößneck / Neustadt (Orla)
Neustadt (Orla)	Neustadt (Orla)	Neustadt (Orla)
Oettersdorf	Schleiz	Schleiz
Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str.	Pößneck	Pößneck
Pößneck, Karl-Marx-Str.	Pößneck	Pößneck
Ranis	Ranis	Pößneck
Ruppersdorf	Remptendorf	Bad Lobenstein
Saalburg-Ebersdorf	Remptendorf	Bad Lobenstein
Schleiz	Schleiz	Schleiz
Tanna	Tanna	Schleiz
Triptis	Triptis	Neustadt (Orla)
Wurzbach	Wurzbach	Bad Lobenstein

Es ist davon auszugehen, dass die bisher besuchte Grundschule maßgebend für die Entscheidung ist, welche Schule im Anschluss besucht wird. Der Faktor Wohnortnähe spielt gerade auch im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung eine entscheidende Rolle. Andere Faktoren, die eventuell für die Entscheidung der Eltern ausschlaggebend sind, können z.B. das Schulkonzept, Freundeskreis oder Freizeitverhalten des Kindes, möglicherweise auch die Nähe zur eigenen Arbeitsstelle sein.

3.3.2 Übertrittsquote



Das abgebildete Diagramm stellt die Entwicklung der Übertrittsquote im Saale-Orla-Kreis und den durchschnittlich in Thüringen erreichten Wert gegenüber. Bis zum Jahr 2000 war ein Anstieg der Quote auf bis zu 43 % im Schuljahr 2006/2007 zu verzeichnen.

Bereits im Schulnetzplan aus 2006 ist man von einer Entwicklung der Übertrittsquote von 43% an Schülern, die von den Grundschulen auf das Gymnasium wechseln und 57% der Schüler, die eine Regelschule besuchen werden, ausgegangen. Diese Annahme stellt die Grundlage der weiteren Berechnung der Schülerzahlen bis ins Jahr 2020 dar.

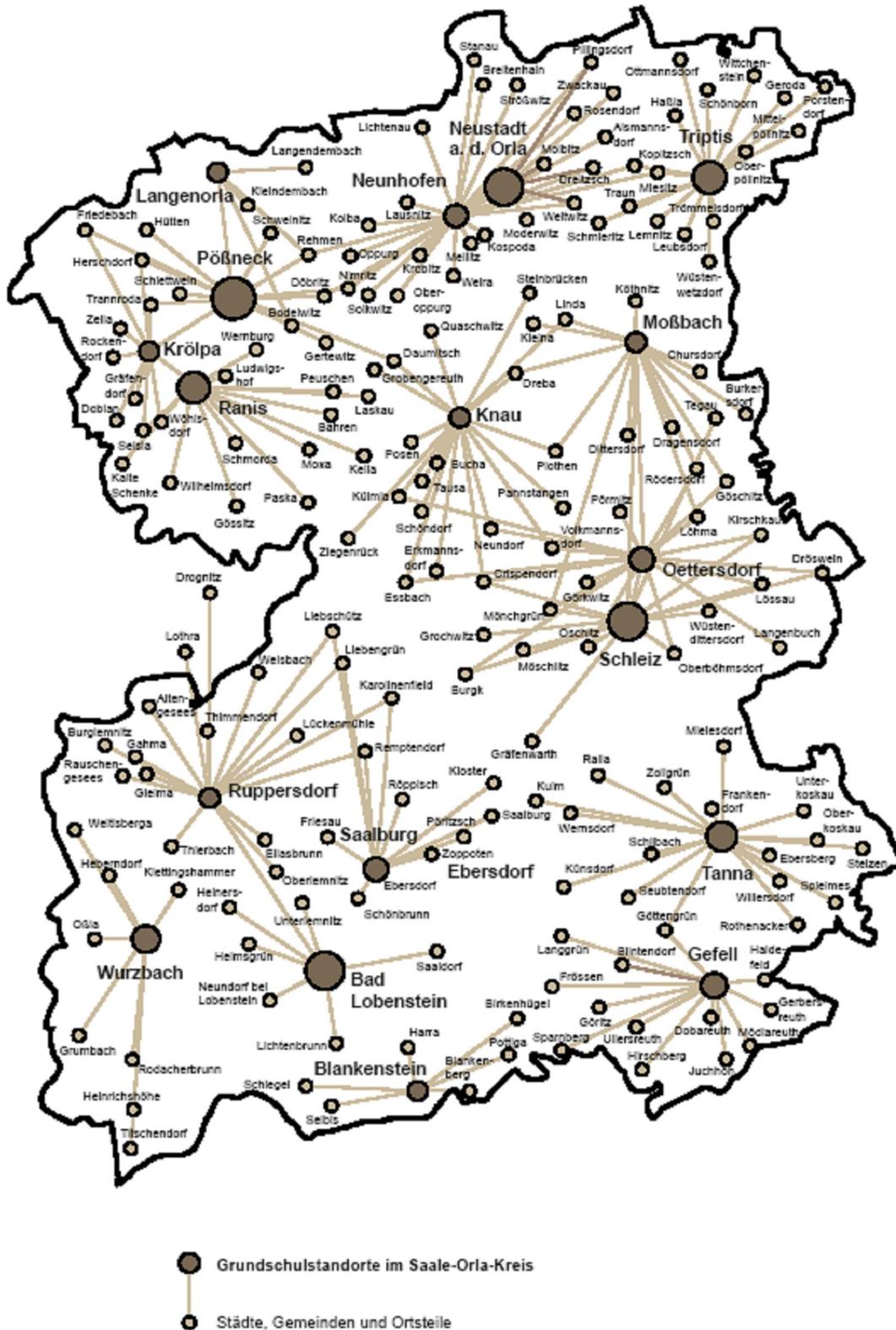
4. Angaben zu Schulorganisation und Schulsituation der einzelnen Schulen

4.1 Grundschulen

Inhaltverzeichnis:

Staatliche Grundschule Lobenstein
Grundschule am Rennsteig Staatliche Grundschule Blankenstein
Grundschule im Park Staatliche Grundschule Ebersdorf
Staatliche Grundschule Gefell
Grundschule am Rittergut Staatliche Grundschule Knau
Staatliche Grundschule „Adolph Diesterweg“ Krölpa
Staatliche Grundschule Langenorla
Kleine Grundschule im Grünen Staatliche Grundschule Moßbach
Staatliche Grundschule Neunhofen
Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Neustadt a.d. Orla
Staatliche Grundschule Oettersdorf
Staatliche Grundschule Pößneck
Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck
Staatliche Grundschule Ranis
„Lichtblicke“ Staatliche Grundschule Ruppersdorf
Staatliche Grundschule Schleiz
Staatliche Grundschule Tanna
Staatliche Grundschule „Am Morgenberg“ Triptis
Staatliche Grundschule Wurzbach

Übersichtskarte Grundschulstandorte und dazugehörige Herkunftsorte der Schüler



Staatliche Grundschule Lobenstein

Karl-Marx-Straße 22, 07356 Bad Lobenstein

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1968
Hortgebäude	07356 Lobenstein, Karl-Marx-Str. 37
Sportanlage und Turnhalle	Siehe Gymnasium Bad Lobenstein
Schulgarten	nicht am unmittelbaren Schulstandort

Besonderheiten am Schulstandort

Schulgarten im Eigentum der BVI, die den Verkauf für 2011 beabsichtigt

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 89.320,80€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 4 Unterrichtsräume von 70 m²
- 10 Unterrichtsräume von 50 m²
- 1 Unterrichtsraum unter 50 m²
- 1 Werkraum
- 1 Bibliothek

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 14

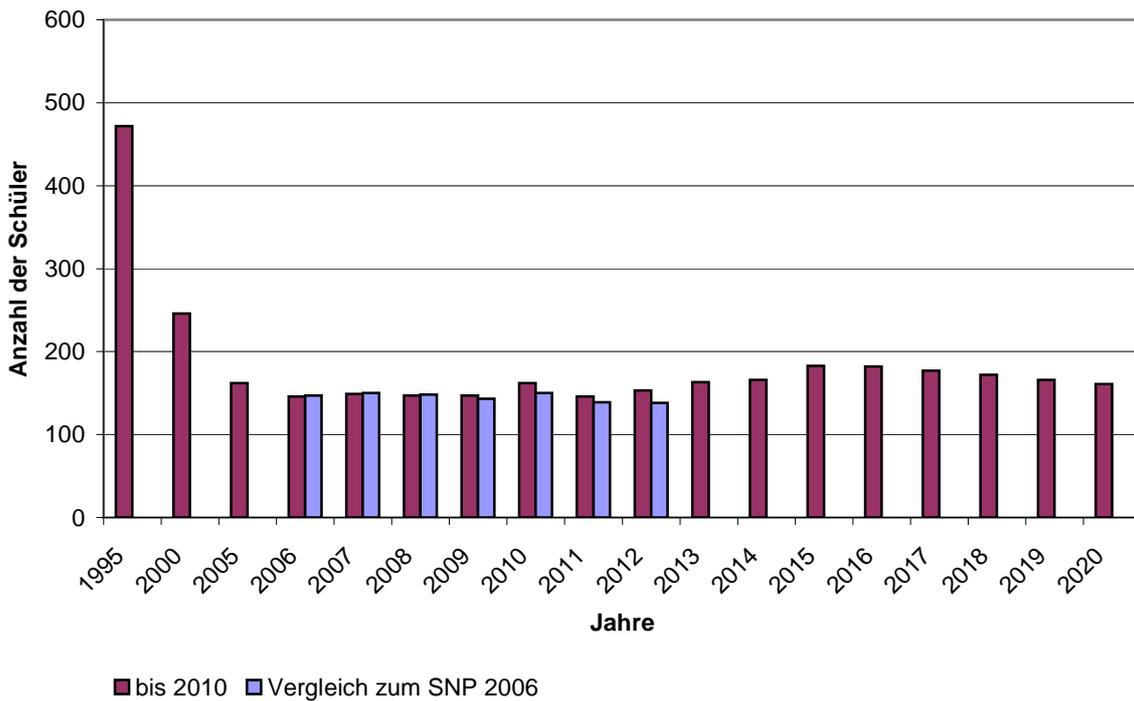
Erzieheranzahl: 4

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Bad Lobenstein	-	Heinersdorf	5,3 km
Helmsgrün	4,5 km	Lichtenbrunn	4,7 km
Neundorf	3,7 km	Oberlemnitz	5,2 km
Saaldorf	4,5 km	Unterlemnitz	3,0 km
Schönbrunn	3,1 km		

Max. Schulwegzeit: Heinersdorf 5 min. Hinweg, 20 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				29/2	47/2	38/2	36/2	45/2	36/2	43/2	46/2	41/2	53/2	42/2	41/2	36/2	47/2	37/2
SE				44/2	29/2	38/2	36/2	43/2	38/2	36/2	43/2	46/2	41/2	53/2	42/2	41/2	36/2	47/2
3.Kl.				32/2	41/2	31/2	46/2	30/2	36/2	38/2	36/2	43/2	46/2	41/2	53/2	42/2	41/2	36/2
4.Kl.				41/2	32/2	40/2	29/2	44/2	36/2	36/2	38/2	36/2	43/2	46/2	41/2	53/2	42/2	41/2
gesamt	472	246	162	146/8	149/8	147/8	147/8	162/8	146/8	153/8	163/8	166/8	183/8	182/8	177/8	172/8	166/8	161/8
letzter SNP				147	150	148	143	150	139	138								

Etwa 13 Schüler aus dem Raum Bad Lobenstein besuchen pro SJ die Michaelisschule, eine Schule in freier Trägerschaft. Diese Zahl ist bis 2011 bereits eingearbeitet.

Die Zahl in 1995 setzt sich aus der Schülerzahl beider Grundschulen in Bad Lobenstein zusammen. Die Aufhebung der Grundschule Lobenstein, Am Sportplatz, erfolgte im Jahr 2000.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Innensanierung; Dach; Fassade; Sanitär; Fenster; Schulhof	750 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T€
2011/2012:	Bau Sportanlage	1 400 T€
2011-2013:	Bau des Schulzentrums	9 000 T€

Änderungen im Planungszeitraum

Im Zusammenhang mit der Entstehung des Schulzentrums erfolgt die Integration der benötigten Horräume und die Räumung und Stilllegung des derzeitigen Hortgebäudes Karl-Marx-Str. 37

Grundschule am Rennsteig Staatliche Grundschule Blankenstein

Schulstraße 8, 07366 Blankenstein

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1925	
Sporthalle	Baujahr 1973	NF: 288 m ²
Sportanlage	kein Sportplatz am Standort, Benutzung Sportplatz in Harra	
Schulgarten	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort

Denkmalschutz

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 28.105,81€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

7 Unterrichtsräume über 50 m²

1 Unterrichtsräume unter 50 m²

1 Werkraum

2 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 6

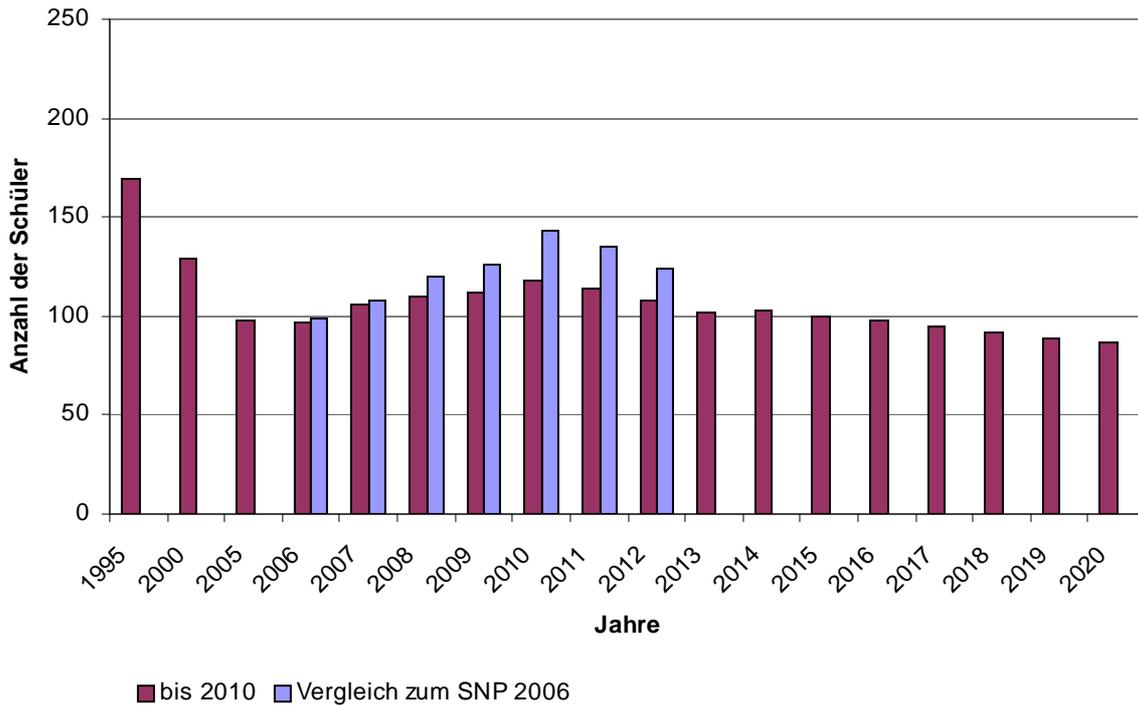
Erzieheranzahl: 3

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Blankenstein	-	Birkenhügel	5,2 km
Blankenberg	1,8 km	Harra	2,5 km
Pottiga	4,6 km	Schlegel	6,7 km
Seibis	5,3 km	Kießling	2,8 km

Max. Schulwegzeit: Schlegel 11 min. Hinweg, 19 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				19/1	38/2	30/2	30/2	26/1	31/2	22/1	23/1	27/1	28/2	20/1	20/1	24/1	25/1	18/1
SE				36/2	19/1	31/2	29/2	29/2	26/1	31/2	22/1	23/1	27/1	28/2	20/1	20/1	24/1	25/1
3.Kl.				22/1	29/2	21/1	34/2	28/2	29/2	26/1	31/2	22/1	23/1	27/1	28/2	20/1	20/1	24/1
4.Kl.				21/1	20/1	28/2	29/1	35/2	28/2	29/2	26/1	31/2	22/1	23/1	27/1	28/2	20/1	20/1
gesamt	169	127	97	97/5	106/6	110/7	112/7	118/7	114/7	108/6	102/5	103/5	100/5	98/5	95/5	92/5	89/4	87/4
letzter SNP				99	108	120	126	143	135	124								

Im Jahr 1998 erfolgte die Aufhebung der Grundschule Harra. Die Schüler wurden in Blankenstein integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Heizung; Sanitär; Außenanlagen; Fenster; Spielplatz **800 T€**
- 2009/2010:** Energetische Sanierung Sporthalle **KP II – 210 T€**
 Erneuerung Fenster, Türen, Teils Elektronik
 Wärmedämmverbundsystem
- 2010:** Brandschutz **5,5 T€**
 Rauchmelder, Brandschutzordnung

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Anbau 2. Rettungsweg
- Fußbodenerneuerung Flure
- Renovierung Verwaltungsbereich Schule

Änderungen im Planungszeitraum

Platzbedingungen z. Z. entsprechend Raumprogramm optimal, bei weiter sinkenden Schülerzahlen, Außerbetriebnahme der Klassenräume in der Sporthalle denkbar.

Dachgeschoss geht bei Erreichen der Einzigigkeit aus der Nutzung

Grundschule im Park Staatliche Grundschule Ebersdorf

Weg der Jugend 6, 07368 Saalburg - Ebersdorf

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1949	
Sporthalle	Baujahr 1954	NF: 200 m ²
Schulgarten	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort

Denkmalschutz

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 78.837,84€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

13 Unterrichtsräume von 60 m²

1 Werkraum

3 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 11

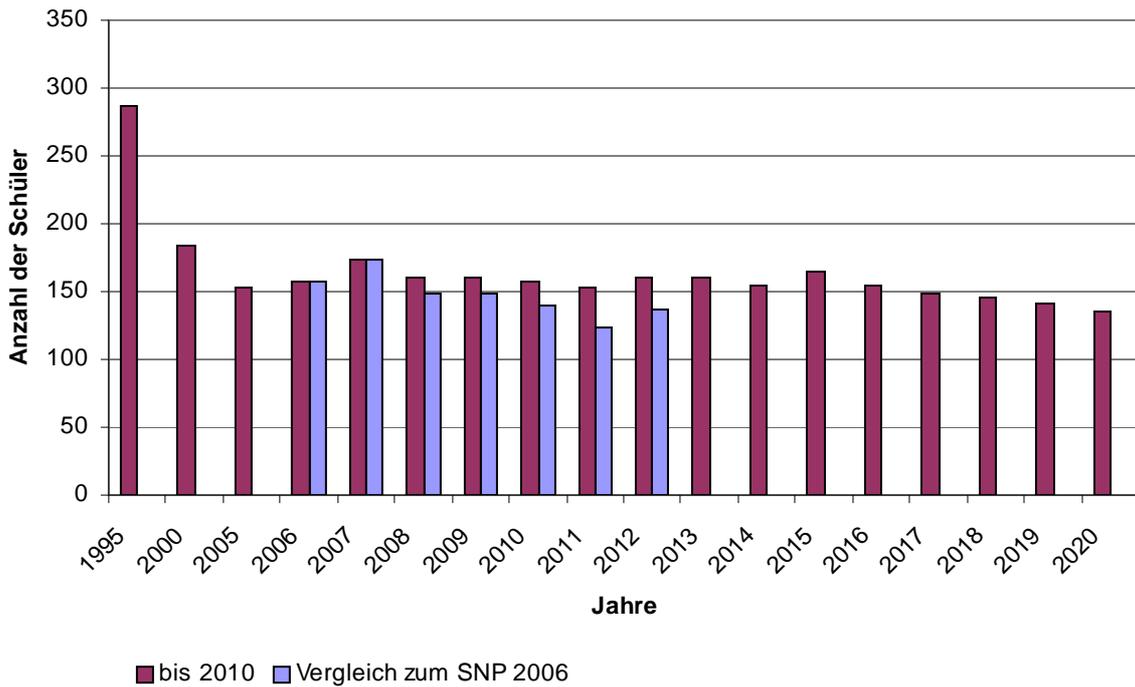
Erzieheranzahl: 5

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Ebersdorf	-	Friesau	4,2 km
Liebengrün	9,8 km	Liebschütz	11,2 km
Lückenmühle	10,9 km	Pöritzsch	6,3 km
Remptendorf	5,9 km	Röppisch	4,9 km
Saalburg	9,3 km	Schönbrunn	1,8 km
Zoppoten	3,3 km		

Max. Schulwegzeit: Liebenschütz 20 min. Hinweg, 33 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				37/2	46/2	45/3	31/2	37/2	32/2	48/3	43/2	32/2	42/3	37/2	38/2	27/2	39/2	32/2
SE				40/3	38/2	40/2	53/3	44/3	37/2	32/2	48/3	43/3	32/2	42/3	37/2	38/2	27/2	39/2
3.Kl.				52/3	37/2	37/2	40/2	40/2	44/3	37/2	32/2	48/2	43/2	32/2	42/3	37/2	38/2	27/2
4.Kl.				29/1	52/3	38/2	37/2	37/2	40/2	44/2	37/2	32/2	48/2	43/2	32/2	42/3	37/2	38/2
gesamt	287	184	153	158/8	173/9	160/9	161/9	158/9	153/9	161/9	160/9	155/9	165/9	154/9	149/9	145/9	141/8	136/8
letzter SNP				158	173	149	148	140	123	137								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Heizung; Sanitär; Dach; Sporthalle **795 T€**
- 2008:** Innensanierung **21,7 T€**
- 2010:** Teilsanierung Schulgebäude **KP II – 800 T€**
 Dach, Speiseraum
 Fenster und Außentüren komplett
 Baumfäll- und Sanierungsarbeiten
- 2010-2013:** Teilinnensanierung **200 T€**
 Speiseraum komplett
 Elektronik und teilweise Wasserinstallation
 Planung Werkraum

2011:	Innensanierung	200 T€
	Elektroinstallation komplett	
	Sanierung Außentreppen, Treppe Kellerausgang incl. Stützwand	
	Zugänge; Ausbesserung des Fassadenanstrichs	
	Wasserabflüsse in den Kellerschächten abdichten	
	Mehrzweckraum/Werkraum	

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Gefell

Lobensteiner Straße 10, 07926 Gefell

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Altbau	Baujahr 1913
	Neubau	Baujahr 1975
Sporthalle		Zenkerhalle (Einmietung)
Schulgarten		am Schulstandort

Besonderheiten am Schulstandort

Hausmeisterbesorgung durch die Stadt Gefell

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 66.510,36€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 3 Unterrichtsräume über 60 m²
- 4 Unterrichtsräume von 50 m²
- 2 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 1 Werkraum
- 4 Hortraum
- 1 Bibliothek

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 10

Erzieheranzahl: 5

3. Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Aussage der Schule:

Seit 2010 sind wir eigenverantwortliche Grundschule. Die Umsetzung unseres Leitbildes: „Bewegung macht Freude“ und „Miteinander lernen und leben“ sind wichtige didaktisch-inhaltliche Aspekte unserer Arbeit. Unsere Teilnahme am SINUS-Projekt dient der Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenz der Schüler. Wir planen zukünftig in der Schuleingangsphase jahrgangsgemischte Klassen und gemischte Hortgruppen.

Projekte und Wettbewerbe: SINUS

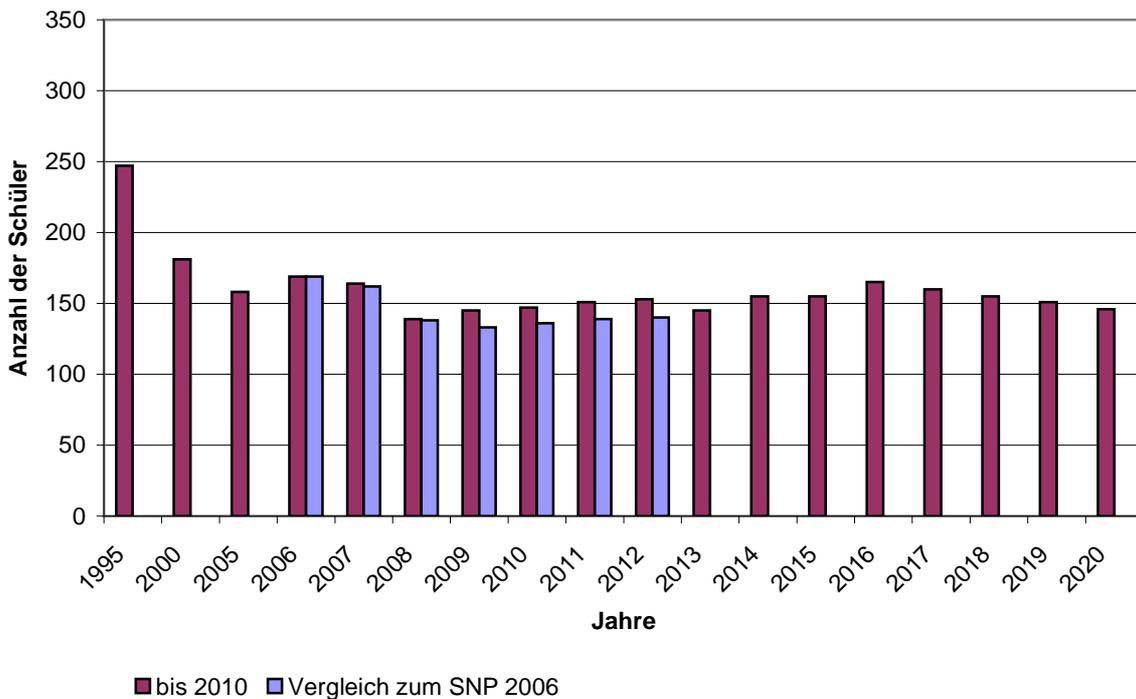
Schulessen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Gefell	-	Blintendorf	4,7 km
Dobareuth	1,4 km	Frössen	7,8 km
Gebersreuth	4,1 km	Göritz	6,6 km
Göttengrün	5,7 km	Haidefeld	2,4 km
Hirschberg	5,8 km	Juchhöh	3,6 km
Langgrün	7,5 km	Mödlareuth	5,1 km
Sparnberg	10,7 km	Ullersreuth	5,2 km
Straßenreuth	4,8 km	Venzka	5,8 km

Max. Schulwegzeit: Sparnberg 2 x 26 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				40/2	33/2	32/2	36/2	42/2	37/2	31/2	35/2	52/3	37/2	41/2	30/2	47/2	33/2	36/2
SE				40/2	41/2	33/2	35/2	43/2	42/2	37/2	31/2	35/2	52/3	37/2	41/2	30/2	47/2	33/2
3.Kl.				55/3	38/2	41/2	32/2	29/2	43/2	42/2	37/2	31/2	35/2	52/3	37/2	41/2	30/2	47/2
4.Kl.				34/2	52/3	33/2	42/2	33/2	29/2	43/2	42/2	37/2	31/2	35/2	52/3	37/2	41/2	30/2
gesamt	247	181	158	169/9	164/9	139/8	145/8	147/8	151/8	153/8	145/8	155/9	155/9	165/9	160/9	155/8	151/8	146/8
letzter SNP				169	162	138	133	136	139	140								

Im Jahr 1999 erfolgte die Aufhebung der Grundschule Göritz. Die Schüler wurden in Gefell integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Schulhof; Fenster; Zenkerhalle; Sanitär	580 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Neu- u. Zwischenbau Erneuerung Fenster, Türen, Dach; Wärmedämmung	KP II – 295 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T€
2011:	Reparatur Dach	25 T€
2013:	Innensanierung Fußböden im Altbau, Elektroanlage	

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Grundschule am Rittergut Staatliche Grundschule Knau

Schulstraße 5, 07389 Knau

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1976	
Sporthalle	Baujahr 1976	NF: 288 m ²
Schulgarten	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 43.796,93€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 3 Unterrichtsräume über 60 m²
- 8 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 1 Werkraum
- 3 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 8

Erzieheranzahl: 3

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Projekte und Wettbewerbe: Schulesen – Regional, Gesund und Gut

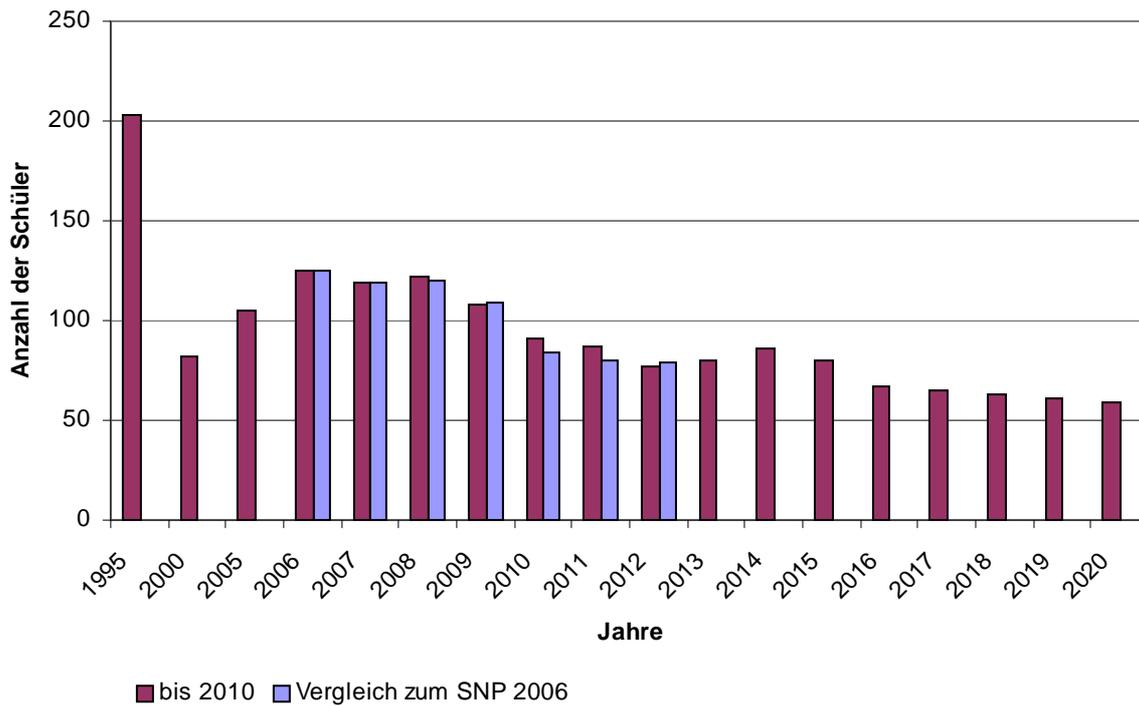
Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Knau	-	Ziegenrück	9,8 km
Grobengereuth	5,5 km	Bucha	3,7 km
Posen	3,0 km	Daumitsch	6,0 km
Steinbrücken	7,5 km	Linda	7,5 km
Dreba	3,1 km	Volkmannsdorf	9,0 km
Pahnstangen	7,3 km	Plothen	4,7 km
Külmla	6,1 km	Tausa	5,0 km
Schöndorf	5,9 km	Eißbach	13,5 km
Crispendorf	12,5 km	Neundorf	9,3 km

Max. Schulwegzeit: Eißbach 35 min. Hinweg, 68 min. Rückweg

(nächstgelegene GS: Schleiz 2 x 26 min. (Hin- und Rückweg))

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				41/2	24/1	31/2	26/1	13/1	23/1	25/1	19/1	19/1	17/1	12/1	17/1	17/1	15/1	10/1
SE				31/2	41/2	32/2	26/1	16/1	13/1	23/1	25/1	19/1	19/1	17/1	12/1	17/1	17/1	15/1
3.Kl.				26/1	29/2	30/2	27/1	35/2	16/1	13/1	23/1	25/1	19/1	19/1	17/1	12/1	17/1	17/1
4.Kl.				27/1	25/1	29/2	29/2	27/1	35/2	16/1	13/1	23/1	25/1	19/1	19/1	17/1	17/1	12/1
gesamt	203	82	105	125/6	119/6	122/8	108/5	91/5	87/5	77/4	80/4	86/4	80/4	67/4	65/4	63/4	61/4	59/4
letzter SNP				125	119	120	109	84	80	79								

Im Jahr 1998 erfolgte die Aufhebung der Grundschule Crispendorf. Die Schüler wurden in Knau integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Dach; Heizung; Sanitär; Fenster	510 T€
2008:	Fenster, Fassade	178,4 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Sporthalle + Verbinder	KP II - 386 T€

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Sanierung Sanitäranlagen Sporthalle	80 T€
---------------------------------------	--------------

Änderungen im Planungszeitraum

2011/2012:	Bildungszentrum Knau (Integration der Kindertagesstätte Knau)
ab 2012:	Kapazitätsobergrenze 1-zügig

Staatliche Grundschule „Adolph Diesterweg“ Krölpa

Raniser Straße 17, 07387 Krölpa

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1800 / Generalsanierung 2006
Sporthalle/Schwimmbhalle	Eigentum der Gemeinde
Schulgarten	am Schulstandort

Besonderheiten am Schulstandort:

Hausmeisterbesorgung durch Gemeinde

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 28.639,14€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 2 Unterrichtsräume über 60 m²
- 1 Unterrichtsräume über 50 m²
- 3 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 1 Werkraum
- 2 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 5

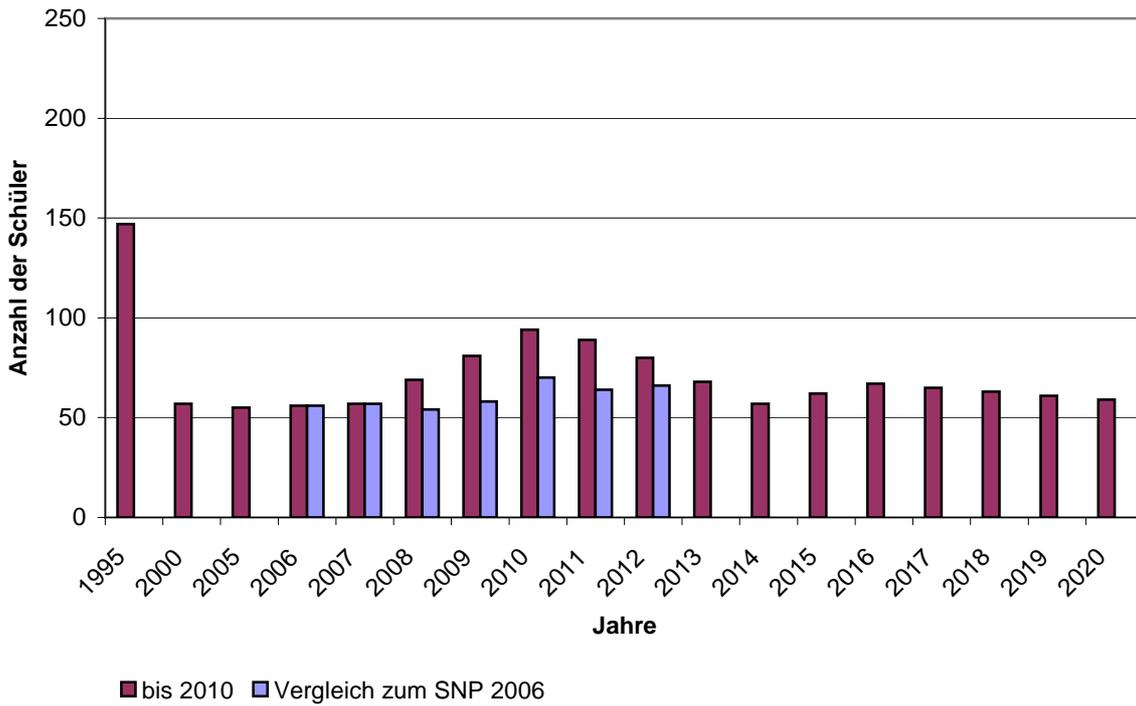
Erzieheranzahl: 2

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Krölpa	-	Pößneck	4,7 km
Zella	1,8 km	Rockendorf	1,9 km
Gräfendorf	7,8 km	Dobian	3,5 km
Seisla	6,5 km	Wöhlsdorf	4,2 km
Friedebach	11,5 km	Herschkdorf	4,5 km
Ranis	1,3 km	Tannroda	2,7 km

Max. Schulwegzeit: Friedebach 2 x 26 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				15/1	16/1	21/1	24/1	30/1	14/1	13/1	11/1	19/1	19/1	18/1	9/1	17/1	17/1	16/1
SE				12/1	15/1	21/1	24/1	23/1	30/1	14/1	13/1	11/1	19/1	19/1	18/1	9/1	17/1	17/1
3. Kl.				14/1	12/1	15/1	18/1	22/1	23/1	30/1	14/1	13/1	11/1	19/1	19/1	18/1	9/1	17/1
4. Kl.				15/1	14/1	12/1	15/1	19/1	22/1	23/1	30/1	14/1	13/1	11/1	19/1	19/1	18/1	9/1
gesamt	147	57	55	56/4	57/4	69/4	81/4	94/4	89/4	80/4	68/4	57/4	62/4	67/4	65/4	63/4	61/4	59/4
letzter SNP				56	57	54	58	70	64	66								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Sanitär; Heizung **500 T€**
 Generalsanierung Gemeinde - **500 T€**
- 2009-2012:** Gemeindezentrum Krölpa **1 047,2 T€**
 Anbau eines Mehrzweckgebäudes an das Schulobjekt
 (Nutzung der Grundschule für den Sportunterricht)
 Gestaltung der Außenanlagen

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Langenorla

Ortsstraße 87, 07381 Langenorla

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude mit Nebengebäude	Baujahr 1910, Eigentum der Gemeinde	
Sportraum	im Nebengebäude	NF: 110 m ²
Schulgarten	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort:

Hausmeisterbesorgung durch Gemeinde

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 17.626,40€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

4 Unterrichtsräume unter 50 m²

1 Werkraum

3 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 6

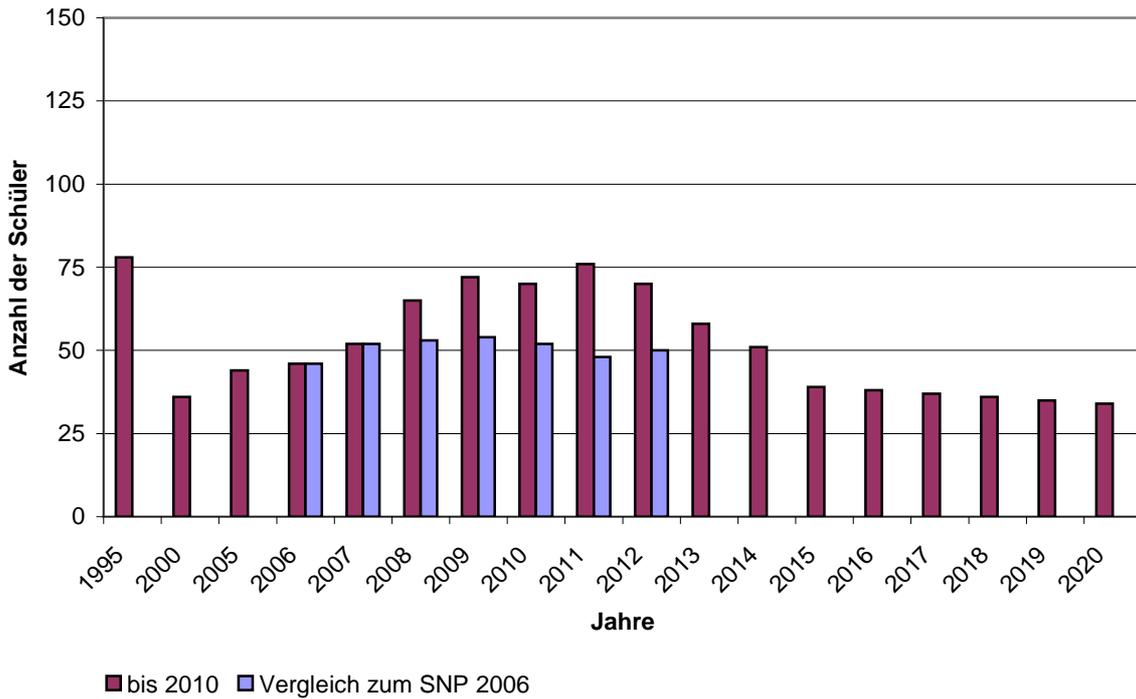
Erzieheranzahl: 3

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Langenorla	-	Kleindembach	2,3 km
Langendembach	4,5 km	Bodelwitz	8,3 km
Pößneck	8,8 km	Rehmen	8,2 km

Max. Schulwegzeit: Pößneck 2 x 14 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				12/1	17/1	17/1	19/1	15/1	23/1	13/1	7/1	8/1	11/1	12/1	6/1	7/1	10/1	11/1
SE				16/1	12/1	17/1	19/1	19/1	15/1	23/1	13/1	7/1	8/1	11/1	12/1	6/1	7/1	10/1
3.Kl.				10/1	13/1	16/1	17/1	19/1	19/1	15/1	23/1	13/1	7/1	8/1	11/1	12/1	6/1	7/1
4.Kl.				8/1	10/1	15/1	17/1	17/1	19/1	19/1	15/1	23/1	13/1	7/1	8/1	11/1	12/1	6/1
gesamt	78	36	44	46/4	52/4	65/4	72/4	70/4	76/4	70/4	58/4	51/4	39/4	38/4	37/4	36/4	35/4	34/4
letzter SNP				46	52	53	54	52	48	50								

Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft weiterhin Schüler aus anderen Herkunftsorten die Schule besuchen werden. Im Durchschnitt sind es ca. 5 - 10 Schüler pro Jahrgang. Damit ist der Bestand gesichert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Dach; Heizung; Sanitär Gemeinde
- 2009-2010:** Komplette Innensanierung über LEADER-Programm **500 T€**
 durch die Gemeinde mit Aufwertung des Brandschutzes
- 2011:** Errichtung „Grünes Klassenzimmer“ KP II – **113,5 T€**
Gemeinde – **100 T€**

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Kleine Grundschule im Grünen Staatliche Grundschule Moßbach

Ortsstraße 2, 207907 Moßbach

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1904 (Generalsanierung 1995)	
Anbau	Baujahr 1995	
Sportraum	im Schulgebäude	NF: 80 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 27.140,99€ (2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

4 Unterrichtsräume über 50 m²

1 Werkraum

1 Bibliothek

1 Schülerküche

3 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 6

Erzieheranzahl: 3

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Aussage der Schule:

Seit 2006/2007 erleben unsere Schüler den rhythmisierten Tagesablauf im ganztägigen Lernen. Die Schule arbeitet nach dem Stammgruppen- und Kurssystem. Unsere Erzieherinnen sind vollständig in das Konzept der Ganztagschule eingebunden. Wir sind Partner im Thüringer Bildungsmodell: „ Neue Lernkulturen in Kommunen“.

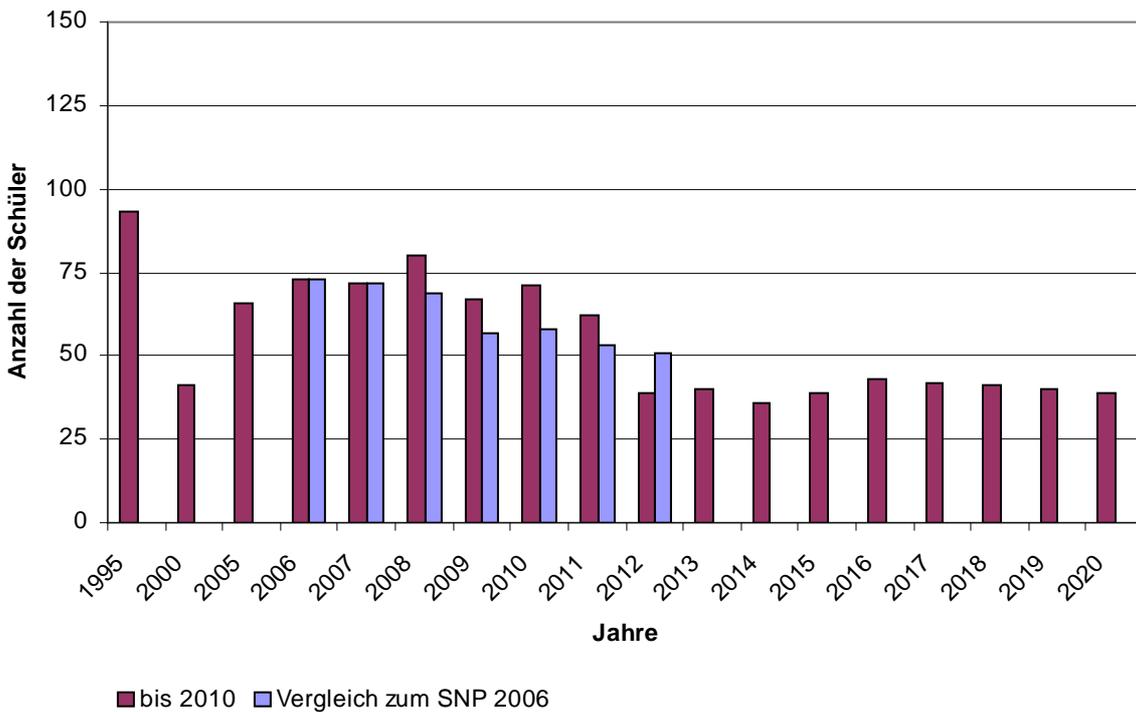
Projekte und Wettbewerbe: Schulessen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Moßbach	-	Burkersdorf	6,6 km
Chursdorf	2,8 km	Dittersdorf	4,2 km
Dragensdorf	5,3 km	Tegau	5,2 km
Linda	4,4 km	Kleina	6,6 km
Dreba	9,3 km	Göschitz	10,4 km
Görkwitz	13,6 km	Rödersdorf	8,9 km
Oettersdorf	9,6 km	Mönchgrün	16,6 km
Schleiz	12,6 km	Pörmitz	8,6 km
Volkmannsdorf	12,5 km		

Max. Schulwegzeit: Mönchgrün 2 x 40 min. (Hin- und Rückweg)
 (nächstgelegene GS: Schleiz 2 x 15 min. (Hin- und Rückweg))

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				15/1	19/1	21/1	19/1	15/1	13/1	7/1	5/1	11/1	16/1	11/1	4/1	10/1	15/1	10/1
SE				24/1	15/1	22/1	19/1	18/1	15/1	13/1	7/1	5/1	11/1	16/1	11/1	4/1	10/1	15/1
3.Kl.				16/1	22/1	14/1	16/1	23/1	18/1	15/1	13/1	7/1	5/1	11/1	16/1	11/1	4/1	10/1
4.Kl.				18/1	16/1	23/1	13/1	15/1	16/1	18/1	15/1	13/1	7/1	5/1	11/1	16/1	11/1	4/1
gesamt	93	41	66	73/4	72/4	80/4	67/4	71/4	62/4	39/4	40/4	36/4	39/4	43/4	42/4	41/4	40/4	39/4
letzter SNP				73	72	69	57	58	53	51								

Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft weiterhin Schüler aus anderen Herkunftsorten die Schule besuchen werden. Im Durchschnitt sind es ca. 5 - 10 Schüler pro Jahrgang. Damit ist der Bestand gesichert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007: Generalsanierung / Erweiterung

1 785 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Neunhofen

Auf dem Dohlenberg 3, 07806 Neustadt an der Orla

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1962	
Nebengebäude Hort	Baujahr 1870, Eigentum der Stadt Neustadt	
Sporthalle	Baujahr 1980	NF: 288 m ²
Schulsportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 56.370,20€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

4 Unterrichtsräume über 60 m²
 9 Unterrichtsräume unter 50 m²
 1 Werkraum
 4 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 14

Erzieheranzahl: 6

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

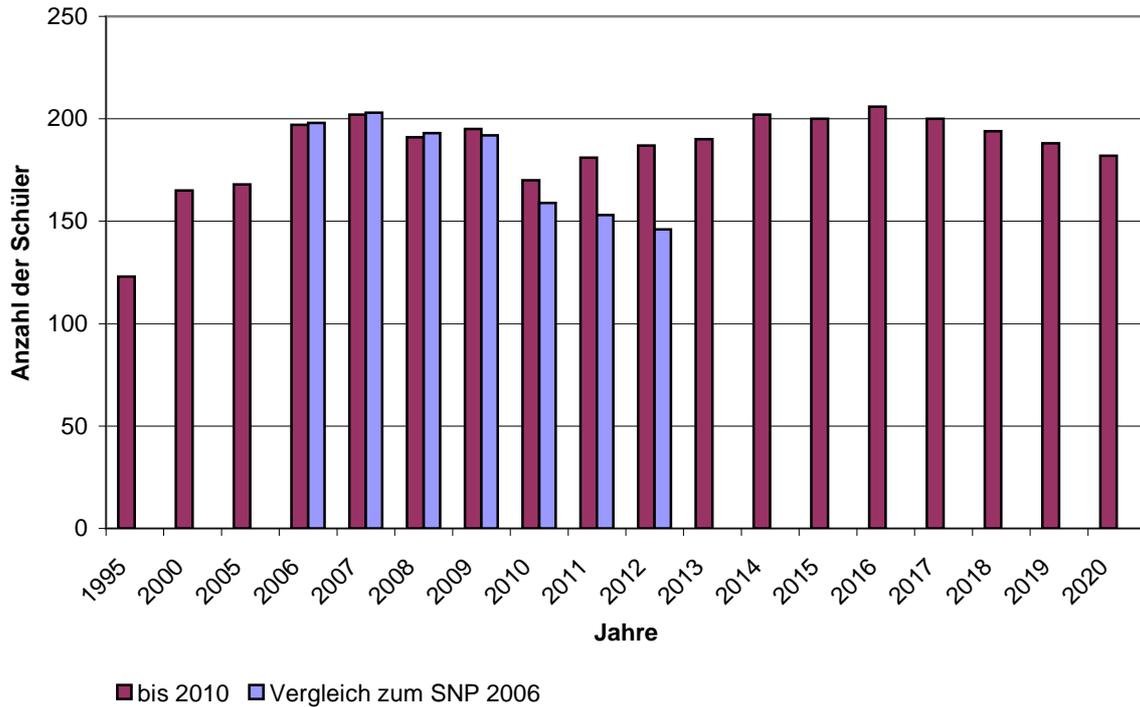
Neunhofen	-	Oppurg	5,5 km	Rehmen	7,6 km
Döbritz	7,7 km	Nimritz	7,3 km	Oberoppurg	7,7 km
Solkwitz	8,1 km	Lausnitz	2,1 km	Krobitz	5,1 km
Weira	3,8 km	Kospoda	2,6 km	Neustadt	2,8 km
Lichtenau	6,2 km	Breitenhain	9,4 km	Stanau	11,8 km
Weltwitz	7,6 km	Schmieritz	9,1 km	Kopitzsch	11,3 km
Dreizsch	8,2 km	Alsmannsdorf	10,0 km	Rosendorf	10,7 km
Pillingsdorf	14,3 km	Kolba	4,3 km	Meilitz	1,8 km
Moderwitz	5,2 km	Molbitz	7,6 km	Quaschwitz	7,0 km
Sorga	3,7 km	Traun	10,5 km	Zwackau	12,3 km
Burkersdorf	14,9 km				

Max. Schulwegzeit: Burkersdorf 2 x 38 min. (Hin- und Rückweg)

(nächstgelegene GS: Neustadt

27 min. Hinweg, 21 min. Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				62/3	46/2	43/2	44/2	40/2	55/2	45/2	50/2	52/2	53/2	51/2	44/2	46/2	47/2	45/2
SE				42/2	62/3	44/2	44/2	47/2	40/2	55/2	45/2	50/2	52/2	53/2	51/2	44/2	46/2	47/2
3.Kl.				51/2	42/2	60/3	45/2	39/2	47/2	40/2	55/2	45/2	50/2	52/2	53/2	51/2	44/2	46/2
4.Kl.				42/2	52/2	44/2	62/3	44/2	39/2	47/2	40/2	55/2	45/2	50/2	52/2	53/2	51/2	44/2
gesamt	123	165	168	197/9	202/9	191/9	195/9	170/8	181/8	187/8	190/8	202/8	200/8	206/8	200/8	194/8	188/8	182/8
letzter SNP				198	203	193	192	159	153	146								

50% aus der Summe der Geburten in Neunhofen und Neustadt werden in Ansatz gebracht.

Seit dem SJ 2007/2008 haben etwa 10 Schüler pro SJ aus dem Raum Neustadt/Neunhofen die Schule des freier Trägers AWO besucht. Diese Zahl ist bis 2011 bereits eingearbeitet.

Im Jahr 1998 erfolgte die Aufhebung der Grundschule Oppurg. Die Schüler wurden in Neunhofen integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Heizung; Schulhof; Sanitär; Fenster; Fassade **595 T€**
- 2009:** Abschluss Sanierung Fenster und Fassade **100 T€**
- 2009/2010:** Energetische Sanierung Turnhalle **KP II – 355 T€**
Fenster, Türen, Dach, Elektronik; Wärmedämmung
- 2010:** Erneuerung Heizung **KP II – 80 T€**
- 2010:** Energetische Sanierung **KP II – 420 T€**
Hauptgebäude: Fenster, Türen, Dach,
Energiesparleuchten; teils Wärmedämmung
- Anbau: Fenster, Türen, Dach, Energiesparleuchten **KP II – 75 T€**

2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T€
2011:	Ausbau 2. Rettungsweg	20 T€
2011/2012:	Konzeption und Ersatzbau Schulhort	

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Schulgarten

Änderungen im Planungszeitraum

Das Hortgebäude scheidet perspektivisch aus der Schulnutzung aus. Grundlage hierfür ist die zu erarbeitende Hortkonzeption zur weiteren Entwicklung am Standort.

Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Neustadt a.d. Orla

Jungferngasse 12, 07806 Neustadt an der Orla

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1842/43, Eigentümer Stadt Neustadt
Hortgebäude	Kirchplatz 3-4
Sporthalle	Turnhalle Goethestraße

Besonderheiten am Schulstandort

Der Schulträger mietet sich mit der Schule in das sanierte Gebäude ein. Das Darlehen für die Baukosten wird durch die Mietzahlungen abgegolten.

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 62.794.80€(2010)

Raumkapazität / Schulumorganisation

- 1 Unterrichtsraum von 110 m²
- 1 Unterrichtsraum von 50 m²
- 9 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 1 Werkraum
- 3 Horträume
- 1 Bibliothek

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 14

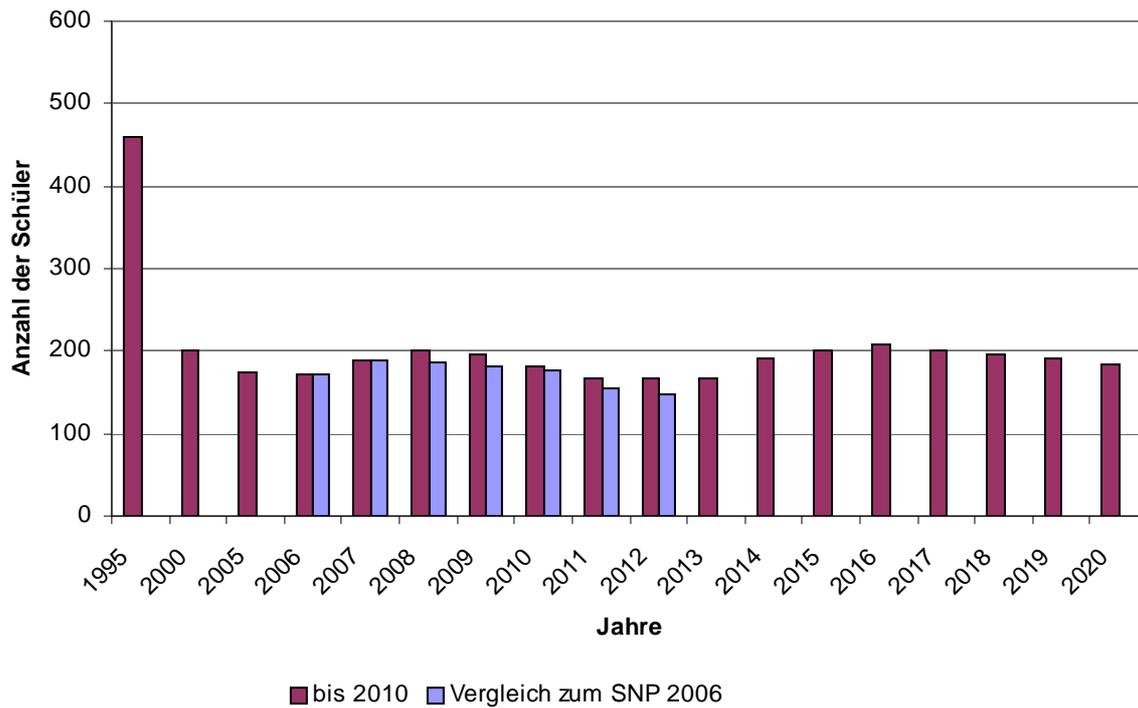
Erzieheranzahl: 7

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Neustadt	-	Weltwitz	4,2 km
Molbitz	2,1 km	Dreitzsch	3,8 km
Neunhofen	3,0 km	Pillingsdorf	8,8 km

Max. Schulwegzeit: Pillingsdorf 22 min. Hinweg, 17 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				35/2	62/3	58/2	37/2	30/2	42/2	45/2	50/2	53/2	53/2	52/2	44/2	47/2	47/2	46/2
SE				52/2	35/2	59/3	58/2	49/2	30/2	42/2	45/2	50/2	53/2	53/2	52/2	44/2	47/2	47/2
3. Kl.				45/2	47/2	37/2	59/3	46/2	49/2	30/2	42/2	45/2	50/2	53/2	53/2	52/2	44/2	47/2
4. Kl.				40/2	45/2	46/2	37/2	57/2	46/2	49/2	30/2	42/2	45/2	50/2	53/2	53/2	52/2	44/2
gesamt	459	202	173	172/8	189/9	200/9	197/9	182/8	167/8	166/8	167/8	190/8	201/8	208/8	202/8	196/8	190/8	184/8
letzter SNP				172	189	187	182	176	156	148								

50% aus der Summe der Geburten in Neunhofen und Neustadt werden in Ansatz gebracht.

Seit dem SJ 2007/2008 haben etwa 10 Schüler pro SJ aus dem Raum Neustadt die Schule des freier Trägers AWO besucht. Diese Zahl ist bis 2011 bereits eingearbeitet.

Die Zahl in 1995 setzt sich aus der Schülerzahl beider Grundschulen in Neustadt zusammen. Die Aufhebung der Grundschule Neustadt, Centbaumweg, erfolgte im Jahr 2000.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

2008/2009: Generalsanierung

- 933,3 T€

Stadt Neustadt/Orla - 466,7 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- Schulgarten
- Schulhof

Staatliche Grundschule Oettersdorf

Schleizer Straße 29, 07907 Oettersdorf

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1960	
Sporthalle	Baujahr 1982	NF: 288 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 43.573,16€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

2 Unterrichtsräume über 60 m²

7 Unterrichtsräume unter 50 m²

1 Werkraum

1 Computerraum

3 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 10

Erzieheranzahl: 4

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Aussage der Schule:

Offene Ganztagschule mit offenen sowie geschlossenen Unterrichtsformen. Offene Hortangebote, bedarfsorientierte flexible Öffnungszeiten, individuelle Förderung. Integration von Schülern mit pädagogischen und sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamer Unterricht. Integrierte Vorschule und enge Zusammenarbeit mit Kindergarten. Zusätzliche 3. Sportstunde für Schüler der Schuleingangsphase.

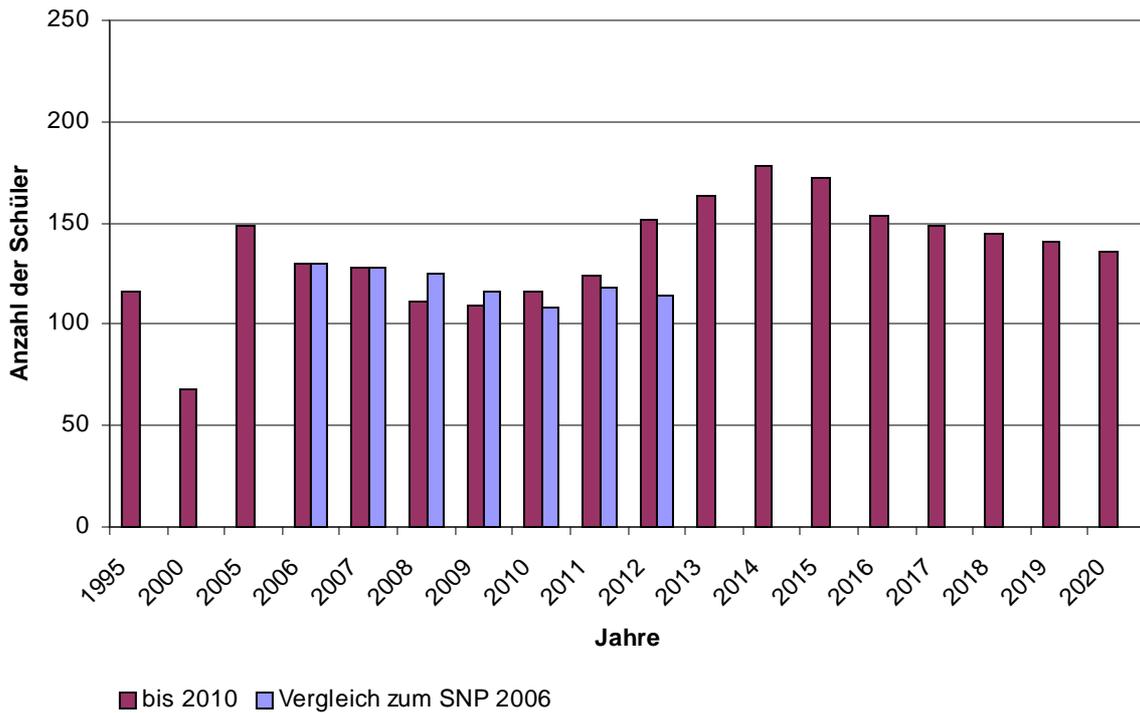
Projekte und Wettbewerbe: Projekt „GULP“
Transkigs-Projekts“

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Oettersdorf	-	Crispendorf	9,0 km
Dröswein	12,3 km	Görkwitz	4,1 km
Göschitz	4,7 km	Kirschkau	11,2 km
Külmla	13,3 km	Langenbuch	12,3 km
Löhma	3,1 km	Lössau	9,3 km
Neundorf	6,3 km	Oberböhmisdorf	5,6 km
Pörmitz	3,5 km	Rödersdorf	5,0 km
Schleiz	3,0 km	Oschitz	4,9 km
Essbach	12,9 km	Volkmannsdorf	9,4 km
Mönchgrün	6,2 km	Burgk	13,4 km

Max. Schulwegzeit: Külmla 2 x 45 min. (Hin- und Rückweg)
 (nächstgelegene GS: Knau 2 x 15 min. (Hin- und Rückweg))

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				34/2	20/1	40/3	26/1	28/2	37/2	50/2	40/2	39/2	27/2	32/2	36/2	35/2	23/1	28/2
SE				18/1	28/2	14/1	34/2	33/2	28/2	37/2	50/2	40/2	39/2	27/2	32/2	36/2	35/2	23/1
3.Kl.				43/2	35/2	21/1	28/2	26/1	33/2	28/2	37/2	50/2	40/2	39/2	27/2	32/2	36/2	35/2
4.Kl.				34/2	45/2	36/2	21/1	29/2	26/1	33/2	28/2	37/2	50/2	40/2	39/2	27/2	32/2	36/2
gesamt	116	68	149	129/7	128/7	111/7	109/6	116/7	124/7	148/8	155/8	166/8	156/8	138/8	134/8	130/8	126/7	122/7
letzter SNP				130	128	125	116	108	118	114								

In die GS Schleiz werden ab SJ 2011/12 nur noch max. 44 Schüler eingeschult. (Schul- und Hortkonzept). Ist die Kapazitätsgrenze erreicht, werden die Schüler in der GS Oettersdorf, der nächstgelegenen Grundschule, eingeschult. Aufnahmekapazität ist genügend vorhanden, so bleibt Oettersdorf weiterhin zweizügig.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Sanitär; Innenrenovierung; Fenster; Fassade Sporthalle	390 T€
2010:	Sportanlage	KP II – 50 T€ Gemeinde – 105 T€
2010 :	Innenjalousien Klassenräume	8 T€
2011:	Treppenanlage (2. Fluchtweg)	25 T€
	Turnhalle	35 T€
	Parkett, Prallschutz, Heizung	
	Planung Sanitär	
	Erneuerung Elektroanlage	100 T€

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Trockenlegung Kellerraum
- Dachsanierung
- Absicherung Kohlenbunker

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Pößneck

Rosa-Luxemburg-Str. 9, 07381 Pößneck

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1974	
Sporthalle	Baujahr 1974	NF: 642 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 107.280,42€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

6 Unterrichtsräume über 60 m²

9 Unterrichtsräume unter 50 m²

1 Werkraum

6 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 3-zügig

Lehreranzahl: 15

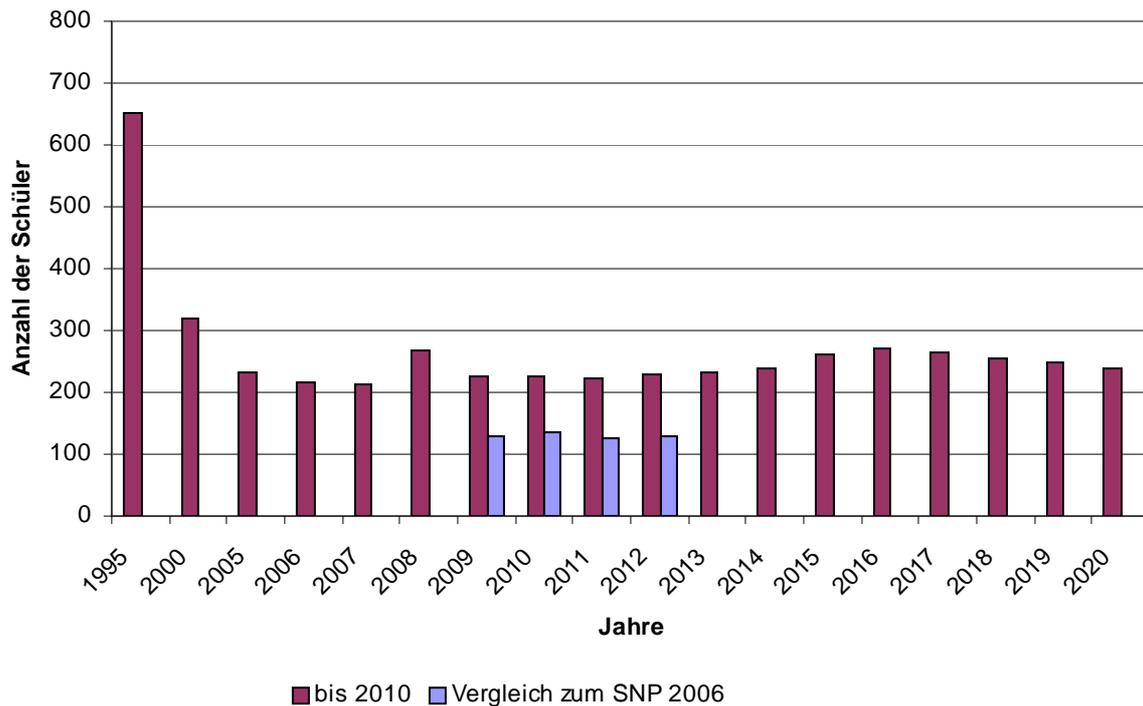
Erzieheranzahl: 9

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Pößneck	-	Gertewitz	7,4 km
Daumitsch	8,7 km	Schweinitz	6,3 km
Bodelwitz	3,5 km	Rehmen	4,0 km
Hütten	7,8 km	Döbritz	5,8 km
Nimritz	5,4 km		

Max. Schulwegzeit: Daumitsch 2 x 26 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE							54/3	60/3	46/3	64/3	61/3	68/3	68/3	74/3	53/3	60/3	60/3	67/3
SE							55/3	60/3	60/3	46/3	64/3	61/3	68/3	68/3	74/3	53/3	60/3	60/3
3.Kl.							54/3	55/3	60/3	60/3	46/3	64/3	61/3	68/3	68/3	74/3	53/3	60/3
4.Kl.							64/3	52/2	55/2	60/3	60/3	46/3	64/3	61/3	68/3	68/3	74/3	53/3
gesamt	651	318	231	217	214	268	227/12	227/11	221/11	230/12	231/12	239/12	261/12	271/12	263/12	255/12	247/12	240/12
letzter SNP							129	134	126	129								

66% aus der Summe der Geburten in Pößneck werden in Ansatz gebracht. Dies Begründet sich mit der Integration der Grundschule „Am Park“ (2 von 3 Grundschulen in Pößneck)

Die Zahlen **bis 2008** setzt sich aus den Schülerzahlen der Grundschule Pößneck, Rosa Luxemburg-Straße und der Grundschule Pößneck „Am Park“ zusammen. Im Jahr 2009 Aufhebung und Integration der Grundschule Pößneck „Am Park“.

59 Schüler in werden in drei Klassen montessori-orientiert unterrichtet. (Stand SJ 2010/2011)

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

2008/2009:	Sanierung der ehemaligen RS „Oswin Weiser“ für den Umzug in die Rosa-Luxemburg-Str. 9	407 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Fenster, Türen, Dach, Elektronik; Heizung; Wärmedämmung	KP II – 510 T€
2011:	Planung und Realisierung Schulgarten auf dem Schulgelände Sanierung Klassenraum	5 T€ 15 T€

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Schulhof

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck

Karl-Marx-Straße 15b, 07381 Pößneck

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1984 (Generalsanierung 2003)	
Sporthalle	Baujahr 1984	NF: 450 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort

Gemeinsame Nutzung durch Grund- und Regelschule

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 975,99€ (2010) – Siehe Regelschule

Raumkapazität / Schulorganisation

2 Unterrichtsräume über 70 m²

6 Unterrichtsräume unter 50 m²

2 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Maximale Klassengröße: 22 Kinder je Klasse

Lehreranzahl: 11

Erzieheranzahl: 5

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Aussage der Schule:

- bewegungsfreundliche Grundschule
- Lernen mit allen Sinnen in offenen und geschlossenen Lernformen
- Unterricht ist handlungsorientiert, jedes Kind wird gefördert und gefordert

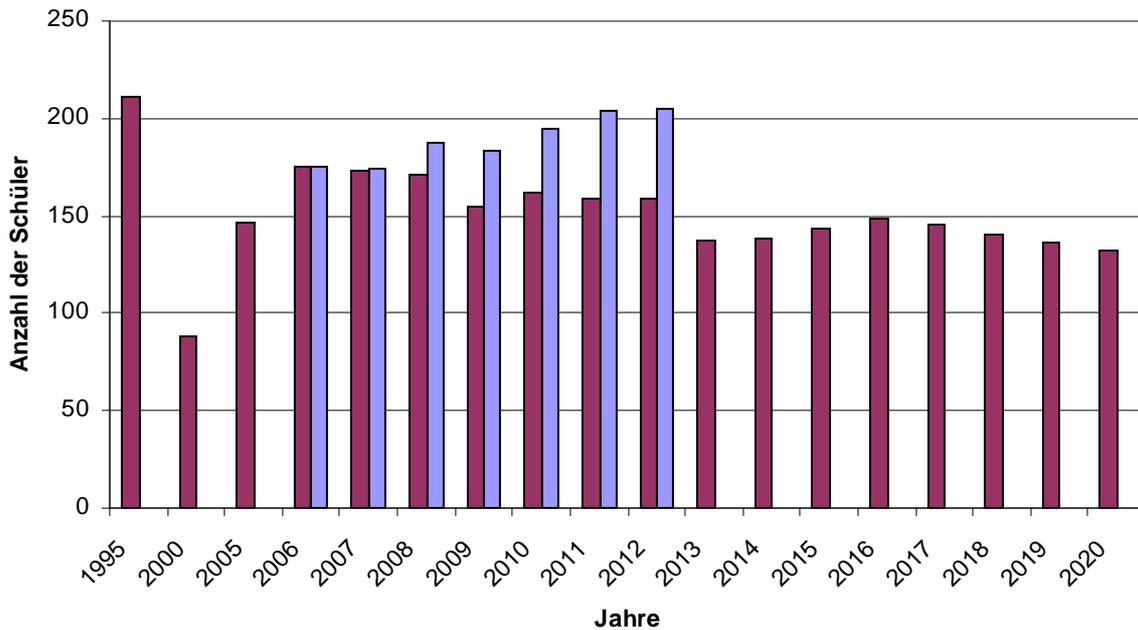
Projekte und Wettbewerbe: Schulessen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Pößneck	-	Trannroda	3,5 km
Hersdorf	4,6 km	Hütten	6,1 km
Friedebach	10,7 km	Krölpa	3,3 km
Schlettwein	1,7 km	Bodelwitz	4,4 km

Max. Schulwegzeit: Friedebach 2 x 30 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



■ bis 2010 ■ Vergleich zum SNP 2006

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				47/2	47/2	36/2	44/2	37/2	31/2	35/2	34/2	38/2	36/2	41/2	30/2	33/2	32/2	37/2
SE				55/3	55/3	38/2	38/2	56/2	37/2	31/2	35/2	34/2	38/2	36/2	41/2	30/2	33/2	32/2
3.Kl.				36/2	36/2	41/2	35/2	35/2	56/2	37/2	31/2	35/2	34/2	38/2	36/2	41/2	30/2	33/2
4.Kl.				37/2	37/2	56/3	38/2	34/2	35/2	56/2	37/2	31/2	35/2	34/2	38/2	36/2	41/2	30/2
gesamt	211	88	147	175/9	173/9	171/9	155/8	162/8	159/8	159/8	137/8	138/8	143/8	149/8	145/8	140/8	136/8	132/8
letzter SNP				175	174	187	183	195	204	205								

33% aus der Summe der Geburten in Pößneck werden in Ansatz gebracht – max. 56

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Generalsanierung	5 650 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Turnhalle	KP II – 330 T€
	Erneuerung Fenster, Elektronik, Heizung Hallendecke, Wärmedämmung	

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Ranis

Lindenstraße 20a, 07389 Ranis

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1982	
Sporthalle	Baujahr 1983	NF: 450 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort

Gemeinsame Nutzung durch Grund- und Regelschule

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 476,32€(2010) – Siehe Regelschule

Raumkapazität / Schulorganisation

10 Unterrichtsräume von 50 m²

1 Werkraum

3 Horträume

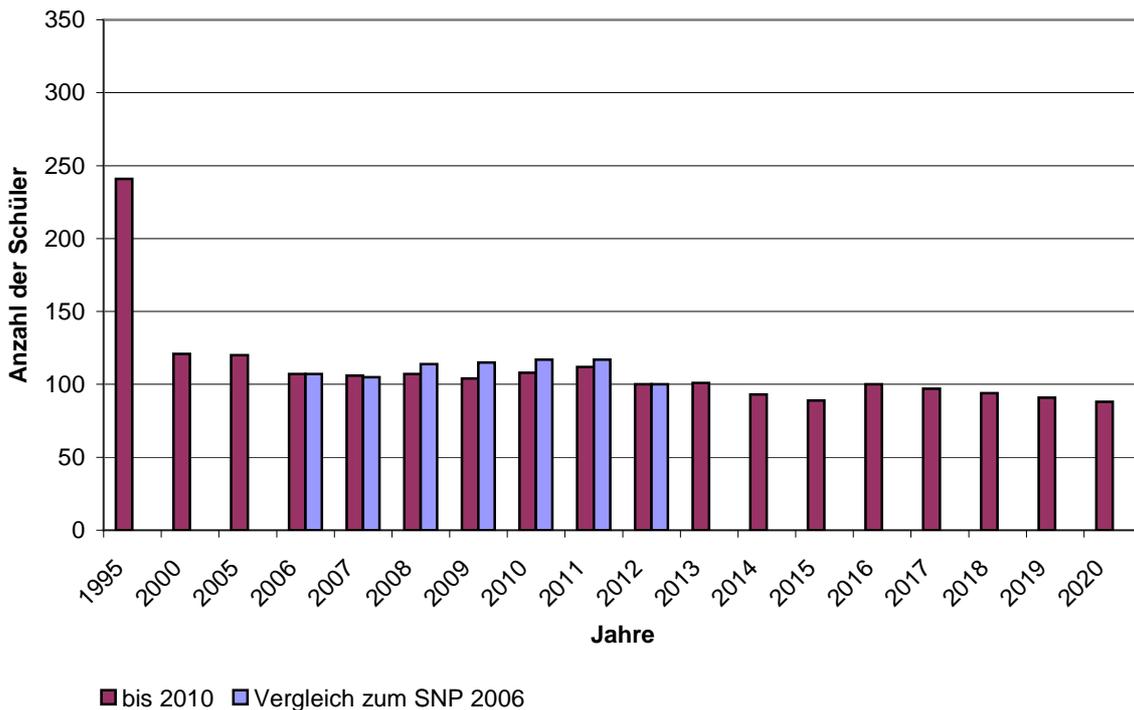
Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 8

Erzieheranzahl: 3

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Ranis	-	Ludwigshof	1,2 km
Wilhelmsdorf	6,5 km	Wernburg	3,2 km
Peuschen	6,9 km	Bahren	6,8 km
Schmorda	2,6 km	Gössitz	5,8 km
Moxa	6,1 km	Keila	9,4 km
Paska	8,5 km	Laskau	8,6 km
Seisla	2,9 km	Pößneck	4,4 km
Max. Schulwegzeit:	Laskau	2 x 17 min. (Hin- und Rückweg)	

Schüler- und Klassenentwicklung

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				24/1	29/2	26/2	29/2	26/2	29/2	16/1	30/2	18/1	25/1	27/2	27/2	15/1	22/1	24/1
SE				29/2	24/1	27/2	27/2	29/2	26/2	29/2	16/1	30/2	18/1	25/1	27/2	27/2	15/1	22/1
3.Kl.				25/1	28/2	25/1	23/1	28/1	29/2	26/1	29/2	16/1	30/2	18/1	25/1	27/2	27/2	15/1
4.Kl.				29/2	24/1	29/2	26/2	24/1	28/2	29/2	26/1	29/2	16/1	30/2	18/1	25/1	27/2	27/2
gesamt	241	121	120	107/6	106/6	107/7	104/7	108/6	112/8	100/6	101/6	93/6	89/6	100/7	97/6	94/6	91/6	88/5
letzter SNP				107	105	114	115	117	117	100								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Dach; Fachunterrichtsraum; Fenster; Fassade; Sanitär Sporthalle	1 470 T€
2009:	Abstimmung der Maßnahmen zwischen GS und RS	
2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Erneuerung der Fenster, Türen, Heizung und Warmwasser WDHS	KP II – 250 T€
2010/2011:	Modernisierung Heizung und Elektronik	KP II – 450 T€
2011:	Brandschutz	

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

„Lichtblicke“ Staatliche Grundschule Ruppertsdorf

Ruppertsdorf 96, 07368 Remptendorf

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1974, Eigentum der Gemeinde	
Nebengebäude	Küche	
Sporthalle	Baujahr 1974	NF: 288 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulgarten	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort

Seit Schuljahr 2010/2011 Einzug der komm. Kita in das Schulgebäude.

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 38.380,49€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

6 Unterrichtsräume über 50 m²

1 Werkraum

1 Computerraum

3 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 6

Erzieheranzahl: 3

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Projekte und Wettbewerbe: Schulessen – Regional, Gesund und Gut

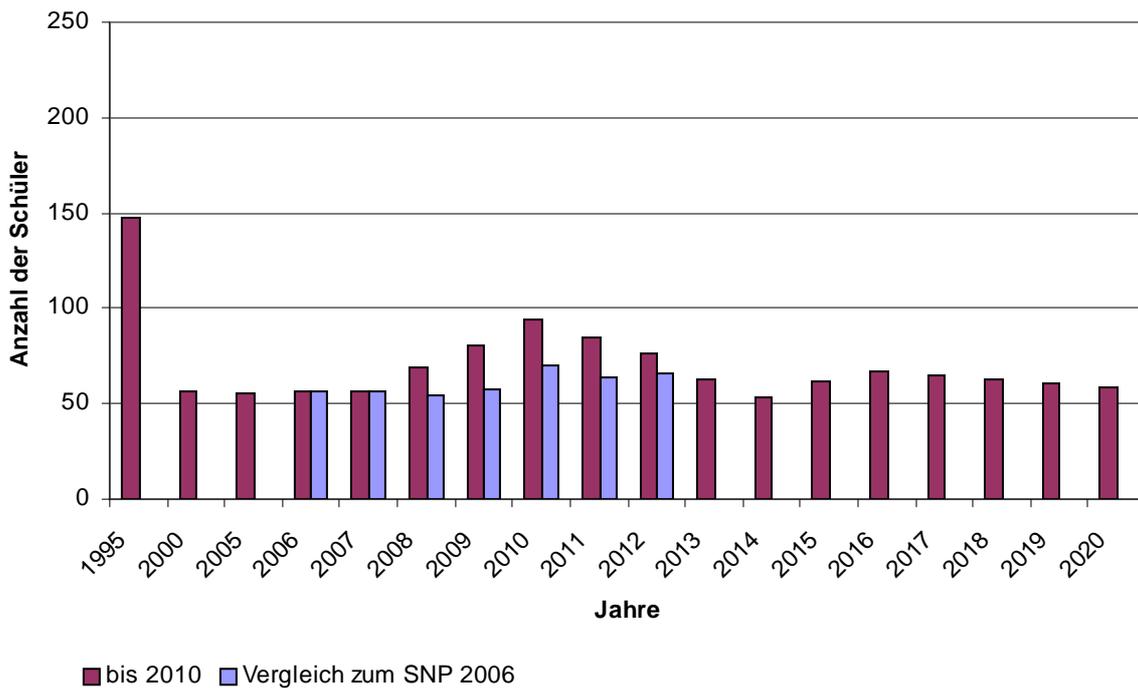
Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Ruppersdorf	-	Altengesees	5,9 km
Burglemnitz	5,6 km	Eliasbrunn	3,2 km
Gahma	3,4 km	Gleima	4,4 km
Liebengrün	11,1 km	Liebschütz	12,5 km
Lückenmühle	6,4 km	Oberlemnitz	10,2 km
Rauschengesee	4,4 km	Thierbach	2,5 km
Thimmendorf	3,0 km	Weisbach	6,7 km
Bad Lobenstein	10,2 km	Remptendorf	11,4 km
Karolinenfeld	11,0 km	Weitisberga	7,9 km
Ziegenrück	18,4 km	Landreis Saalfeld-Rudolstadt (Lothra, Drognitz)	

Max. Schulwegzeit: Ziegenrück 34 min. Hinweg, 51 min. Rückweg

(nächstgelegene GS: Knau 2 x 23 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				18/1	17/1	15/1	18/1	23/1	16/1	9/1	11/1	11/1	13/1	9/1	10/1	9/1	12/1	8/1
SE				27/1	19/1	18/1	15/1	18/1	23/1	16/1	9/1	11/1	11/1	13/1	9/1	10/1	9/1	12/1
3.Kl.				24/1	26/1	18/1	17/1	15/1	18/1	23/1	16/1	9/1	11/1	11/1	13/1	9/1	10/1	9/1
4.Kl.				14/1	22/1	26/1	21/1	17/1	15/1	17/1	23/1	16/1	9/1	11/1	11/1	13/1	9/1	10/1
gesamt	144	53	96	83/4	84/4	77/4	71/4	72/4	72/4	65/4	59/4	47/4	44/4	44/4	43/4	41/4	40/4	39/4
letzter SNP				83	84	77	63	59	50	44								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Schulhof	225 T€
2009:	Verlagerung Sanitär	110 T€
2010:	Energetische Sanierung	KP II - 361 T€
	Erneuerung Fenster; Dämmung der Decke, Wärmedämmung	
2010:	Brandschutz	5,5 T€
	Rauchmelder, Brandschutzordnung	
	div. Maßnahmen aus Brandschutzgutachten	10 T€
2010/2011:	Anbau von 2 Außentreppen	40 T€
2013-2015:	Sanierung Sporthalle	

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Schleiz

Böttgerstraße, 07907 Schleiz

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1991	
Hortgebäude	Böttgerstraße 6	
Sporthalle	Baujahr 1992	NF: 968 m ²
Sportanlage	Ludwig-Jahn-Str.	
Schulgarten	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 32.273,47€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

3 Unterrichtsräume über 50 m²

5 Unterrichtsräume unter 50 m²

1 Werkraum

1 Hortgebäude mit 8 Horträumen

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Maximale Schülerzahl: 22 Schüler je Klasse*

Lehreranzahl: 14

Erzieheranzahl: 7

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Aussage der Schule:

Die Staatliche Grundschule Schleiz verfolgt das Konzept einer gebundenen Ganztagschule. Der veränderte Schulalltag beinhaltet eine flexible Verbindung zwischen Unterricht, Förderung, Pause und Freizeitangeboten über den gesamten Schultag. Eine Anmeldung zum Hortbesuch über 10 Stunden pro Woche ist verbindlich.

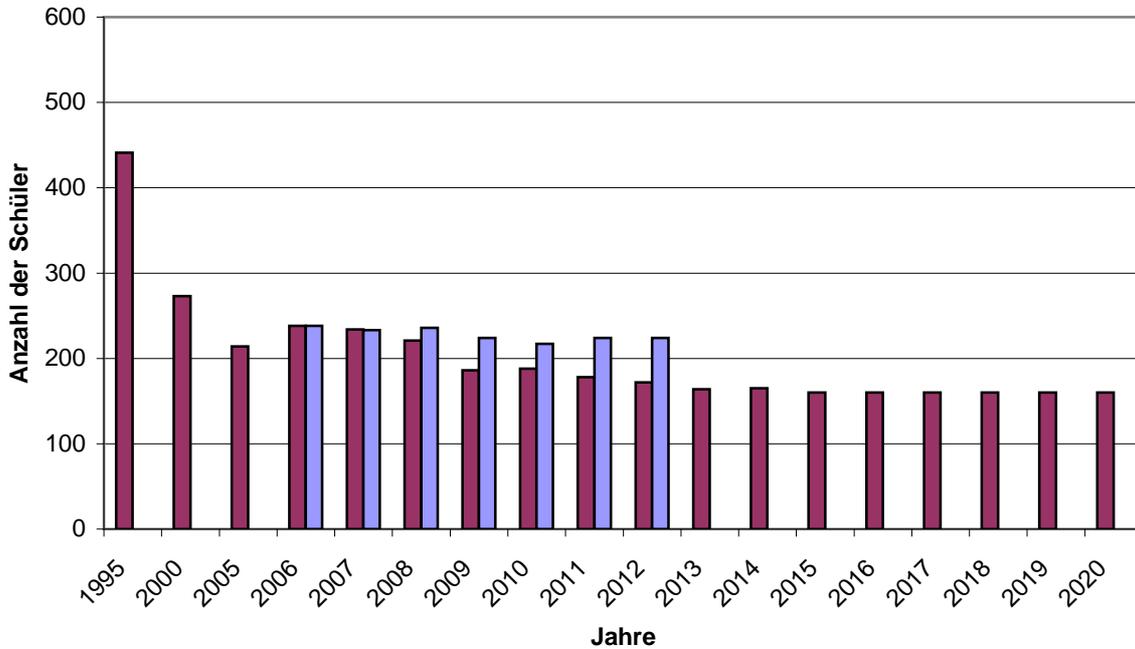
Projekte und Wettbewerbe: Schulessen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Schleiz	-	Burgk	8,6 km
Crispendorf	7,8 km	Dröswein	9,3 km
Grochwitz	8,3 km	Gräfenwarth	8,5 km
Kischkau	8,2 km	Lössau	6,3 km
Mönchgrün	4,5 km	Möschlitz	5,7 km
Oberböhmisdorf	2,5 km	Oettersdorf	3,0 km
Oschitz	2,7 km	Wüstendittersdorf	2,9 km
Tegau	10,0 km		

Max. Schulwegzeit: Tegau 30 min. Hinweg, 14 min. Rückweg
 (nächstgelegene GS: Moßbach 2 x 15 min. (Hin- und Rückweg))

Schüler- und Klassenentwicklung



■ bis 2010 ■ Vergleich zum SNP 2006

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				63/3	49/2	59/3	41/2	38/2	45/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2
SE				68/3	64/3	45/2	41/2	48/2	39/2	45/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2
3.Kl.				54/2	68/3	49/2	55/3	46/2	48/2	39/2	45/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2
4.Kl.				53/2	53/2	68/3	49/2	56/2	46/2	48/2	39/2	45/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2	44/2
gesamt	441	273	214	238/10	234/10	221/10	186/9	188/8	178/8	176/8	172/8	177/8	176/8	176/8	176/8	176/8	176/8	176/8
letzter SNP				238	233	149	148	140	123	137								

Die Zahlen in 1995 und 2000 setzten sich aus der Schülerzahl beider Grundschulen in Schleiz zusammen. Die Aufhebung der Grundschule Schleiz „Johann Wolfgang von Goethe“ erfolgte im Jahr 2003. Zusätzlich wurden die Schülerzahlen durch die Aufhebung der Grundschule Lössau im Jahre 1997 beeinflusst. Die Schüler wurden in Schleiz integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert.

*Abweichungen der Schülerzahlbegrenzung ist auf Antrag der Schule im Einvernehmen zwischen Schulträger und Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur möglich.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Neubau Schulgebäude und Sporthalle	5 130 T€
2010:	Instandsetzung Fluchttüren Sporthalle	5 T€
2011:	Dämmung Dachgeschoss	100 T€
2012-2012:	Konzepterarbeitung, Planung und Umsetzung Hort, Schulsportanlage und Mensa	

Änderungen im Planungszeitraum

Ab dem Schuljahr 2011/2012 wird die Grundschule Schleiz als „gebundene Ganztagschule“ geführt. Eine Anmeldung zum Schulhort wird damit verpflichtend für alle Kinder, die ab diesem Schuljahr eingeschult werden.

Staatliche Grundschule Tanna

Bahnhofstraße 39, 07922 Tanna

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1974
Schulgarten	am Schulstandort
Sporthalle	Eigentum der Stadt Tanna
Sportanlage	Eigentum der Stadt Tanna

Besonderheiten am Schulstandort

Gemeinsame Nutzung durch Grund- und Regelschule

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 499,97€(2010) – Siehe Regelschule

Raumkapazität / Schulorganisation

- 3 Unterrichtsräume über 70 m²
- 6 Unterrichtsräume von 50 m²
- 1 Werkraum
- 1 Computerraum (gem. Nutzung mit Regelschule)
- 4 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 11

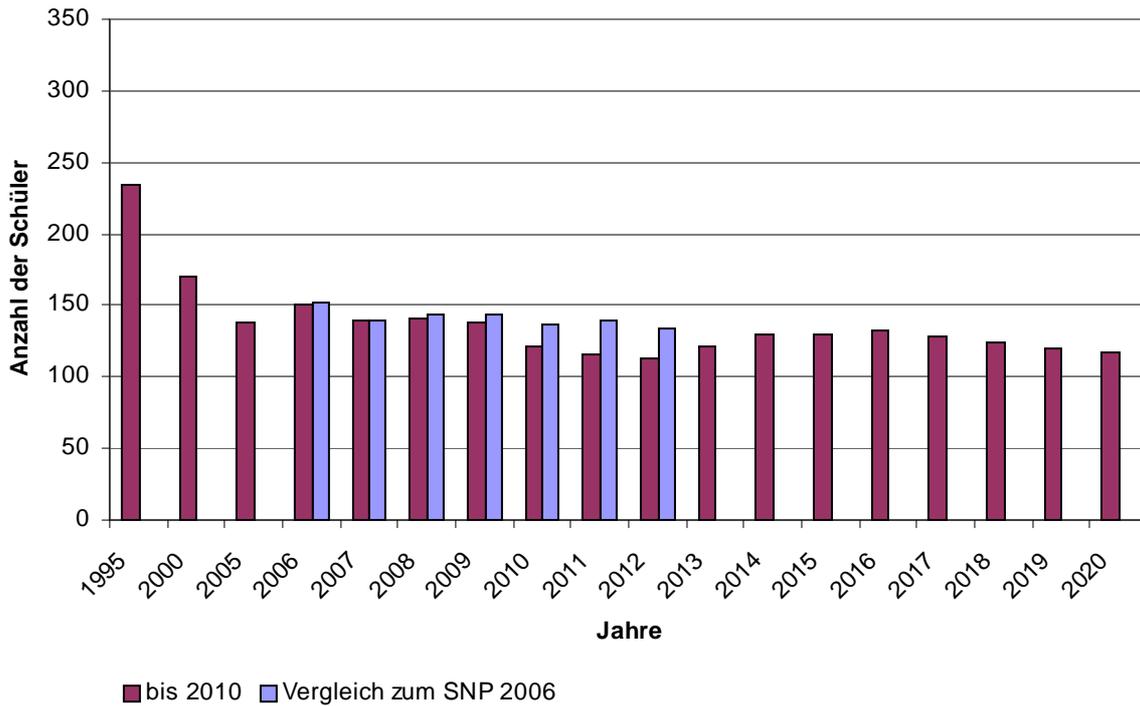
Erzieheranzahl: 4

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Tanna	-	Frankendorf	1,1 km
Kulm	9,4 km	Künsdorf	8,2 km
Mielesdorf	5,6 km	Oberkoskau	4,8 km
Rothenacker	4,7 km	Schilbach	3,8 km
Seubtendorf	5,6 km	Spielmes	9,9 km
Stelzen	7,5 km	Unterkoskau	3,0 km
Wernsdorf	7,5 km	Willersdorf	3,3 km
Zollgrün	4,8 km	Göttengrün	6,6 km
Ebersberg	2,0 km		

Max. Schulwegzeit: Spielmes 2 x 15 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				38/2	29/2	34/2	37/2	21/1	27/1	29/2	44/2	30/2	27/1	31/2	40/2	26/1	23/1	28/2
SE				36/2	38/2	35/2	36/2	38/2	21/1	27/1	29/2	44/2	30/2	27/1	31/2	40/2	26/1	23/1
3. Kl.				33/2	39/2	34/2	32/2	32/2	36/2	21/1	27/1	29/2	44/2	30/2	27/1	31/2	40/2	26/1
4. Kl.				44/2	33/2	38/2	33/2	30/2	32/2	36/3	21/1	27/1	29/2	44/2	30/2	27/1	31/2	40/2
gesamt	234	170	138	151/8	139/8	141/8	138/8	121/7	116/6	113/7	121/6	130/7	130/7	132/7	128/7	124/6	120/6	117/6
letzter SNP				152	139	143	144	136	140	134								

Im Jahr 1998 erfolgte die Aufhebung der Grundschule Saalburg. Die Schüler wurden in Tanna integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert. Durch Öffnung der Einzugsgebiete bevorzugen die Eltern aus dem Saalburger Raum die Staatliche Grundschule in Saalburg-Ebersdorf.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Heizung; Dach; Sanitär **390 T€**
- 2009/2010:** Generalsanierung Schulgebäude Planungsleistungen **200 T€**
- 2010:** Brandschutz **3,5 T€**
- Rauchmelder
- 2012/2013:** Generalsanierung Schulgebäude **4 500 T€**
- Fördermittel – 1 447 T€**

Änderungen im Planungszeitraum

- 2011/2012:** Gemeinschaftsschule mit der Regelschule Tanna

Staatliche Grundschule „Am Morgenberg“ Triptis

Gabelsbergerstraße 9, 07819 Triptis

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1968
Schulgarten	am Schulstandort

Besonderheiten am Schulstandort

Gemeinsame Nutzung durch Grund- und Regelschule

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 17.645,46€(2010) – Siehe Regelschule

Raumkapazität / Schulorganisation

2 Unterrichtsräume über 60 m²
 1 Unterrichtsräume über 50 m²
 13 Unterrichtsräume unter 50 m²
 1 Werkraum
 2 Horträume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

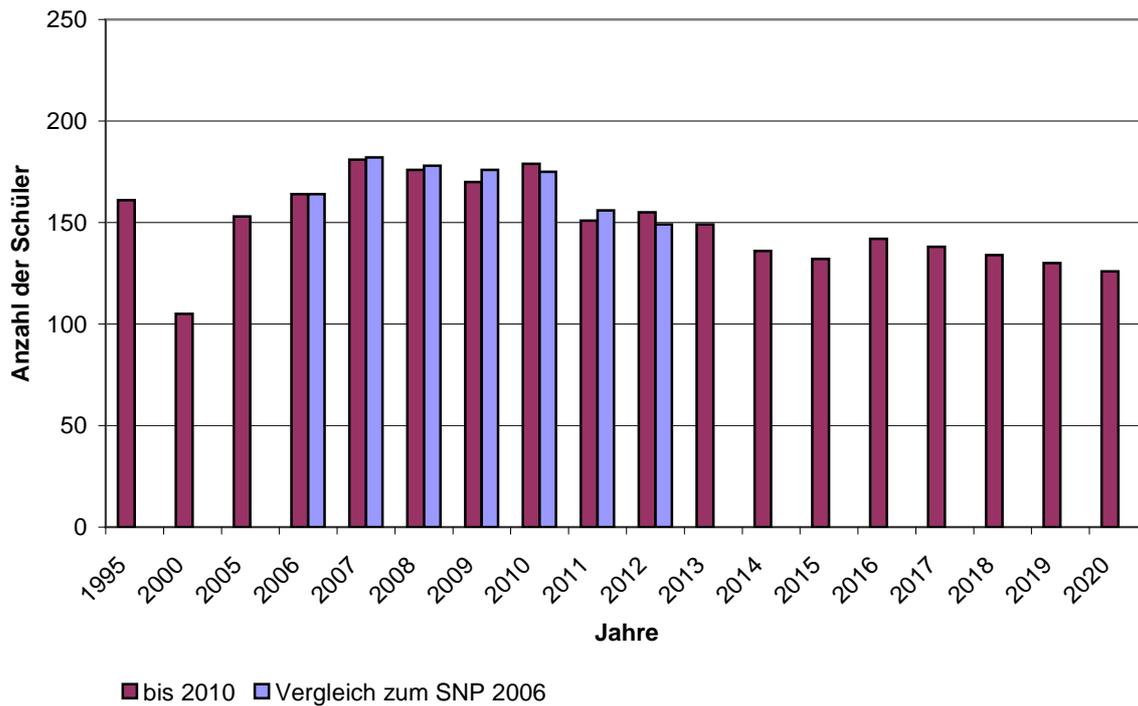
Lehreranzahl: 13

Erzieheranzahl: 6

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Triptis	-	Schmieritz	6,1 km
Traun	4,5 km	Kopitzsch	2,6 km
Miesitz	2,6 km	Mittelpöllnitz	4,6 km
Porstendorf	6,4 km	Wüstenwetzdorf	3,5 km
Tömmelsdorf	1,7 km	Oberpöllnitz	2,1 km
Geroda	5,9 km	Wittchenstein	8,2 km
Lemnitz	3,7 km	Leubsdorf	3,0 km
Schönborn	6,0 km	Ottmannsdorf	8,0 km

Max. Schulwegzeit: Wittchenstein 16 min. Hinweg, 22 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				44/2	54/3	47/2	40/2	45/2	32/2	37/2	35/2	32/2	28/2	47/2	31/2	28/2	24/1	43/2
SE				43/2	43/2	59/3	35/2	41/2	45/2	32/2	37/2	35/2	32/2	28/2	47/2	31/2	28/2	24/1
3.Kl.				48/2	36/2	35/2	56/3	33/2	41/2	45/2	32/2	37/2	35/2	32/2	28/2	47/2	31/2	28/2
4.Kl.				29/2	48/2	35/2	39/2	61/3	33/2	41/2	45/2	32/2	37/2	35/2	32/2	28/2	47/2	31/2
gesamt	161	105	153	164/8	181/9	176/9	170/9	179/9	151/8	155/8	149/8	136/8	132/8	142/8	138/8	134/8	130/7	126/7
letzter SNP				164	182	178	176	175	156	149								

Im Jahr 1997 erfolgte die Aufhebung der Grundschule Dreitzsch, die noch bis 2000 als Schulteil der Grundschule Triptis bestehen blieb. 1999 folgte die Aufhebung der Grundschule Mittelpölnitz. In beider Fällen, wurden die Schüler in Triptis integriert und der Einzugsbereich entsprechend erweitert.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Sanitär, Fenster; Innenrenovierung	230 T€
2009:	Statik im Erdgeschoss der Grundschule	100 T€
2010:	Brandschutz	5,5 T€
	Rauchmelder, Brandschutzordnung	
2010:	Energetische Sanierung Turnhalle	280 T€
	Erneuerung Fenster, Türen, teils Elektronik; Wärmedämmung	
2010/2011:	Vorbereitende Planung Treppenhaus	20 T€
2012-2013:	Generalsanierung	

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Innensanierung (Sanitär, Fußboden, malermäßige Instandsetzung)

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Grundschule Wurzbach

Am Wurzbächle 11, 07343 Wurzbach

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr
Sporthalle	nicht am unmittelbaren Schulstandort
Sportanlage	am Schulstandort
Schulgarten	am Schulstandort

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 34.996,54€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

6 Unterrichtsräume unter 50 m²

1 Werkraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 6

Erzieheranzahl: 3

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

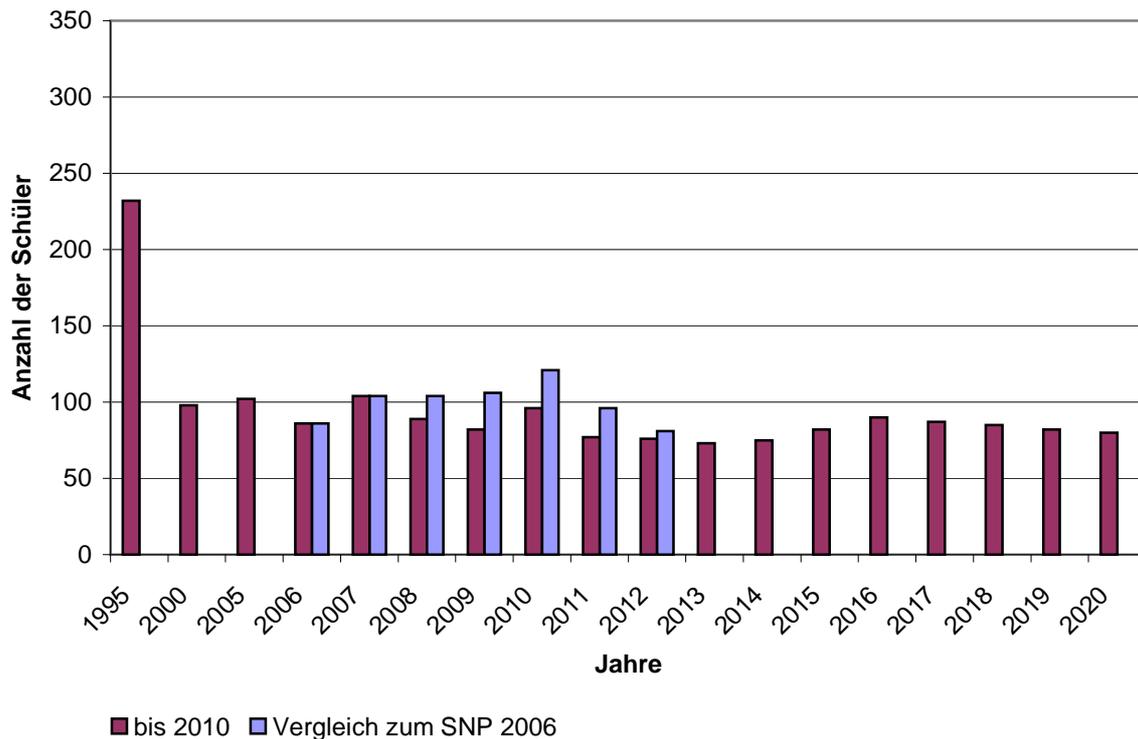
Projekte und Wettbewerbe: Schulesen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Wurzbach	-	Grumbach	5,1 km
Heberndorf	3,1 km	Oßla	3,2 km
Rodacherbrunn	7,5 km	Titschendorf	11,4 km
Weitisberga	6,3 km	Heinrichshöhe	9,9 km

Max. Schulwegzeit: Titschendorf 2 x 30 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
SE				16/1	36/2	15/1	19/1	23/1	15/1	14/1	21/1	25/1	22/1	22/1	18/1	23/1	19/1	20/1
SE				24/1	14/1	36/2	19/1	24/1	23/1	15/1	14/1	21/1	25/1	22/1	22/1	18/1	23/1	19/1
3.Kl.				29/2	25/1	13/1	31/2	15/1	24/1	23/1	15/1	14/1	21/1	25/1	22/1	22/1	18/1	23/1
4.Kl.				17/1	29/1	25/1	13/1	34/2	15/1	24/1	23/1	15/1	14/1	21/1	25/1	22/1	22/1	18/1
gesamt	232	98	102	86/5	104/5	89/5	82/5	96/5	77/4	76/4	73/4	75/4	82/4	90/4	87/4	85/4	82/4	80/4
letzter SNP				86	104	104	106	121	96	81								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007: Neubau Sporthalle; Dach; Generalsanierung Schulgebäude

3 450 T€

Schulgarten

2010/2011: Schaffung Schulleiterzimmer

8 T€

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Fenster & Sonnenschutz
- Sportplatz

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

4.2 Regelschulen

Inhaltsverzeichnis:

Staatliche Regelschule Bad Lobenstein

Staatliche Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Hirschberg

Staatliche Regelschule Neustadt an der Orla „Johann-Wolfgang von Goethe“

Staatliche Regelschule Oppurg

Staatliche Regelschule „Prof. Franz Huth“ Pößneck

Staatliche Regelschule Ranis

Staatliche Regelschule Remptendorf

Staatliche Regelschule „Johann-Wolfgang von Goethe“ Schleiz

Staatliche Regelschule Tanna

Staatliche Regelschule „Am Morgenberg“ Triptis

Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Wurzbach

Übersichtskarte Regelschulen und dazugehörige Herkunftsorte der Schüler



Staatliche Regelschule Bad Lobenstein

Schulweg 2, 07356 Bad Lobenstein

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1901	
Sporthalle	Baujahr 1992	NF: 288 m ²
Sportplatz	Standort Karl-Marx-Str.	(Entfernung 1 km)

Schulteil Blankenberg:

Schulgebäude	Baujahr 1902 / 1986	
Sporthalle	Baujahr 1986	NF: 288 m ²

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 75.135,06€+ Blankenberg: 55.527,63€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

Bad Lobenstein:	Schulteil Blankenberg:
17 Unterrichtsräume über 50 m ²	5 Unterrichtsräume über 50 m ²
1 Unterrichtsraum unter 50 m ²	5 Unterrichtsraum unter 50 m ²
2 NAWI	1 NAWI
2 Werkräume – W/T	1 Werkraum – W/T
2 Computerräume	1 Computerraum
1 Hauswirtschaftsraum	1 Hauswirtschaftsraum
Festgelegte Kapazitätsobergrenze:	2-zügig Blankenberg: 1-zügig

Lehreranzahl: 38

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Bad Lobenstein	-	Ebersdorf	4,9 km	Heinersdorf	5,3 km
Helmsgrün	4,5 km	Lichtenbrunn	4,7 km	Neundorf	3,7 km
Saalburg	13,9 km	Saaldorf	4,5 km	Pöritzsch	10,9 km
Schönbrunn	3,1 km	Schlegel	8,7 km	Unterlemnitz	3,0 km
Wurzbach	8,6 km	Zoppoten	9,4 km	Blankenstein	8,3 km
Gahma	12,6 km	Thimmendorf	13,2 km	Oberlemnitz	5,2 km

Schulteil Blankenberg

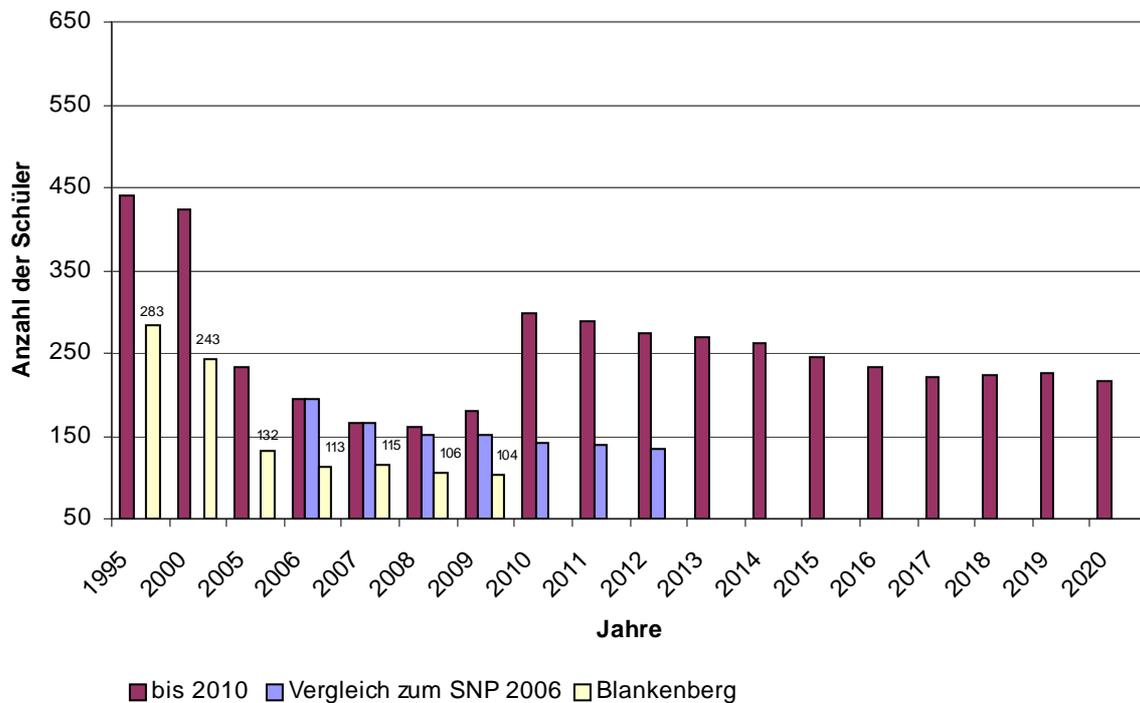
Blankenberg	-	Birkenhügel	3,4 km	Blankenstein	1,8 km
Frössen	6,7 km	Harra	4,3 km	Hirschberg	13,2 km
Kießling	4,6 km	Pottiga	2,8 km	Schlegel	8,5 km
Seibis	8,5 km	Blintendorf	9,7 km	Dobareuth	15,8 km
Gefell	13,8 km	Langgrün	8,2 km	Saaldorf	11,6 km

Max. Schulwegzeit: Dobareuth 2 x 30 min. (Hin- und Rückweg)

(nächstgelegene RS: Hirschberg)

2 x 5 min. (Hin- und Rückweg))

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5. Kl.				21/1	28/2	33/2	40/2	43/3	45/2	33/2	42/2	41/2	40/2	31/2	35/2	35/2	43/2	32/2
6. Kl.				36/2	23/1	29/2	35/2	58/3	43/2	45/2	33/2	42/2	41/2	40/2	31/2	35/2	35/2	43/2
7. Kl.				21/1	36/2	20/1	28/1	49/3	58/3	43/2	45/2	33/2	42/2	41/2	40/2	31/2	35/2	35/2
8. Kl.				28/1	19/1	38/2	26/1	45/3	49/3	58/3	43/2	45/2	33/2	42/2	41/2	40/2	31/2	35/2
9. Kl.				38/2	29/2	21/1	38/2	48/3	45/3	49/3	58/3	43/2	45/2	33/2	42/2	41/2	40/2	31/2
10. Kl.				50/3	30/2	21/1	14/1	56/3	48/3	45/3	49/3	58/3	43/2	45/2	33/2	42/2	41/2	40/2
gesamt	440	423	232	194/10	165/10	162/10	181/10	299/18	288/16	273/15	270/14	262/13	244/12	232/12	222/12	224/12	225/12	216/12
letzter SNP				194/10	165/10	152/7	152/7	142/6	139/6	134/6								

Ab 2010 Betrachtung der Schülerzahlen inklusive Regelschulteil Blankenberg.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

Bad Lobenstein:

bis 2007:	Heizung; Sporthalle; Dach; Schulhof; Fachunterrichtsräume; Sanitär	2 625 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder	3,5 T€
2011:	Sportanlage	1 025 T€
	Fördermittel –	300 T€
2013-2015:	Bau des Schulzentrums	9 000 T€

Schulteil Blankenberg:

bis 2007:	Heizung; Teildachsanieerung	45 T€
2008:	Dachsanieerung	40 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Erneuerung Fenster, Türen, Dach; Wärmedämmung	KP II – 150 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T€

Änderungen im Planungszeitraum

Nach Errichtung des Schulzentrums Einzug des Regelschulteils Blankenberg und Regelschule Wurzbach. Die Kapazitätsobergrenze wird dann 3-zügig sein.

Staatliche Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Hirschberg

Pestalozzistraße 1, 07927 Hirschberg

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1939	(Generalsanierung 96/97)
Sporthalle	Baujahr 1939	NF 246 m ²

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 65.919,90€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 14 Unterrichtsräume über 50 m²
- 3 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 3 NAWI
- 2 Werkräume – W/T
- 1 Computerraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 19

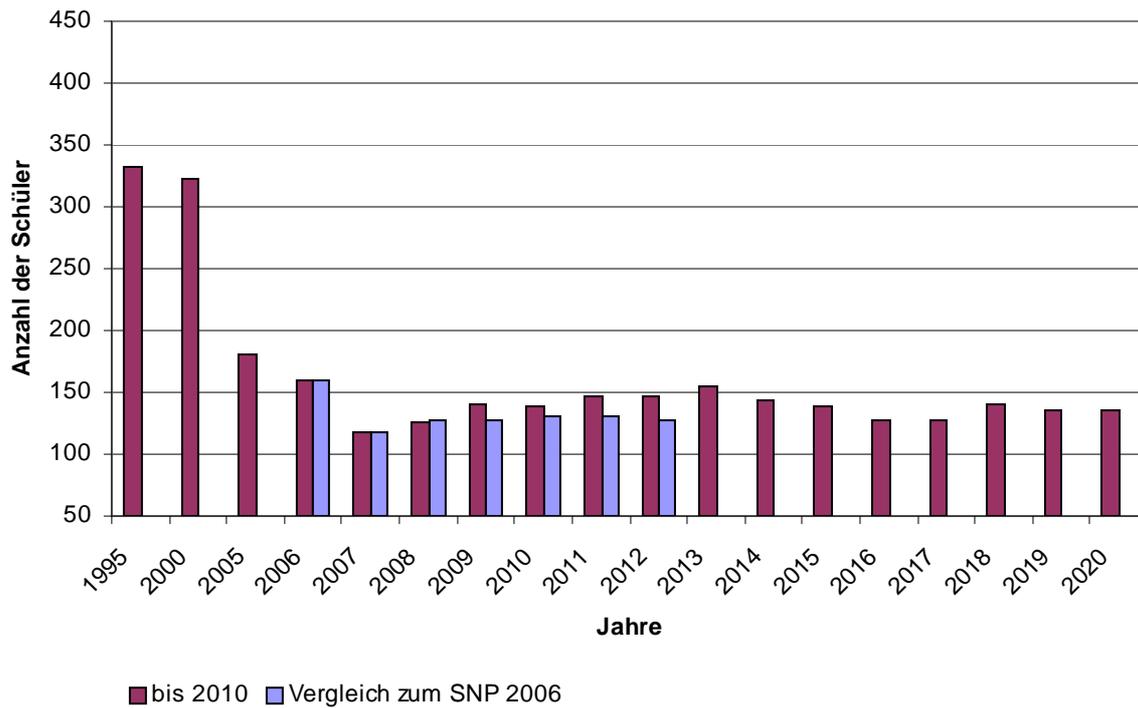
Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Projekte und Wettbewerbe: Schulesen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Hirschberg	-	Blintendorf	7,3 km
Dobareuth	4,4 km	Frössen	6,8 km
Gebersreuth	7,3 km	Gefell	5,8 km
Göritz	4,5 km	Göttengrün	7,5 km
Haidefeld	8,4 km	Juchhöh	3,6 km
Langgrün	9,1 km	Mödlareuth	5,3 km
Sparnberg	5,0 km	Ullersreuth	2,8 km
Max. Schulwegzeit:	Langgrün	2 x 15 min. (Hin- und Rückweg)	

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				21/1	14/1	36/2	30/2	29/2	20/1	17/1	25/1	24/1	23/1	18/1	20/1	30/2	21/1	23/1
6.Kl.				27/1	18/1	16/1	38/2	28/1	29/2	20/1	17/1	25/1	24/1	23/1	18/1	20/1	30/2	21/1
7.Kl.				19/1	20/1	18/1	16/1	36/2	28/1	29/2	20/1	17/1	25/1	24/1	23/1	18/1	20/1	30/2
8.Kl.				27/1	22/1	18/1	19/1	16/1	36/2	28/1	29/2	20/1	17/1	25/1	24/1	23/1	18/1	20/1
9.Kl.				29/2	22/1	17/1	17/1	16/1	17/1	36/2	28/1	29/2	20/1	17/1	25/1	24/1	23/1	18/1
10.Kl.				37/2	21/1	21/1	20/1	13/1	16/1	17/1	36/2	28/1	29/2	20/1	17/1	25/1	24/1	23/1
gesamt	333	323	180	160/8	117/6	126/7	140/8	138/9	146/9	147/9	155/9	143/8	138/7	127/6	127/6	140/7	136/7	135/7
letzter SNP				160/8	117/6	127/7	128/7	130/7	130/7	128/7								

Abweichungen zur Prognose aus 2006 begründen sich aus geringerer Übertrittsquote ans Gymnasium und Besuch von Gastschülern aus dem Freistaat Bayern.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Generalsanierung	1 750 T€
2009:	Sanierung Kellerbereich	
2010:	Brandschutz Rauchmelder	3,5 T€
2011/2012:	Schaffung des zweiten baulichen Flucht- und Rettungswegs	60 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule Neustadt an der Orla,
„Johann Wolfgang von Goethe

Goethestraße 7, 07927 Neustadt an der Orla

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1938 (Generalsanierung 1994)	
2 Sporthallen	Baujahr 1938 (Generalsanierung 1995)	NF: je 288 m ²
Sportplatz	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 24.546,79€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

1 Unterrichtsraum über 60 m²
 3 Unterrichtsräume unter 50 m²
 2 NAWI
 2 Werkräume – W/T
 1 Computerraum

Sporthalle

2 Unterrichtsräume über 60 m²
 2 NAWI
 2 Werkräume – W/T
 1 Computerraum
 1 Hauswirtschaftsraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

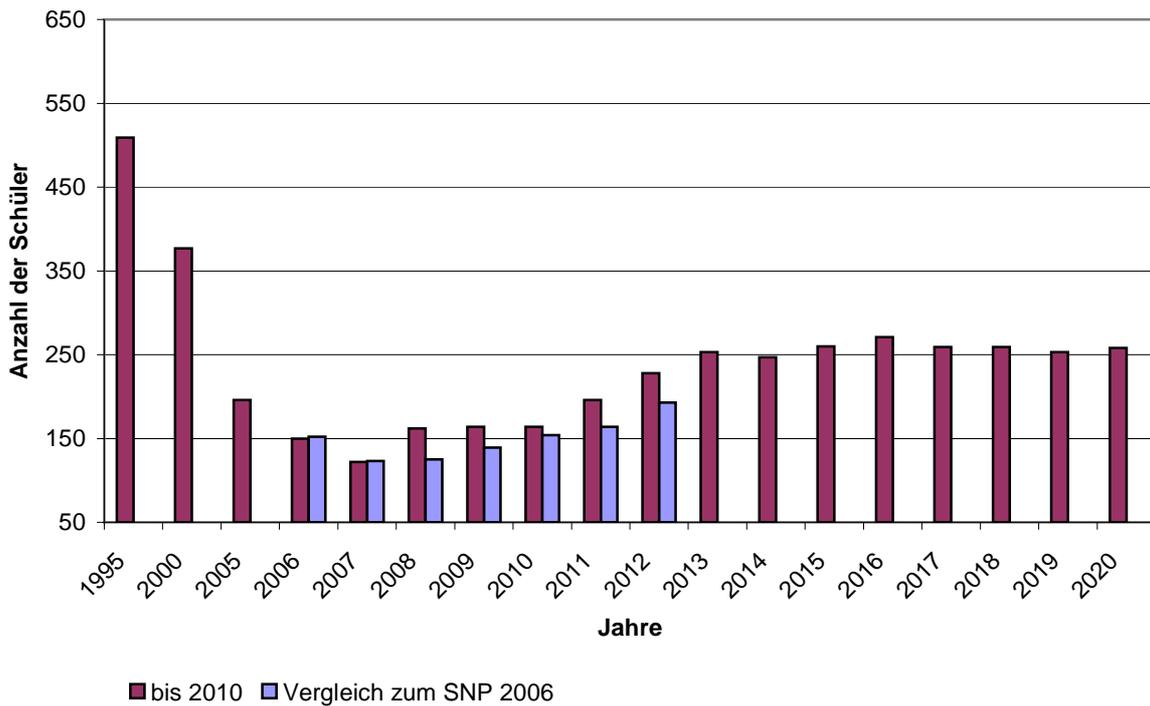
Lehreranzahl: 26

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Neustadt	-	Alsmannsdorf	5,3 km
Dreba	10,5 km	Kospoda	2,6 km
Steinbrücken	5,8 km	Kleina	7,7 km
Krobitz	7,1 km	Lichtenau	4,8 km
Linda	6,8 km	Meilitz	3,4 km
Moderwitz	1,9 km	Weltwitz	4,3 km
Schmieritz	5,6 km	Dreitzsch	3,8 km
Rosendorf	5,2 km	Traun	6,1 km
Triptis	9,9 km	Zwackau	6,8 km
Pillingsdorf	8,8 km	Molbitz	2,1 km

Max. Schulwegzeit: Dreba 15 min. Hinweg, 38 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				19/1	28/2	43/2	29/2	26/2	55/2	46/2	52/2	37/2	44/2	37/2	43/2	46/2	46/2	42/2
6.Kl.				14/1	14/1	31/2	41/2	31/2	26/2	55/2	46/2	52/2	37/2	44/2	37/2	43/2	46/2	46/2
7.Kl.				17/1	16/1	18/1	28/2	43/2	31/2	26/2	55/2	46/2	52/2	37/2	44/2	37/2	43/2	46/2
8.Kl.				20/1	18/1	23/2	21/1	27/2	43/2	31/2	26/2	55/2	46/2	52/2	37/2	44/2	37/2	43/2
9.Kl.				30/2	20/1	25/2	25/2	14/1	27/2	43/2	31/2	26/2	55/2	46/2	52/2	37/2	44/2	37/2
10.Kl.				50/2	26/2	22/2	20/1	23/1	14/1	27/2	43/2	31/2	26/2	55/2	46/2	52/2	37/2	44/2
gesamt	509	377	196	150/8	122/8	162/11	164/10	164/10	196/11	228/12	253/12	247/12	260/12	271/12	259/12	259/12	253/12	258/12
letzter SNP				152/8	123/8	125/8	139/9	154/10	164/11	193/11								

Es ist davon auszugehen, dass weiterhin Schüler aus Neustadt die Regelschule Oppurg besuchen werden. Daher wurde ab 2012 von der Summe der Schüler in der 5.Klasse bereits 5 Schüler abgezogen.

Die Zahl in 1995 setzt sich aus der Summe der Schüler beider Regelschulen in Neustadt zusammen. Die Regelschule Neustadt, Centbaumweg, wurde im Jahr 1996 aufgehoben.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Generalsanierung	1 750 T€
2009:	Sanierung Kellerbereich	
2010:	Brandschutz	3,5 T€
	Rauchmelder	

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule Oppurg

Hauptstraße 4, 07381 Oppurg

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1976	
Sporthalle	Baujahr 1976	NF: 288 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Sportplatz	Eigentum Gemeinde	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 79.771,62€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 7 Unterrichtsräume über 50 m²
- 3 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 3 NAWI
- 1 Werkraum – W/T
- 1 Computerraum
- 1 Hauswirtschaft

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 23

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

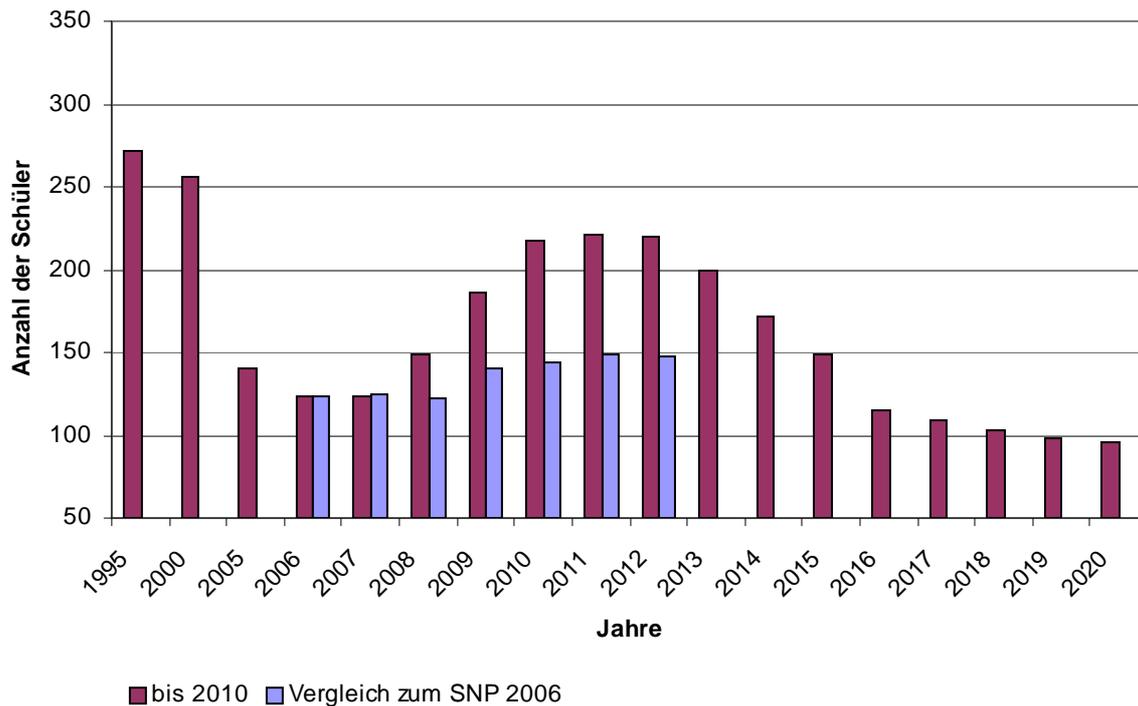
Oppurg	-	Pößneck	5,2 km	Kopitzsch	15,9 km
Daumitsch	5,8 km	Bodelwitz	4,1 km	Grobengereuth	6,7 km
Gertewitz	3,7 km	Rehmen	2,0 km	Döbritz	2,2 km
Nimritz	1,8 km	Oberoppurg	3,2 km	Lausnitz	4,2 km
Neunohfen	5,1 km	Krobitz	3,9 km	Weira	5,8 km
Kospoda	8,3 km	Neustadt	10,6 km	Lichtenau	10,6 km
Breitenhain	13,8 km	Strößwitz	16,0 km	Stanau	16,2 km
Dreizsch	12,6 km	Rosendorf	15,0 km	Kleindembach	7,1 km
Langenorla	9,5 km	Langendembach	10,0 km	Kolba	2,4 km
Quaschwitz	5,5 km	Schweinitz	5,7 km	Solkwitz	3,5 km

Max. Schulwegzeit: Strößwitz 37 min. Hinweg, 42 min. Rückweg

(nächstgelegene RS: Neustadt

22 min. Hinweg, 17 min. Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				16/1	34/2	44/2	38/2	51/2	20/1	21/1	21/1	19/1	17/1	17/1	14/1	15/1	16/1	17/1
6.Kl.				18/1	20/1	33/2	48/2	40/2	51/2	20/1	21/1	21/1	19/1	17/1	17/1	14/1	15/1	16/1
7.Kl.				23/1	17/1	22/1	34/2	47/2	40/2	51/2	20/1	21/1	21/1	19/1	17/1	17/1	14/1	15/1
8.Kl.					25/1	18/1	23/1	41/2	47/2	40/2	51/2	20/1	21/1	21/1	19/1	17/1	17/1	14/1
9.Kl.				32/2		32/2	19/1	22/1	41/2	47/2	40/2	51/2	20/1	21/1	21/1	19/1	17/1	17/1
10.Kl.				34/2	28/2		24/1	16/1	22/1	41/2	47/2	40/2	51/2	20/1	21/1	21/1	19/1	17/1
gesamt	272	256	140	123/7	124/7	149/8	186/9	217/10	221/10	220/10	200/9	172/8	149/7	115/6	109/6	103/6	98/6	96/6
letzter SNP				124/7	125/7	122/6	140/7	144/7	149/7	148/6								

Es ist davon auszugehen, dass auch weiterhin ca. 10 Schüler pro Klassenstufe aus dem Bereich Neustadt und Pößneck hinzukommen. Diese Zahl wurde ab 2012 bereits in die Summe der Schüler der 5. Klasse mit aufgenommen.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Fachunterrichtsräume; Sporthalle	230 T€
2008:	Sanierung Sanitär	75 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Erneuerung Fenster, Türen, Elektronik, teils Heizung, Prallschutzwand; Wärmedämmung	KP II – 150 T€
2010:	Klingelanlage	
2011:	Brandschutz Fluchtwege - Außentreppe	25 T€

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- abschnittsweise Generalsanierung

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule „Prof. Franz Huth“ Pößneck

Karl-Marx-Straße 15b, 07381 Pößneck

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1984 (Generalsanierung 2003)	
Sporthalle	Baujahr 1984	NF: 450 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 78.280,27€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 3 Unterrichtsräume über 50 m²
- 7 Unterrichtsräume von 50 m²
- 3 NAWI
- 2 Werkräume
- 2 Computerräume
- 1 Hauswirtschaftsraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 38

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

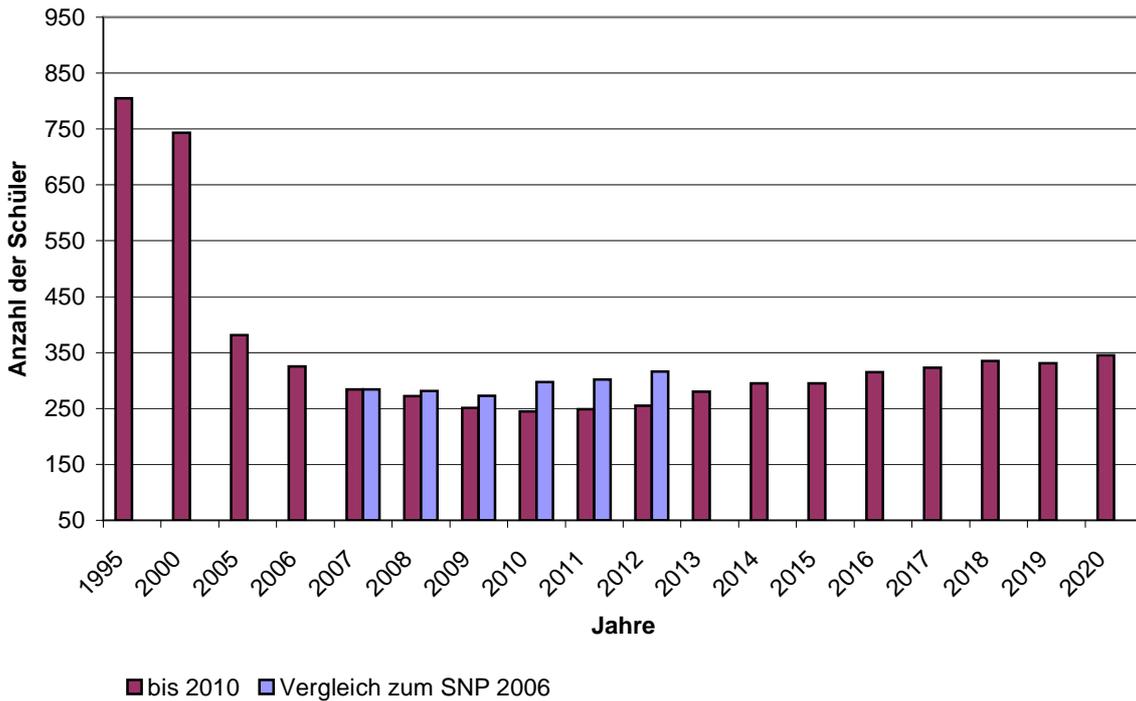
Projekte und Wettbewerbe: Schulesen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Pößneck	-	Herschdorf	4,7 km
Hütten	6,1 km	Friedebach	10,6 km
Rockendorf	6,5 km	Krölpa	3,3 km
Wernburg	2,6 km	Gössitz	10,2 km
Bodelwitz	4,4 km	Grobengereuth	10,1 km
Oberoppurg	8,4 km	Quaschwitz	10,7 km
Kleindembach	7,8 km	Kolba	7,7 km
Langenorla	10,2 km	Nimritz	5,5 km
Rehmen	4,0 km	Trannroda	3,5 km
Schlettwein	1,7 km	Zella	6,7 km

Max. Schulwegzeit: Quaschwitz 2 x 32 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.					41/2	37/2	47/2	36/2	46/2	48/2	63/3	52/2	50/2	56/2	54/2	60/3	59/3	66/3
6.Kl.					41/2	39/2	35/2	50/2	36/2	46/2	48/2	63/3	52/2	50/2	56/2	54/2	60/3	59/3
7.Kl.					51/3	41/1	37/2	37/2	50/2	36/2	46/2	48/2	63/3	52/2	50/2	56/2	54/2	60/3
8.Kl.					37/2	53/2	42/2	38/2	37/2	50/2	36/2	46/2	48/2	63/3	52/2	50/2	56/2	54/2
9.Kl.					72/3	43/2	54/4	42/2	38/2	37/2	50/2	36/2	46/2	48/2	63/3	52/2	50/2	56/2
10.Kl.					42/2	59/3	36/2	42/2	42/2	38/2	37/2	50/2	36/2	46/2	48/2	63/3	52/2	50/2
gesamt	805	743	381	325	284/14	272/13	251/13	245/12	249/11	255/12	280/13	295/13	295/13	315/13	323/13	335/14	331/14	345/15
letzter SNP					284/14	281/12	273/12	297/13	302/13	316/13								

Es ist davon auszugehen, dass weiterhin Schüler aus Pößneck die Regelschule Oppurg besuchen werden. Daher wurde ab 2012 von der Summer der Schüler in der 5.Klasse bereits 5 Schüler abgezogen.

Die Zahl in 1995 setzt sich aus der Summer der Schüler der 3 vorhandenen Regelschulen zusammen. Im Jahr 1997 wurde die Regelschule Pößneck, Klosterplatz, in die Regelschule Pößneck, Karl-Marx-Straße, integriert. Die Aufhebung der Regelschule „Oswin-Weiser“ erfolgte 2007.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Generalsanierung **5 650 T€**
- 2009/2010:** Energetische Sanierung Turnhalle **KP II – 330 T€**
Erneuerung Fenster, Elektronik, Heizung Hallendecke; Wärmedämmung

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule Ranis

Lindenstraße 20a, 07389 Ranis

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1982	
Sporthalle	Baujahr 1983	NF: 450 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 80.770,23€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 6 Unterrichtsräume über 60 m²
- 7 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 2 NAWI
- 2 Werkräume
- 2 Computerräume
- 2 Hauswirtschaftsräume

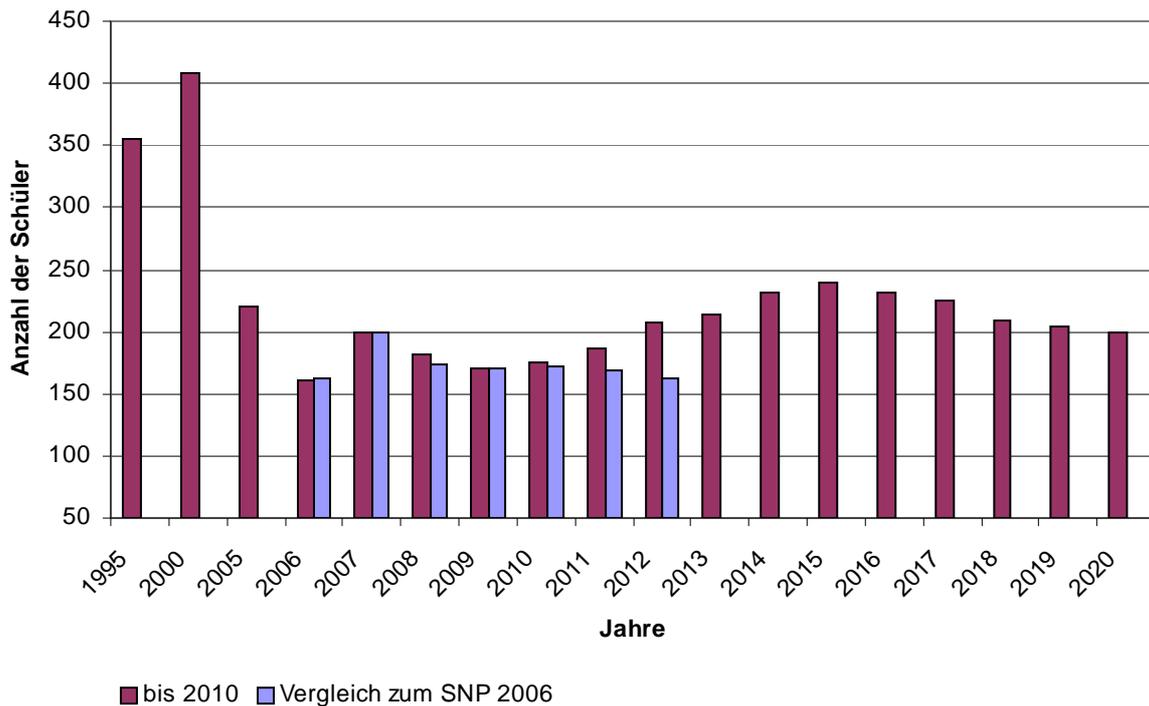
Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 27

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Ranis	-	Krölpa	3,1 km	Rockendorf	5,0 km
Gräfendorf	5,0 km	Dobian	4,0 km	Wernburg	3,2 km
Peuschen	6,9 km	Bahren	9,6 km	Seisla	2,9 km
Heroldshof	2,3 km	Wilhelmsdorf	6,5 km	Kalte Schenke	7,3 km
Schmorda	2,6 km	Gössitz	5,8 km	Paska	8,5 km
Moxa	6,1 km	Ziegenrück	11,1 km	Laskau	8,6 km
Knau	14,3 km	Bucha	14,1 km	Posen	11,3 km
Keila	9,4 km	Dreba	16,1 km	Liebschütz	17,1 km
Pahnstangen	21,7 km	Plothen	19,0 km	Schöndorf	16,3 km
Neundorf	23,1 km				

Max. Schulwegzeit: Neundorf 55 min. Hinweg, 42 min. Rückweg
 (nächstgelegene RS: Schleiz 2 x 8 min. (Hin- und Rückweg))

Schüler- und Klassenentwicklung

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				20/1	36/2	22/1	27/2	39/2	40/2	48/2	39/2	39/2	34/2	31/2	34/2	32/2	35/2	33/2
6.Kl.				23/1	30/2	33/2	21/1	27/2	39/2	40/2	48/2	39/2	39/2	34/2	31/2	34/2	32/2	35/2
7.Kl.				27/2	29/2	32/2	32/2	21/1	27/2	39/2	40/2	48/2	39/2	39/2	34/2	31/2	34/2	32/2
8.Kl.				19/1	35/2	30/2	30/2	32/3	21/1	27/2	39/2	40/2	48/2	39/2	39/2	34/2	31/2	34/2
9.Kl.				33/2	31/2	34/2	31/2	29/2	32/3	21/1	27/2	39/2	40/2	48/2	39/2	39/2	34/2	31/2
10.Kl.				39/2	39/2	30/2	30/2	27/2	29/2	32/3	21/1	40/2	39/2	40/2	48/2	39/2	39/2	34/2
gesamt	356	408	221	161/9	200/12	181/11	171/11	175/12	186/12	207/12	214/12	232/12	239/12	231/12	225/12	209/12	205/12	199/12
letzter SNP				162/9	200/12	174/10	170/9	172/9	169/8	163/7								

Durch die Aufhebung der Regelschule Ziegenrück im Jahr 2007 wurden die Schülerzahl der Regelschule Ranis sichtlich beeinflusst. In den Folgejahren relativiert sich dies, da Schüler aus Ziegenrück auch die Regelschule Schleiz besuchten.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Dach; Fachunterrichtsräume; Fenster; Fassade; Sanitär; Sporthalle	1 470 T€
2009:	Abstimmung der Maßnahmen zwischen GS und RS	
2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Erneuerung der Fenster, Türen, Heizung und Warmwasser Wärmedämmung	KP II – 250 T€
2010/2011:	Modernisierung Heizung und Elektronik	KP II – 450 T€
2011:	Naturwissenschaftskabinett Planung, Bau, Ausstattung	140 T€
2011:	Brandschutz	112 T€
2012:	Innensanierung	

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Schulhof/Außenanlage
- Abriss Heizhaus
- Sportanlage

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule Remptendorf

Herrngarten 21, 07368 Remptendorf

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude 1	Baujahr 1964	
Schulgebäude 2	Baujahr 1983	
Sporthalle	Baujahr 1981	NF: 288 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	
Schulküche	am Schulstandort	

Besonderheiten am Schulstandort

Hausmeisterbesorgung über Gemeinde

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 67.876,37€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

6 Unterrichtsräume über 50 m²

8 Unterrichtsräume unter 50 m²

3 NAWI

1 Werkraum – W/T

2 Computerräume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig*

*Von der festgelegten Zügigkeit kann auf Grund der zu erwartenden Schülerzahlen (siehe Tabelle) für einzelne Jahrgänge eine Zweizügigkeit durch den Schulträger festgelegt werden.

Lehreranzahl: 22

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

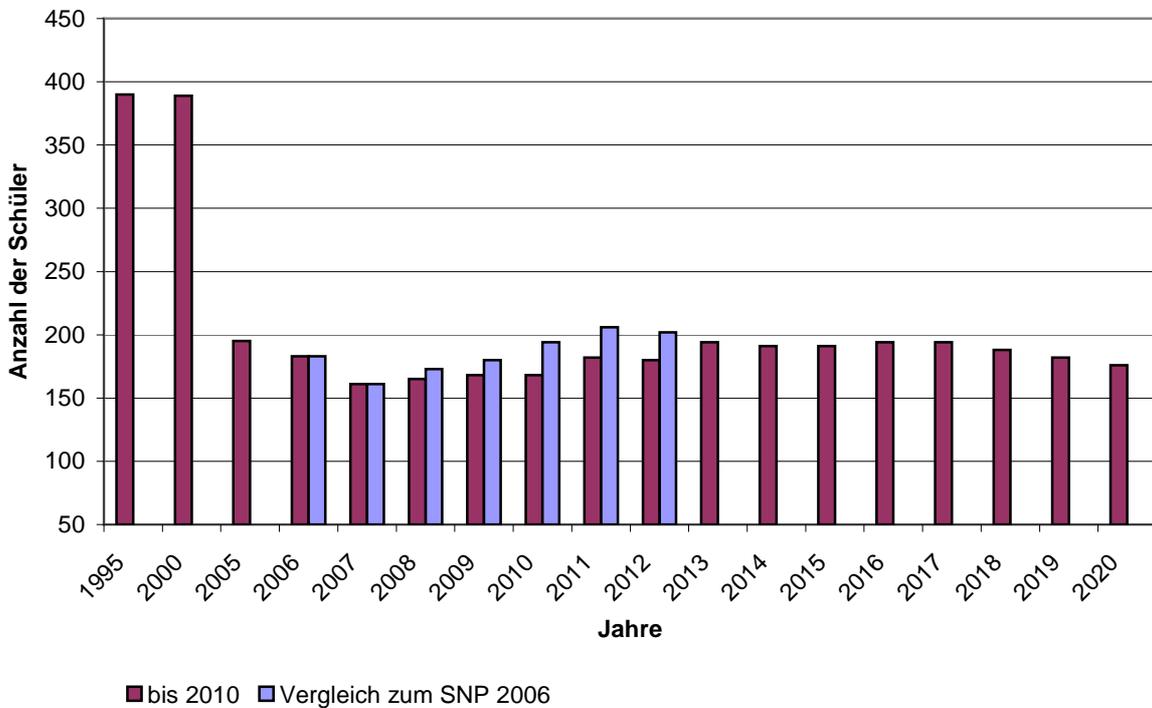
Projekte und Wettbewerbe: Schulesen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Remptendorf	-	Altengesees	11,7 km	Burglemnitz	14,7 km
Ebersdorf	5,9 km	Eliasbrunn	9,7 km	Friesau	5,5 km
Gahma	12,6 km	Gleima	13,4 km	Karolinefeld	3,9 km
Liebengrün	4,0 km	Liebschütz	5,3 km	Lückenmühle	5,0 km
Oberlemnitz	9,8 km	Pöritzsch	8,3 km	Ruppersdorf	11,4 km
Röppisch	4,1 km	Schönbrunn	6,7 km	Thierbach	13,3 km
Thimmendorf	7,2 km	Weisbach	8,5 km	Zoppoten	6,9 km

Max. Schulwegzeit: Burglemnitz 2 x 40 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				35/2	24/2	31/2	31/2	29/2	31/2	31/2	35/2	34/2	31/2	32/2	31/2	25/1	29/2	28/1
6.Kl.				19/1	35/2	25/2	31/2	31/2	29/2	31/2	31/2	35/2	34/2	31/2	32/2	31/2	25/1	31/2
7.Kl.				23/1	19/1	33/2	23/1	37/2	31/2	29/2	31/2	31/2	35/2	34/2	31/2	32/2	31/2	25/1
8.Kl.				32/2	23/1	19/1	34/2	21/1	37/2	31/2	29/2	31/2	31/2	35/2	34/2	31/2	32/2	31/2
9.Kl.				31/2	35/2	23/1	20/1	33/2	21/1	37/2	31/2	29/2	31/2	31/2	35/2	34/2	31/2	32/2
10.Kl.				39/2	25/2	34/1	21/1	17/1	33/2	21/1	37/2	31/2	29/2	31/2	31/2	35/2	34/2	31/2
gesamt	390	389	195	183/10	161/8	165/9	168/9	168/10	182/11	180/10	194/12	191/12	191/12	194/12	194/12	188/11	182/11	176/10
letzter SNP				183/10	161/8	173/8	180/9	194/10	206/10	202/10								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Dach; Fenster; Fassade; Fachunterrichtsräume; Sanitär	750 T€
2008:	Dachsanierung Sporthalle	53,8 T€
2009:	Fachunterrichtsraum Wirtschaft und Technik	80 T€
2009:	Erneuerung Elektroanlage 1. BA	
2010:	Energetische Sanierung Turnhalle	KP II – 151 T€
	Erneuerung der Fenster, Türen; WDHS	
2010:	Brandschutz	5,5 T €
	Rauchmelder, Brandschutzordnung	
2010:	Modernisierung Heizung	KP II - 99 T€
2010:	Anbau Treppenhaus	25 T€
2011:	Erneuerung Elektroanlage 2. BA	100 T€
2013:	Fachunterrichtsraum Hauswirtschaft	50 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule "Johann Wolfgang von Goethe" Schleiz

August-Bebel-Straße 10, 07907 Schleiz

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1904	
Sporthalle	im Schulgebäude	NF: 300 m ²
Sportanlage	nicht unmittelbar am Schulstandort, Eigentum des VfB Schleiz	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 84.450,56€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 1 Unterrichtsraum über 60 m²
- 12 Unterrichtsräume über 50 m²
- 3 NAWI
- 2 Werkraum – W/T
- 1 Computerraum
- 1 Hauswirtschaft
- 1 Bibliothek
- *AWZ-Gebäude – 4 Unterrichtsräume über 60 m² ab SJ 2011/2012
- 1 Seminarraum von 40 m² im DG ab Herbst
- 1 Computerraum von 40 m² im DG ab Herbst (Freilenkung eines vollwertigen Klassenraums)

Festgelegte Kapazitätsgrenze: 3-zügig
Maximale Klassengröße: 26 Kinder je Klasse

Lehreranzahl: 36

Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

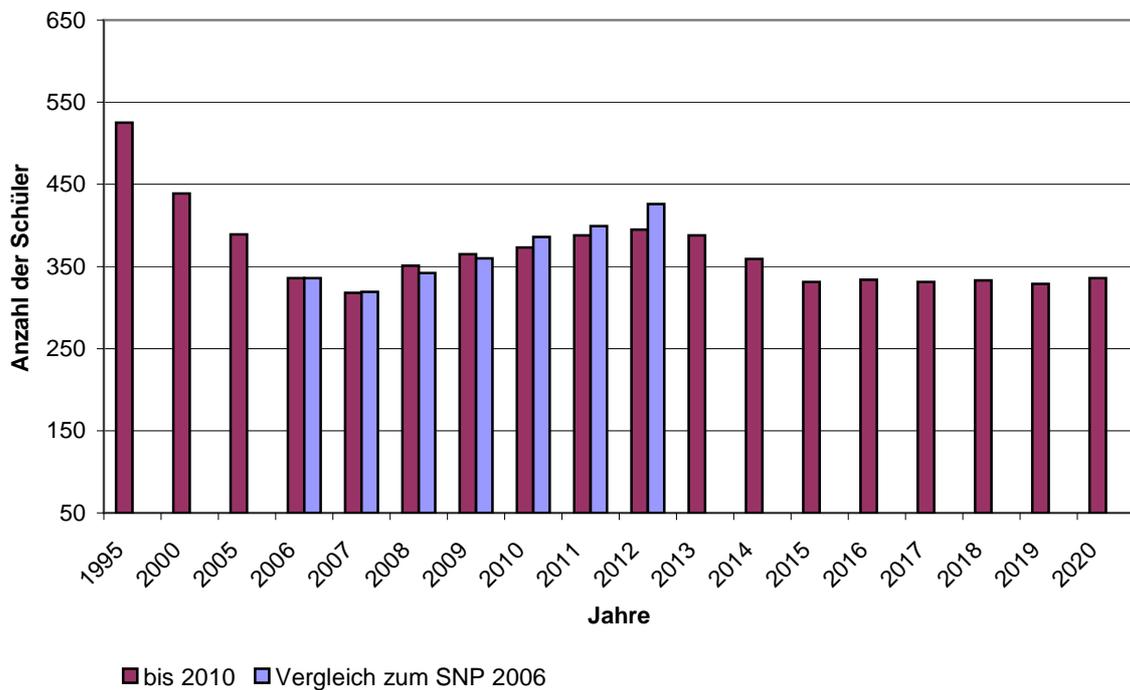
Projekte und Wettbewerbe: Sarah Wiener Stiftung
Schulesen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Schleiz	-	Burgkersdorf	11,5 km	Chursdorf	1,9 km
Crispendorf	7,8 km	Dittersdorf	8,3 km	Dragensdorf	9,7 km
Dröswein	9,3 km	Erkmannsdorf	9,8 km	Essbach	11,8 km
Grochwitz	8,3 km	Gräfenwarth	8,5 km	Görkwitz	3,0 km
Göschitz	7,6 km	Kirschkau	8,2 km	Kloster	9,5 km
Köthnitz	14,3 km	Külmla	12,2 km	Langenbuch	9,2 km
Löhma	6,0 km	Lössau	6,3 km	Moßbach	12,5 km
Mönchgrün	4,5 km	Möschlitz	5,7 km	Neundorf	5,2 km
Oberböhmisdorf	2,5 km	Oettersdorf	3,0 km	Oschitz	2,7 km
Plothen	10,0 km	Pörmitz	6,4 km	Rödersdorf	7,9 km
Saalburg	12,1 km	Schöndorf	10,7 km	Seubtendorf	14,1 km
Tegau	10,0 km	Volkmannsdorf	8,2 km	Wüstendittersdorf	2,9 km
Ziegenrück	16,5 km	Burgk	8,6 km	Dreba	14,1 km
Pahnstangen	7,1 km	Tausa	11,7 km		

Max. Schulwegzeit: Ziegenrück 38 min. Hinweg, 33 min. Rückweg
 (nächstgelegene RS: Ranis 30 min. Hinweg, 38 min. Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				50/2	66/3	81/4	86/4	57/3	57/3	54/2	56/3	47/2	60/3	60/3	54/2	56/3	52/2	54/2
6.Kl.				46/2	47/2	65/3	79/4	88/4	57/3	57/3	54/2	56/3	47/2	60/3	60/3	54/2	56/3	52/2
7.Kl.				45/2	51/2	48/2	65/3	76/3	88/4	57/3	57/3	54/2	56/3	47/2	60/3	60/3	54/2	56/3
8.Kl.				56/3	46/2	52/2	44/2	63/3	76/3	88/4	57/3	57/3	54/2	56/3	47/2	60/3	60/3	54/2
9.Kl.				48/2	62/3	50/2	52/2	47/2	63/3	76/3	88/4	57/3	57/3	54/2	56/3	47/2	60/3	60/3
10.Kl.				91/4	46/2	55/3	39/2	42/2	47/2	63/3	76/3	88/4	57/3	57/3	54/2	56/3	47/2	60/3
gesamt	525	439	389	336/15	318/14	351/16	365/17	373/17	388/18	395/18	388/18	359/18	331/16	334/16	331/15	333/16	329/16	336/15
letzter SNP				336/15	319/14	342/14	360/15	386/16	399/17	426/17								

Die Zahlen in **1995** und **2000** setzen sich aus Anzahl der Schüler der beiden vorhandenen Regelschulen zusammen. Im Jahr **2004** erfolgte die Aufhebung der Regelschule Schleiz, Ludwig-Jahn-Straße.

Im Jahr 2004 erfolgte die Aufhebung der Regelschule Oettersdorf und Integration in Schleiz. Durch die Aufhebung der Regelschule Ziegenrück im Jahr 2007 wurde die Schülerzahl in den Folgejahren ebenfalls beeinflusst.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Generalsanierung; Schulhof	6 400 T€
2011:	Trockenlegung Speiseraum	10 T€
	Ausbau von 2 Seminarräumen im Dachgeschoss	120 T€
	Bereitstellung von 4 Unterrichtsräume im AWZ	
2012:	Prüfung von Optionen zur Erweiterung des Schulgebäudes auf und Neben dem Standort	
2012/2013:	Nutzung weiterer Immobilien oder Erweiterung des Speisesaals unter Ausnutzung eines Teils der Fläche des Schulhofes	

Änderungen im Planungszeitraum

Auf Grund der Klassenraumgröße wird eine Aufnahmebeschränkung von 26 Schülern je Klasse festgeschrieben.

Es erfolgt in Abhängigkeit der Schülerzahlentwicklung eine jährliche Überprüfung der Nutzung von Räumlichkeiten auf dem Gelände der Regelschule oder in deren unmittelbarer Nähe.

Staatliche Regelschule Tanna

Bahnhofstraße 39, 07922 Tanna

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1974
Sporthalle	am Schulstandort, Eigentum der Stadt Tanna
Sportanlage	am Schulstandort, Eigentum der Stadt Tanna

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 112.181,84€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 2 Unterrichtsräume über 70 m²
- 10 Unterrichtsräume von 50 m²
- 2 NAWI
- 2 Werkräume – W/T
- 1 Computerraum
- 1 Hauswirtschaftsraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 19

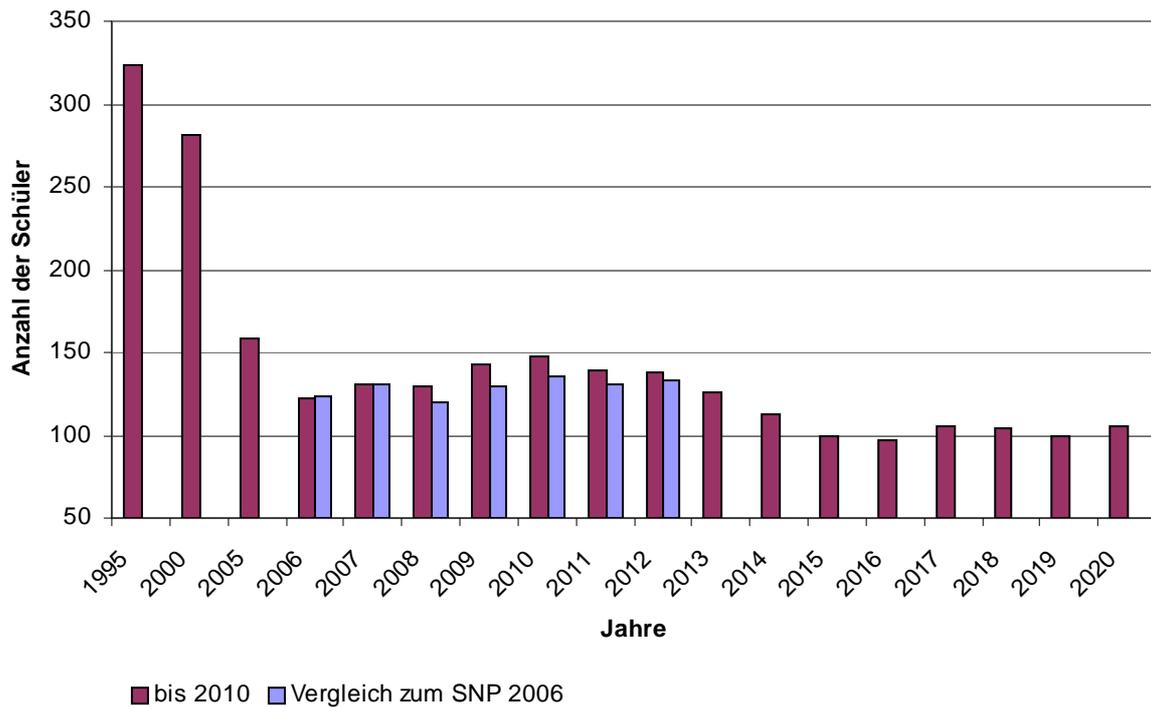
Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Tanna	-	Frankendorf	1,1 km
Kulm	9,4 km	Künsdorf	8,2 km
Mielesdorf	5,6 km	Oberkoscaw	4,8 km
Rothenacker	4,7 km	Schilbach	3,8 km
Seubtendorf	5,6 km	Spielmes	9,9 km
Stelzen	7,5 km	Unterkoscaw	3,0 km
Wernsdorf	7,5 km	Willersdorf	3,3 km
Zollgrün	4,8 km	Göttengrün	6,6 km
Ebersberg	2,0 km	Pörmitz	18,7 km
Schleiz:	12,9 km	Raila	9,6 km
Saalburg:	10,9 km		

Max. Schulwegzeit: Pörmitz 42 min. Hinweg, 46 min. Rückweg

(nächstgelegene RS: Schleiz 38 min. Hinweg, 16 min. Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				18/1	33/2	27/1	28/2	19/1	17/1	18/1	20/1	12/1	13/1	17/1	25/1	17/1	15/1	18/1
6.Kl.				20/1	17/1	34/2	26/2	27/2	19/1	17/1	18/1	20/1	12/1	13/1	17/1	25/1	17/1	15/1
7.Kl.				13/1	21/1	17/1	31/2	25/2	27/1	19/1	17/1	18/1	20/1	12/1	13/1	17/1	25/1	17/1
8.Kl.				15/1	15/1	22/1	18/1	33/2	25/1	27/1	19/1	17/1	18/1	20/1	12/1	13/1	17/1	25/1
9.Kl.				26/2	14/1	16/1	24/1	18/1	32/2	25/1	27/1	19/1	17/1	18/1	20/1	12/1	13/1	17/1
10.Kl.				30/2	31/2	13/1	16/1	25/1	19/1	32/1	25/1	27/1	19/1	17/1	18/1	20/1	12/1	13/1
gesamt	323	281	159	122/8	131/8	129/8	143/8	147/9	139/7	138/7	126/6	113/6	99/6	97/6	105/6	104/6	99/6	105/6
letzter SNP				124/8	131/8	120/7	129/7	136/7	131/7	133/6								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Dach; Sanitär	390 T€
2009/2010:	Generalsanierung Schulgebäude Planungsleistungen	200 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder	3 T€
2012/2013:	Generalsanierung Schulgebäude	4 500 T€
	Fördermittel –	1 447 T€

Änderungen im Planungszeitraum

2011/2012: Gemeinschaftsschule mit der Regelschule Tanna

Staatliche Regelschule "Am Morgenberg" Triptis

Gabelsbergerstraße 9, 07819 Triptis

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1989	
Sporthalle	Baujahr 1989	NF: 450 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 86.732,89€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 4 Unterrichtsräume über 60 m²
- 11 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 2 NAWI
- 1 Werkraum – W/T
- 1 Computerraum
- 1 Hauswirtschaftsraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

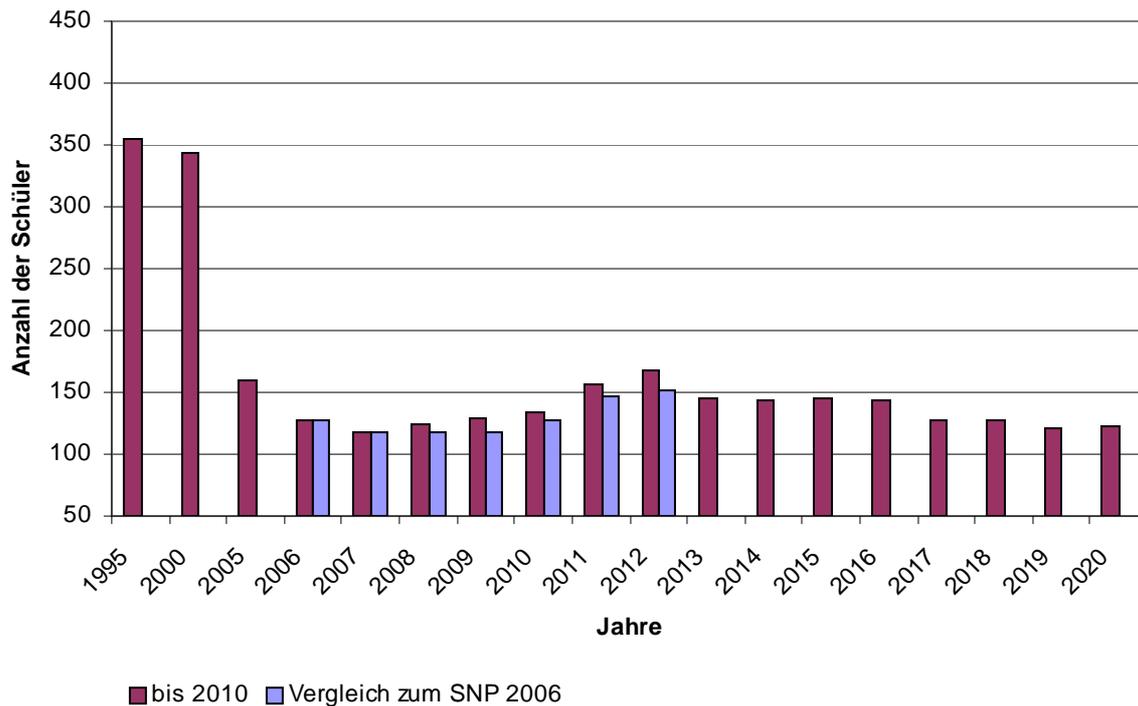
Lehreranzahl: 23

Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Triptis	-	Schmieritz	6,1 km
Traun	4,5 km	Kopitzsch	2,6 km
Miesitz	2,6 km	Mittelpöllnitz	4,6 km
Porstendorf	6,4 km	Wüstenwetzdorf	3,5 km
Tömmelsdorf	1,7 km	Oberpöllnitz	2,1 km
Geroda	5,9 km	Wittchenstein	8,2 km
Lemnitz	3,7 km	Leubsdorf	3,0 km
Schönborn	6,0 km	Ottmannsdorf	8,0 km
Hasla	4,1 km	Dreitzsch	5,2 km

Max. Schulwegzeit: Wittchenstein 16 min. Hinweg, 22 min. Rückweg

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				21/1	21/1	29/2	21/1	23/1	35/2	18/1	23/1	26/1	20/1	21/1	20/1	18/1	16/1	27/2
6.Kl.				10/1	20/1	22/1	29/2	19/1	23/1	35/2	18/1	23/1	26/1	20/1	21/1	20/1	18/1	16/1
7.Kl.				18/1	11/1	22/1	25/1	27/2	19/1	23/1	35/2	18/1	23/1	26/1	20/1	21/1	20/1	18/1
8.Kl.				20/1	17/1	14/1	23/1	28/2	27/2	19/1	23/1	35/2	18/1	23/1	26/1	20/1	21/1	20/1
9.Kl.				29/2	25/1	12/1	16/1	25/2	28/2	27/2	19/1	23/1	35/2	18/1	23/1	26/1	20/1	21/1
10.Kl.				29/2	24/2	16/1	15/1	12/1	25/2	28/2	27/2	19/1	40/566	35/2	18/1	23/1	26/1	20/1
gesamt	355	344	160	127/8	118/7	125/8	129/8	134/9	157/10	168/9	145/8	144/7	145/7	143/7	128/6	128/6	121/6	122/7
letzter SNP				127/8	118/7	118/7	118/7	128/7	147/8	151/8								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Heizung; Dach; Fachunterrichtsräume; Fenster; Sporthalle; Renovierung	500 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung (inkl. Mehrzweckgebäude) Erneuerung Fenster, Türen, Dach; Wärmedämmung	KP II – 980 T€
2009/2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Erneuerung Fenster, Türen, teils Elektronik ; Wärmedämmung	KP II – 280 T€
2010:	Brandschutz Rauchschutztüren, Rauchmelder	83,5 T€
2015:	Innensanierung	

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Fachunterrichtsräume - Naturwissenschaft

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliche Regelschule "Geschwister Scholl" Wurzbach

Schulweg 3, 07343 Wurzbach

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Altbau	Baujahr 1893	
	Neubau	Baujahr 1961	
	Anbau	Baujahr 1971	
Sporthalle		Baujahr 1998	NF: 810 m ²
Sportanlage		Eigentum der Stadt Wurzbach	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 85.613,37€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 5 Unterrichtsräume über 50 m²
- 11 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 3 NAWI
- 2 Werkräume – W/T
- 1 Computerraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 1-zügig

Lehreranzahl: 18

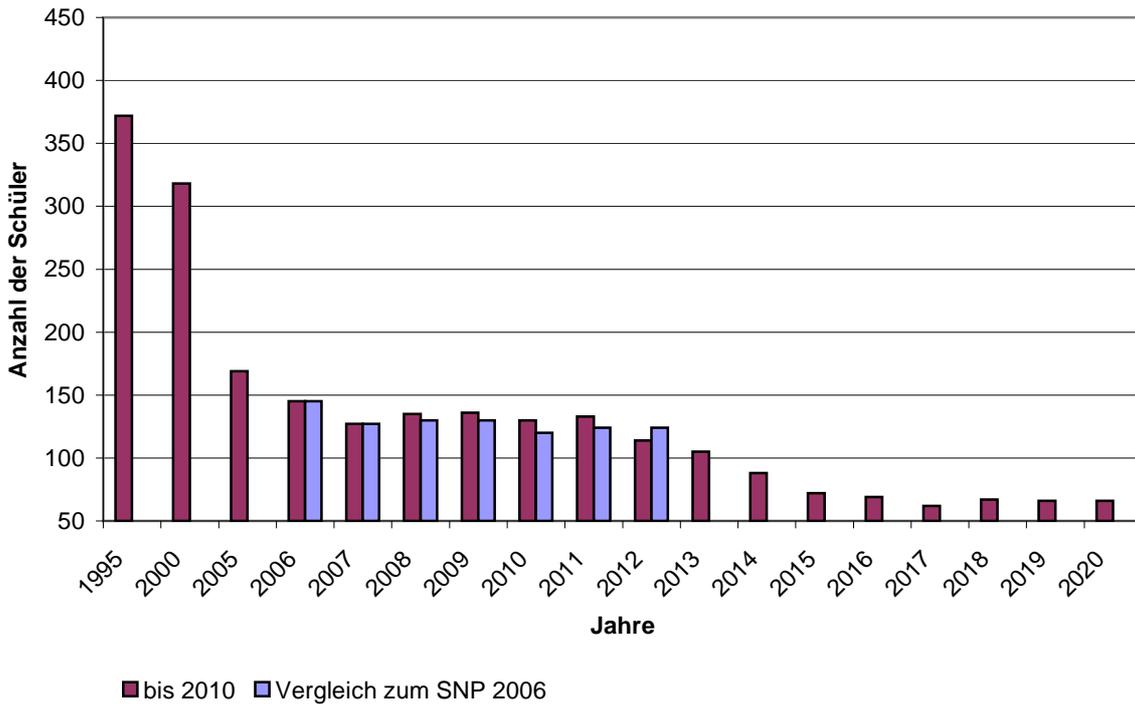
Schülerherkunftsorte (inkl. Entfernung zum Schulstandort)

Wurzbach	-	Grumbach	5,1 km
Heberndorf	3,1 km	Oßla	3,2 km
Rodacherbrunn	7,5 km	Titschendorf	11,4 km
Weitisberga	6,3 km	Heinrichshöhe	9,9 km

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Lehesten, Schmiedebach, Röttersdorf, Brennersgrün)

Max. Schulwegzeit: Titschendorf 2 x 30 min. (Hin- und Rückweg)

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				27/2	20/1	30/2	20/1	11/1	19/1	9/1	14/1	13/1	6/1	8/1	12/1	14/1	13/1	13/1
6.Kl.				23/1	27/2	20/1	22/1	22/1	11/1	19/1	9/1	14/1	13/1	6/1	8/1	12/1	14/1	13/1
7.Kl.				24/1	21/1	30/2	20/1	30/2	22/1	11/1	19/1	9/1	14/1	13/1	6/1	8/1	12/1	14/1
8.Kl.				20/1	22/1	18/1	27/1	23/1	30/2	22/1	11/1	19/1	9/1	14/1	13/1	6/1	8/1	12/1
9.Kl.				23/1	20/1	21/1	21/1	28/2	23/1	30/2	22/1	11/1	19/1	9/1	14/1	13/1	6/1	8/1
10.Kl.				28/2	17/1	16/1	20/1	16/1	28/2	23/1	30/2	22/1	11/1	19/1	9/1	14/1	13/1	6/1
gesamt	372	318	169	145/8	127/7	135/8	136/8	130/8	133/8	114/7	105/7	88/6	72/6	69/6	62/6	67/6	66/6	66/6
letzter SNP				145/8	127/7	130/6	130/6	120/6	124/6	124/6								

Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft weiterhin Schüler aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die Schule besuchen werden. Im Durchschnitt sind es ca. 5 - 10 Schüler pro Jahrgang.

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007: Heizung; Altbau; Sanitär; Fachunterrichtsräume **830 T€**

2010: Erneuerung Fenster **KP II - 100 T€**

Änderungen im Planungszeitraum

bis 2015: keine

Nach Fertigstellung des Schulzentrums Bad Lobenstein wird der Standort erneut geprüft. Der Kreistag entscheidet dann über eine Integration in das Schulzentrum. Die Schule ist bei der Planung des Schulzentrums einzubeziehen.

4.3 Gymnasien

Inhaltverzeichnis:

Staatliches Gymnasium „Christian Gottlieb Reichard“ Lobenstein
Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla Staatliches Gymnasium
Staatliches Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck
Staatliches Gymnasium „Dr. Konrad Duden“ Schleiz

Übersichtskarte Standorte der Gymnasien und die bisher besuchten Grundschulen



Staatliches Gymnasium "Christian Gottlieb Reichard" Lobenstein

Karl-Marx-Straße 24, 07356 Bad Lobenstein

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1977	
Sportanlage	siehe Grundschule	
Sporthalle	Baujahr 1968	NF: 648 m ²
Sporthalle	Baujahr 1980	NF: 648 m ²

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 91.442,35€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

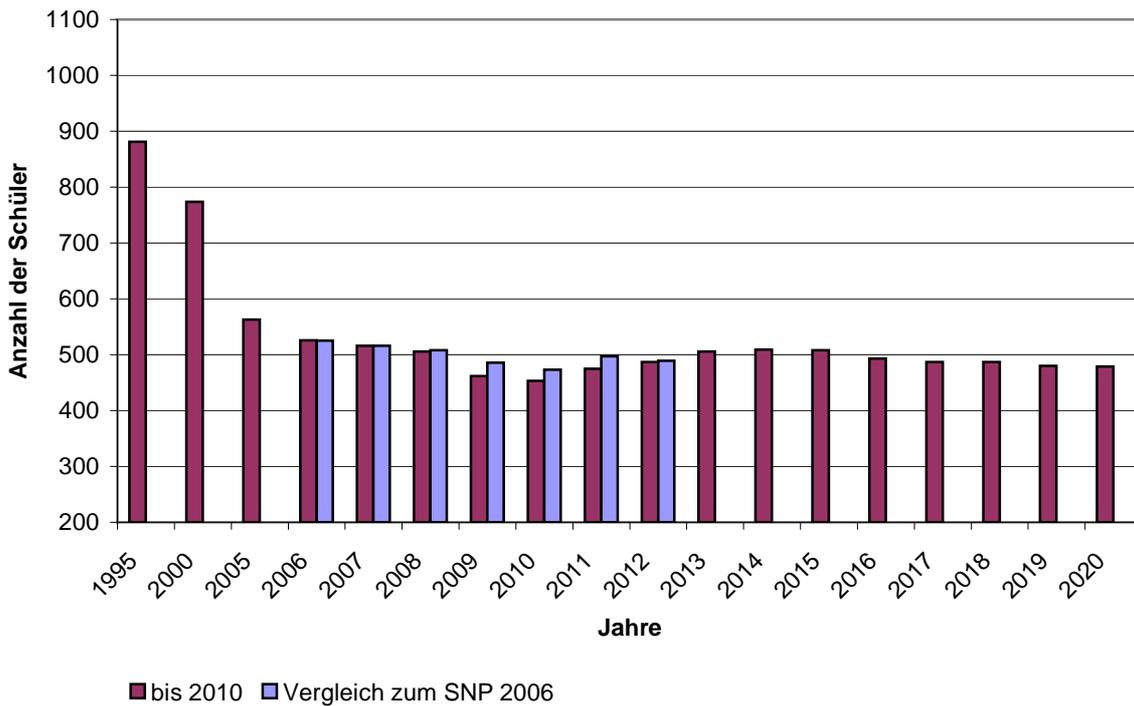
- 5 Unterrichtsräume über 60 m²
- 1 Unterrichtsraum über 50 m²
- 25 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 4 NAWI
- 1 Computerraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 3-zügig

Lehreranzahl: 48

Schülerherkunftsorte/besuchte Grundschule

GS Bad Lobenstein, GS Blankenstein, GS Ruppertsdorf, GS Saalburg-Ebersdorf, GS Wurzbach
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (ca. 25 Schüler)

Schüler- und Klassenentwicklung

	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				69/3	64/3	77/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3	58/3	53/3	59/3	56/3	65/3	54/3
6.Kl.				53/2	69/3	63/3	73/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3	58/3	53/3	59/3	56/3	65/3
7.Kl.				62/3	55/2	67/3	63/3	68/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3	58/3	53/3	59/3	56/3
8.Kl.				50/2	62/3	50/2	64/3	59/3	68/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3	58/3	53/3	59/3
9.Kl.				63/3	49/2	56/3	48/2	63/3	59/3	68/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3	58/3	53/3
10.Kl.				88/4	61/3	51/2	52/3	49/2	63/3	59/3	68/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3	58/3
11.Kl.				72/4	86/4	57/3	46/3	43/3	49/2	63/3	59/3	68/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3	66/3
12.Kl.				69/4	70/4	85/4	51/3	50/3	43/3	49/2	63/3	59/3	68/3	65/3	56/3	72/3	55/3	68/3
gesamt	881	774	563	526/25	516/24	506/23	462/23	453/23	475/23	487/23	506/24	509/24	508/24	493/24	487/24	487/24	480/24	479/24
letzter SNP				525/25	516/24	508/23	486/22	473/21	497/22	489/21								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Fachunterrichtsräume; Heizung; Dach; Fenster; Fassade; Sanitär Neubau Sporthalle	2 600 T€
2008:	Sanierung Sanitäranlagen 1.BA	80 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder	3,5 T€
2011:	Sanierung Sanitär	95 T€
2011-2013:	Bau des Schulzentrums	9 000 T€

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- Fachunterrichtsräume - Naturwissenschaft (Kabinett)

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla Staatliches Gymnasium

Pößnecker Straße 24, 07806 Neustadt an der Orla

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude 1	Baujahr 1878	
Anbau	Baujahr 1978	
Schulgebäude 2	Baujahr 1935	
Sportanlage	am Schulstandort	
Sporthalle	Baujahr 1997	NF: 1.215 m ²

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 68.108,55€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

10 Unterrichtsräume über 60 m²

8 Unterrichtsräume über 50 m²

6 NAWI

2 Computerräume

*Schulgebäude 2 – 5 Unterrichtsräume über 50 m²

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 2-zügig

Lehreranzahl: 35

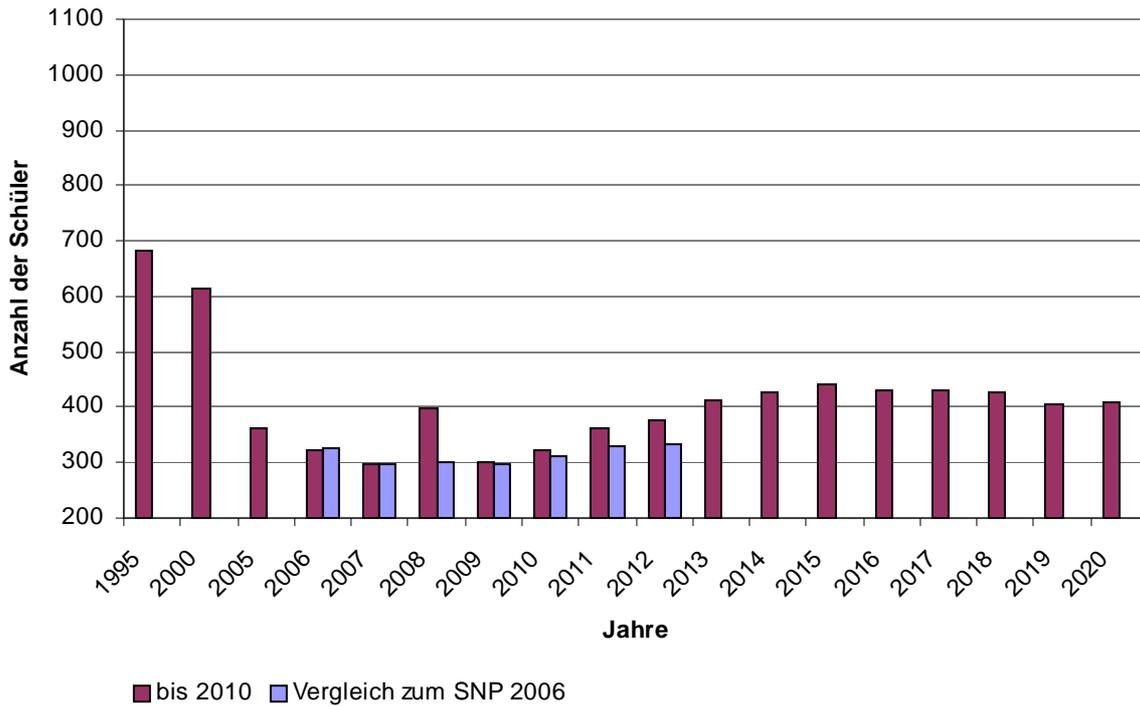
Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Projekte und Wettbewerbe: Schulessen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte/besuchte Grundschule

GS Neustadt a.d. Orla, GS Triptis, GS Neunhofen

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				40/2	35/2	54/3	49/2	55/2	70/3	51/2	59/2	50/2	51/2	46/2	49/2	50/2	49/2	54/2
6.Kl.				28/1	40/2	37/2	53/3	50/2	55/2	70/3	51/2	59/2	50/2	51/2	46/2	49/2	50/2	49/2
7.Kl.				37/2	27/1	37/2	39/2	55/3	50/2	55/2	70/3	51/2	59/2	50/2	51/2	46/2	49/2	50/2
8.Kl.				43/2	36/2	25/1	36/2	37/2	55/3	50/2	55/2	70/3	51/2	59/2	50/2	51/2	46/2	49/2
9.Kl.				29/2	39/2	32/2	24/1	37/2	37/2	55/3	50/2	55/2	70/3	51/2	59/2	50/2	51/2	46/2
10.Kl.				46/2	30/2	38/2	37/2	21/1	37/2	37/2	55/3	50/2	55/2	70/3	52/2	59/2	50/2	51/2
11.Kl.				49/3	47/3	30/2	34/2	36/2	21/1	37/2	37/2	55/3	50/2	55/2	70/3	52/2	59/2	50/2
12.Kl.				52/3	42/3	45/3	29/2	30/2	36/2	21/1	37/2	37/2	55/3	50/2	55/2	70/3	52/2	59/2
gesamt	684	613	362	324/17	296/17	398/17	301/16	321/16	361/17	376/17	414/18	427/18	441/18	432/17	432/17	427/17	406/16	408/16
letzter SNP				326/17	298/17	302/17	297/17	311/17	328/18	335/18								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Fachunterrichtsräume; Heizung; Dachgeschoss; Neubau Sporthalle; **6 070 T€**
Dach; Fenster; Fassade; Schulhof; Sanitär
- 2008:** Innensanierung Haus I **1 140 T€**
Hauswirtschaft – Werken / Wirtschaft und Technik Regelschule
Schulsportanlage
- 2011:** Planung und Realisierung Mensainklusive Unterrichts-/Seminarräume

Änderungen im Planungszeitraum

Abriß Haus II und Schaffung weiterer Unterrichtsräume

Staatliches Gymnasium "Am Weißen Turm" Pößneck

Schulplatz 1, 07381 Pößneck

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude 1	Baujahr 1888	Schulplatz 1
Sporthalle	im Gebäude	NF: 145 m ²
Schulgebäude 2	Baujahr 1830 (Teilsanierung 1999)	Schillerplatz 1
Sporthalle	Baujahr 1935	NF: 200m ²
Sporthalle	Baujahr 2000	NF: 2115 m ²
Sportanlage	Griebse	Stadt Pößneck

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 117.560,28€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

15 Unterrichtsräume über 60 m²
7 Unterrichtsräume über 50 m²
8 Unterrichtsräume unter 50 m²
6 NAWI
2 Computerräume
*Schillerplatz – 12 Unterrichtsräume über 50 m²

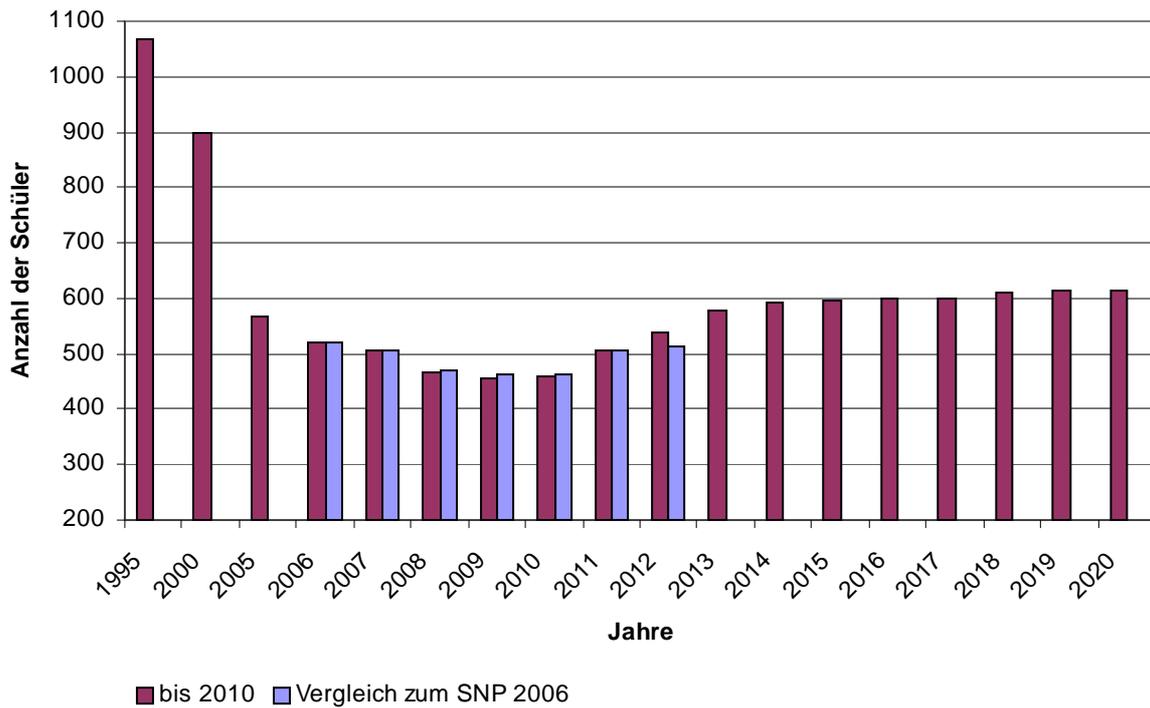
Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 3-zügig

Lehreranzahl: 49

Schülerherkunftsorte/besuchte Grundschule

GS Pößneck, GS „Am Rosenhügel“ Pößneck, GS Langenorla, GS Knau, GS Krölpa,
GS Neunhofen, GS Ranis

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				68/3	67/3	75/3	69/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3	70/3	73/3	71/3	75/3	78/3	81/3
6.Kl.				50/2	65/3	72/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3	70/3	73/3	71/3	75/3	78/3
7.Kl.				54/2	50/2	63/3	71/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3	70/3	73/3	71/3	75/3
8.Kl.				27/1	58/2	50/2	63/3	66/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3	70/3	73/3	71/3
9.Kl.				62/3	25/1	51/2	44/2	63/3	66/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3	70/3	73/3
10.Kl.				68/3	68/3	24/1	51/3	47/2	63/3	66/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3	70/3
11.Kl.				105/5	74/4	59/4	26/1	52/3	47/2	63/3	66/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3	78/3
12.Kl.				86/5	98/5	72/4	59/4	27/1	52/3	47/2	63/3	66/3	71/3	72/3	62/3	74/3	83/3	87/3
gesamt	1067	897	566	520/24	505/23	466/23	454/22	460/21	507/23	538/23	578/24	593/24	597/24	599/24	598/24	611/24	615/24	613/24
letzter SNP				520/24	505/23	469/22	462/22	463/22	506/24	512/25								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	Schulplatz – Fachunterrichtsräume; Sanitär; Heizung Schillerplatz – Innensanierung Sporthalle Rosental	5 200 T€
2009-2011:	Sportanlage Griebse	1 000 T€
2010:	Brandschutz Rauchmelder	3,5 T€
ab 2011:	Generalsanierung Schulgebäude Schulplatz 1	5 700 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Staatliches Gymnasium "Dr. Konrad Duden" Schleiz

Hofer-Straße 10, 07907 Schleiz

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1907	
Sporthalle	im Gebäude	NF: 375 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 173.238,95€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

- 4 Unterrichtsräume über 60 m²
- 8 Unterrichtsräume über 50 m²
- 11 Unterrichtsräume unter 50 m²
- 8 NAWI
- 2 Computerraum

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: 3-zügig

Lehreranzahl: 53

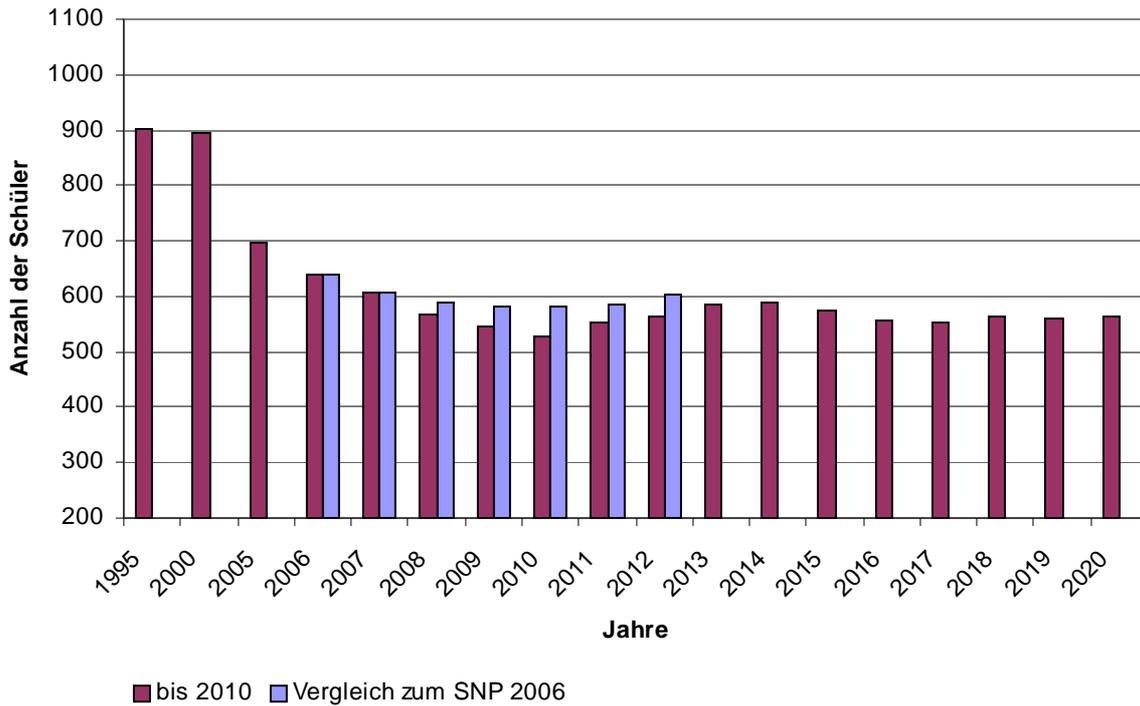
Qualifikationsmerkmale und pädagogische Konzepte

Projekte und Wettbewerbe: Schulessen – Regional, Gesund und Gut

Schülerherkunftsorte/besuchte Grundschule

GS Schleiz, GS Gefell, GS Tanna, GS Oettersdorf, GS Moßbach, GS Knau

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5.Kl.				57/2	82/3	79/4	78/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3	64/3	71/3	74/3	78/3	67/3	72/3
6.Kl.				67/3	57/2	80/3	81/4	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3	64/3	71/3	74/3	78/3	67/3
7.Kl.				57/2	71/3	59/3	81/3	86/3	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3	64/3	71/3	74/3	78/3
8.Kl.				63/3	58/2	69/3	59/2	81/3	86/3	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3	64/3	71/3	74/3
9.Kl.				72/3	60/3	56/3	54/3	56/3	81/3	86/3	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3	64/3	71/3
10.Kl.				97/4	82/3	60/3	61/3	57/3	56/3	81/3	86/3	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3	64/3
11.Kl.				118/6	94/5	81/4	52/3	55/3	57/3	56/3	81/3	86/3	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3	62/3
12.Kl.				109/6	101/6	84/5	81/4	47/3	55/3	57/3	56/3	81/3	86/3	79/3	68/3	70/3	67/3	77/3
gesamt	903	894	697	640/29	606/27	568/28	547/26	529/25	552/24	564/24	584/24	590/24	573/24	558/24	553/24	563/24	560/24	565/24
letzter SNP				641/29	606/27	589/24	582/23	580/23	586/24	602/25								

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

- bis 2007:** Heizung; Innensanierung; Fachunterrichtsräume; Schulhof **3 700 T€**
- 2009-2013:** Innensanierung (energetische Sanierung) **6 622 T€**
 Fenster; Fassade; Dach; Heizung **Fördermittel – 1 122 T€**
 Sporthalle
- 2011-2014:** Planung und Errichtung eines Mehrzweckgebäudes/Mensa zur gemeinsamen Nutzung mit der Grundschule

Notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

- 2011-2013:** Sportanlage, Außenanlagen, Bushaltestelle

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

4.4 **Förderschulen**

Inhaltverzeichnis:

Staatliches regionales Förderzentrum Pößneck

Friedrich-Fröbel-Schule Schleiz Staatliches regionales Förderzentrum

Staatliches regionales Förderzentrum Pößneck

Julius-Fucik-Straße 25, 07381 Pößneck

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schulgebäude	Baujahr 1975	
Containeranbau	Baujahr 2000	
Schulgarten	am Schulstandort	
Sporthalle	Baujahr 1975	NF: 450 m ²
Sportanlage	am Schulstandort	

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 77.628,47€(2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

2 Unterrichtsräume über 60 m²

9 Unterrichtsräume unter 50 m²

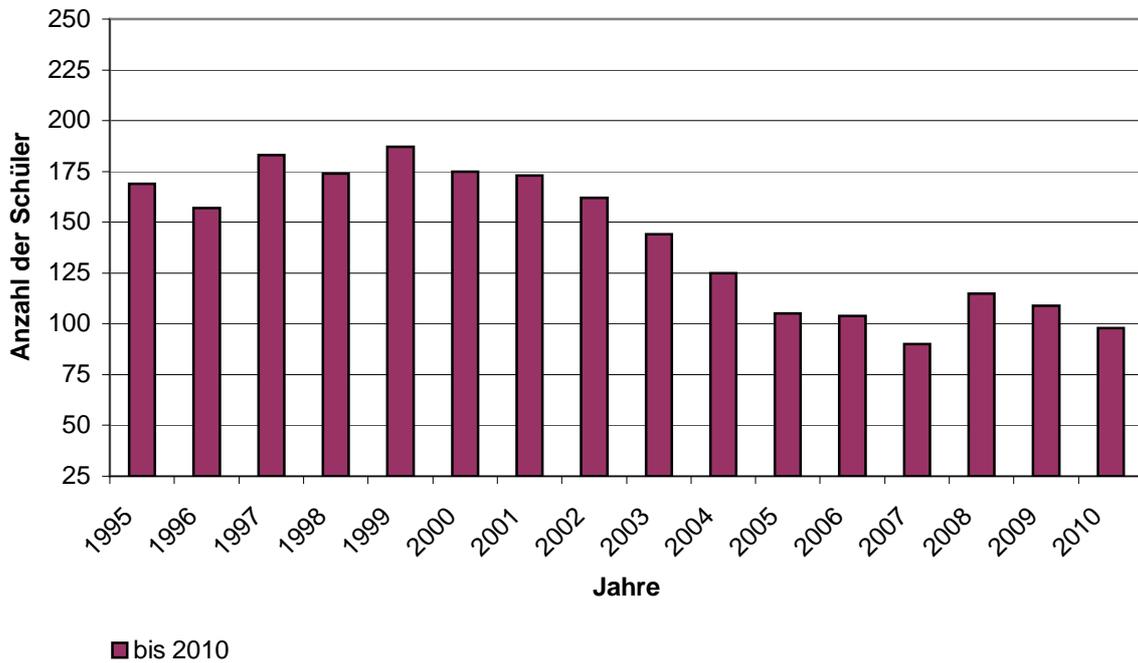
*Container – 2 Unterrichtsräume

Festgelegte Kapazitätsobergrenze: keine

Schülerherkunftsorte

Saale - Orla – Kreis

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
SE							9/1	5/1	18/1	8/1		5/1	6/1	6/1		
3.Kl.							11/1	11/1		7/1	10/1	8/1		8/1	9/1	
4.Kl.							11/1	12/1	14/1	5/1	6/1	9/1	11/1		9/1	9/1
5.Kl.							25/2	11/1	12/1	17/1	7/1	8/1	12/1	8/1		13/1
6.Kl.							25/2	24/2	12/1	12/1	10/1	8/1	10/1	14/1	9/1	
7.Kl.							24/2	26/2	26/2	13/1	8/1	15/1	11/1	10/1	11/1	10/1
8.Kl.							26/2	27/2	26/2	32/3	8/1	8/1	10/1	13/1	10/1	18/2
9.Kl.							24/2	26/2	32/3	24/2	35/3	19/2	10/1	15/1	13/1	11/1
10.Kl.							27/2	20/2	14/1	14/1	21/2	24/1	20/2	10/1	20/2	11/1
UG U,M,O,W														31/5	28/4	26/4
gesamt	169	157	183	174	187	175	173/14	162/14	144/12	125/12	105/11	104/11	90/9	115/13	109/12	98/11

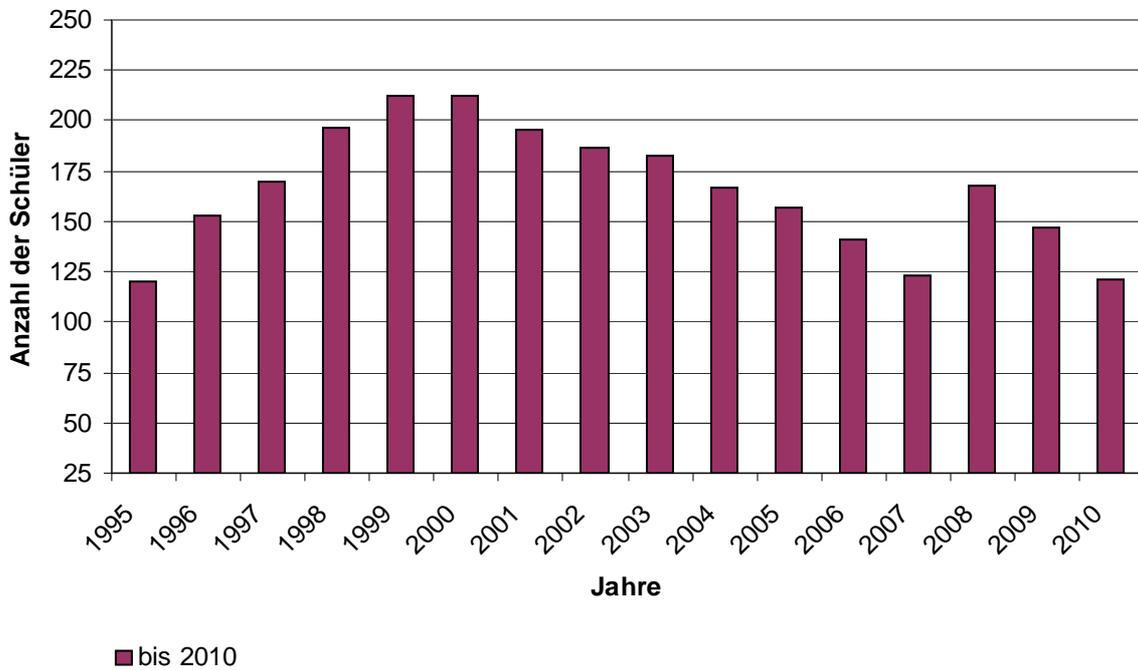
Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

2010: Brandschutz **3,5 T€**
 Rauchmelder

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
SE							10/2	15/2	21/2	11/1	15/1	15/2	15/2	14/1	14/2	11/1
3.Kl.							7/1	11/1	7/1	9/1	8/1		8/1		7/1	
4.Kl.							18/2	6/1	11/1	16/1	15/1	16/2	6/1	10/1	11/1	11/1
5.Kl.							19/2	26/3	26/2	14/1	17/2	7/1	16/1	10/1	24/2	9/1
6.Kl.							24/2	23/2	20/2	24/2	17/2	19/2	18/2	28/3	12/1	7/1
7.Kl.							47/3	25/2	23/2	35/3	36/3	16/2	11/1	17/2	27/3	22/2
8.Kl.							38/3	47/3	28/2	24/2	21/2	13/1	16/1	21/2	14/1	23/2
9.Kl.							37/3	34/3	41/3	29/1	12/1	40/4	12/1	32/3	24/2	18/2
10.Kl.									6/1	7/1	16/2	15/2	21/2	27/3	14/1	20/2
gesamt	120	153	170	196	212	212	195/18	187/17	183/16	167/14	157/15	141/16	123/12	168/17	147/14	121/12

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

Bis 2007: Sanierung Greizer Straße 40a

975 T€

2010/2011: Erneuerung Glasfassade, Wärmedämmung

KP II - 400 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- keine

4.5 Berufsbildungszentrum

Staatliches Berufsbildungszentrum Saale-Orla-Kreis

Löhmaer Weg 2, 07907 Schleiz

Wohlfarthstraße 3-5, 07381 Pößneck

Bestand an Grundstücken und Gebäuden

Schleiz

Schulgebäude I	Baujahr 1992	Bestandteil des AWZ
Schulgebäude II	Baujahr 1962	Am Agnesfeld 3
Internat	Baujahr 1970	Am Agnesfeld 3
Sportanlage	am Schulstandort	Am Agnesfeld 3

Pößneck

Schulgebäude I	Baujahr 1920	Wohlfarthstraße
Sporthalle	Baujahr 2000	Rosental
Sportanlage	Stadt Pößneck	Griebse

Jährliche Bewirtschaftungskosten: 182.571,29€ (2010)

Raumkapazität / Schulorganisation

Schleiz

AWZ-Gebäude:	9 Unterrichtsräume 15 Fachräume
Gebäude Bautechnik:	7 Unterrichtsräume
Internatsgebäude:	8 Unterrichtsräume
Standort gesamt:	39 Unterrichtsräume

Pößneck

Gebäude Wohlfarthstraße:	23 Unterrichtsräume 18 Fachräume
Standort gesamt:	41 Unterrichtsräume

Berufsbildungszentrum gesamt:

Internat: 15 Wohn- und Schlafräume

80 Schulräume

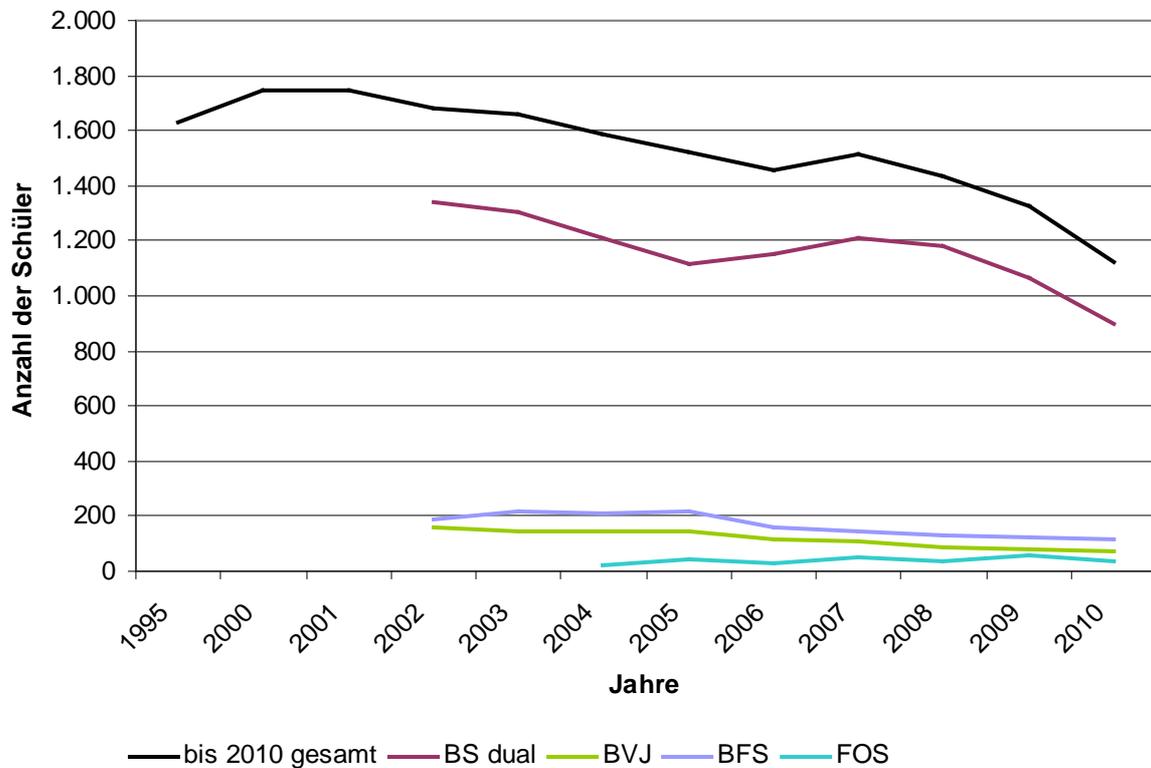
Internat: Volkssolidarität – 150 Plätze

Lehreranzahl: 76

Schülerherkunftsorte

Saale – Orla - Kreis

Schüler- und Klassenentwicklung



	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
BS dual				1.338	1.301	1.208	1.119	1.153	1.208	1.184	1.064	895
GS				400	394	376	364	386	397	316	269	244
FS I				444	398	352	327	376	405	404	316	235
FS II				357	371	332	284	270	292	332	342	263
FS III				137	138	148	144	121	114	132	137	153
BVJ				156	144	145	146	114	108	87	79	75
VZ 1. Jhrgst				66	67	58	64	52	52	34	38	50
VZ 2. Jhrgst				60	48	46	38	30	32	37	19	10
TZ 1. Jhrgst				15	16		44	32	24	16	11	7
TZ 2. Jhrgst											11	8
Impuls				15	16	41						
BFS				188	216	213	216	161	144	131	126	114
1. Jhrgst				115	146	135	144	99	7	87	80	74
2. Jhrgst				51	70	78	72	62	65	44	46	27
3. Jhrgst				22								13
FOS						22	44	32	54	36	57	38
1. Jhrgst							22	16	35	14	12	26
2. Jhrgst							22	16	19	22	45	12
BEB											2	
gesamt	1.631	1.747	1.745	1.682	1.661	1.588	1.525	1.460	1.514	1.438	1.328	1.122

Wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten

bis 2007:	ST Schleiz:	Heizung; Sanitär – Internat; Metalltechnik	925.000,00 €
	ST Pößneck:	Heizung und Dach SH;	
2011:	ST Schleiz:	Brandschutz	105 T€
2011/2014:	ST Pößneck:	Sanierung T4-Gebäude	6 300 T€
		Fördermittel Land –	4.000 T€
		Stadt Pößneck -	800 T€
		Volkssolidarität -	350 T€

Änderungen im Planungszeitraum

- keine